

---

# Geschäftsbericht 2019





# Inhalt

- 2 Wer wir sind und was wir tun
- 4 Wesentliche Ereignisse
- 6 Wichtige Kennzahlen
- 10 Editorial

## Lagebericht

---

- 14 **Geschäftstätigkeit**
  - Geschäft
  - Markenführung
  - Produkte und Kernmärkte
  - Innovationsmanagement
  - Kunden und Absatzkanäle
  - Beschaffung und Lieferanten
  - Mitarbeitende
  - Organisation
- 21 **Strategie**
  - Vision und Werte
  - Funktionalstrategien
  - Strategische Stossrichtungen
- 23 **Corporate Responsibility**
  - Nachhaltigkeitsorganisation
  - Nachhaltigkeitskommunikation
  - Produkte und Beschaffung
  - Umwelt und Ressourcen
  - Mitarbeitende und Gesellschaft
- 27 **Geschäftsentwicklung**
  - Geschäftsgang der Bell Food Group
  - Bell Schweiz
  - Bell International
  - Convenience
  - Risikobericht
  - Ausblick

## Corporate Governance

---

- 36 Konzernstruktur und Aktionariat
- 36 Organigramm
- 38 Kapitalstruktur
- 39 Verwaltungsrat
- 40 Mitglieder des Verwaltungsrates
- 42 Interne Organisation und Kompetenzregelung
- 43 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung
- 45 Gruppenleitung
- 46 Mitglieder der Gruppenleitung
- 47 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

## Vergütungsbericht

---

- 50 Einleitende Bemerkungen
- 50 Vergütungspolitik und Festsetzungsverfahren
- 51 Der Vergütungsausschuss
- 51 Grundlagen und Elemente der Vergütung an den Verwaltungsrat
- 53 Grundlagen und Elemente der Vergütung an die Gruppenleitung
- 54 Vergütungen im Jahr 2019
- 54 Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und deren Nahestehende
- 55 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

## Finanzielle Berichterstattung

---

- 58 **Konzernrechnung der Bell Food Group**
  - Konsolidierte Bilanz
  - Konsolidierte Erfolgsrechnung
  - Konsolidierte Geldflussrechnung
  - Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
  - Anhang zur Konzernrechnung
  - Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung
- 90 **Jahresrechnung der Bell Food Group AG**
  - Bilanz
  - Erfolgsrechnung
  - Anhang
  - Verwendung Bilanzgewinn und Reserven
  - Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

## Weitere Informationen

---

- 98 Kontakte und Impressum



Online

[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)

---

# Wer wir sind und was wir tun

---

Die Bell Food Group gehört zu den führenden europäischen Herstellern von Fleisch und Convenience-Produkten und ist in der Schweiz Marktführer. Die Wurzeln des Traditionsunternehmens gehen zurück auf das Jahr 1869, als Samuel Bell in der Basler Innenstadt seine erste Metzgerei-Filiale eröffnete.

Heute umfasst das Angebot Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood sowie ultrafrische, frische und haltbare Convenience-Produkte wie Salate, Sandwiches, Pasta, Saucen oder Gewürze. Mit den Marken Bell, Eisberg, Hilcona und Hügli deckt die Gruppe vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Über 12'000 Mitarbeitende in 15 Ländern setzen sich jeden Tag dafür ein, hochwertige Qualitätsprodukte herzustellen und Millionen von Konsumentinnen und Konsumenten Genussmomente zu bereiten.

## Bell Food Group

---

Umsatz in CHF Mrd.

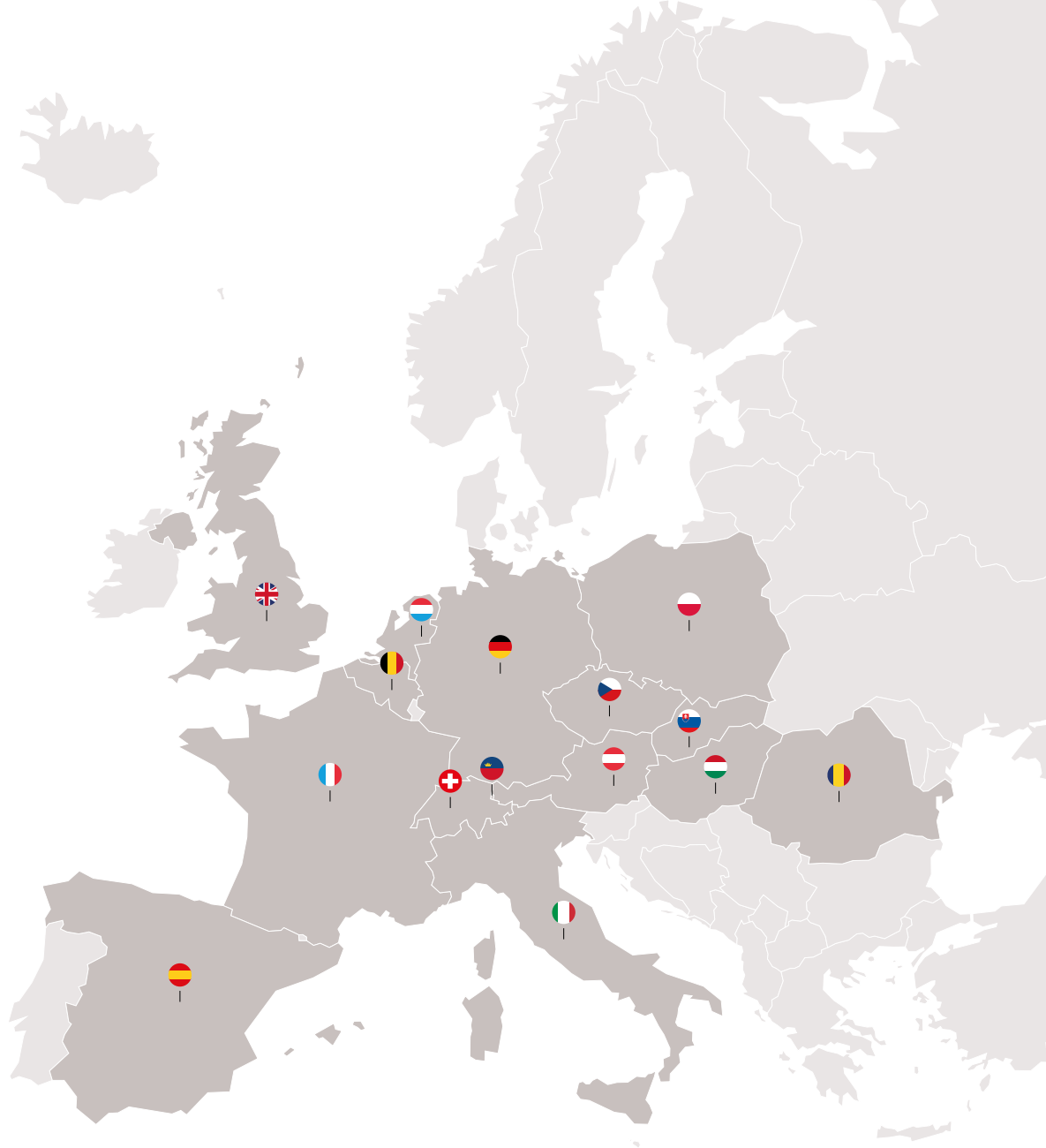
**4,1**

Standorte

**65**

Mitarbeitende

**12'200**



#### Geschäftsbereiche

##### Bell Schweiz



Umsatz in CHF Mrd.

**2,0**

Standorte

**13**

Mitarbeitende

**3'400**

Sortiment

**Fleisch, Geflügel,  
Charcuterie, Seafood**

##### Bell International



Umsatz in CHF Mrd.

**1,0**

Standorte

**25**

Mitarbeitende

**3'800**

Sortiment

**Geflügel, Charcuterie**

##### Convenience



Umsatz in CHF Mrd.

**1,1**

Standorte

**27**

Mitarbeitende

**5'000**

Sortiment

**Ultrafrische, frische und  
haltbare Convenience-Produkte**

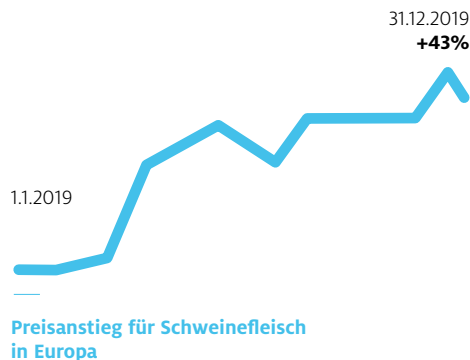
# Wesentliche Ereignisse 2019



## Steigende Rohmaterialpreise belasten Geschäftsbereich Bell International

Die Preise für Schweinefleisch in Europa sind bis Ende 2019 mehr als 43 Prozent gestiegen. Auslöser dafür ist der Ausbruch der afrikanischen Schweinepest in Asien und die damit verbundene hohe Nachfrage nach europäischem Schweinefleisch in Asien. Trotz umgehend eingeleiteter Verhandlungen konnten Preiserhöhungen bei unseren Kunden nur verzögert und nicht im gewünschten Mass umgesetzt werden.

→ Mehr dazu auf den Seiten 28 und 34



## Fokus Rohschinken

Ende Juni 2019 hat die Bell Food Group den Ausstieg aus dem deutschen Wurstwarengeschäft bekannt gegeben. Die Werke Suhl und Börger sind Ende Juli 2019 verkauft worden. In Spanien hat Bell Deutschland im Juni dieses Jahres ein neues Produktionswerk für Serrano-Schinken in Fuensalida eröffnet. Bell konzentriert sich in Zukunft auf ihr Portfolio an regionalen Rohschinkenspezialitäten aus eigener Produktion in verschiedenen Ländern.

→ Mehr dazu auf den Seiten 27, 28 und 32



## Neue Produktionskapazitäten im Geschäftsbereich Convenience

Im Berichtsjahr hat die Bell Food Group ihre Produktionskapazitäten für Convenience-Produkte in der DACH-Region markant ausgebaut. Im österreichischen Marchtrenk wurde im Frühjahr 2019 das modernste Convenience-Werk Europas eröffnet, in dem erstmals unter einem Dach Produkte für Eisberg, Hilcona und Bell für den deutschen und österreichischen Markt hergestellt werden. Der Standort Bad Wünnenberg (DE) wurde in einen Frisch-Convenience-Betrieb für Hilcona umgebaut und Ende des Jahres in Betrieb genommen. Damit verfügt Hilcona zum ersten Mal über eigene Produktionskapazitäten in Deutschland.

→ Mehr dazu auf Seite 33

# 27 %

Anteil Convenience am Warenumsatz  
der Bell Food Group



## Ergebnis 2019: Operative Fortschritte und Sondereffekte

Der Warenumsatz der Bell Food Group hat 2019 bereinigt um Devestitionen, Akquisitionen und Währungseinflüsse um 1,5 Prozent oder CHF 61,4 Millionen zugenommen. Der ausgewiesene Warenumsatz ist um CHF 65,0 Millionen auf CHF 4,1 Milliarden gesunken (-1,6 %). Im EBIT sind Sondereffekte für die Reorganisation von Bell Deutschland, die Entwicklung der Rohmaterialpreise sowie Anlaufkosten für neue Betriebe in der Höhe von insgesamt CHF 53,9 Millionen enthalten.

→ Mehr dazu auf den Seiten 27 bis 30

# 1,5 %

Operative Zunahme Warenumsatz  
Bell Food Group

### Warenumsatz in Mio. CHF

2018	4 143
Währungseinfluss	-57
anorganisch	-69
organisch	+61
<b>2019</b>	<b>4 078</b>

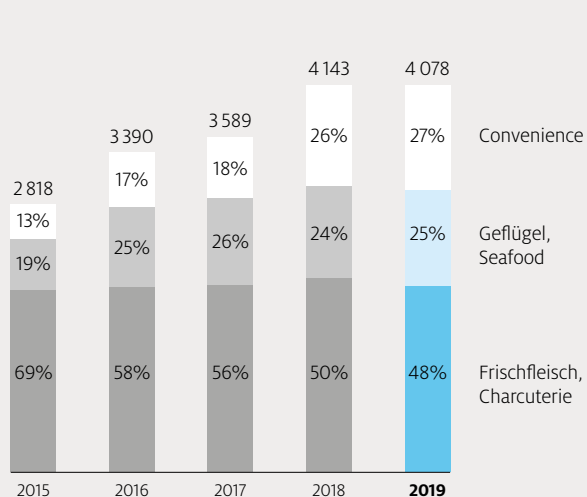
### EBIT in Mio. CHF

2018	141
operative Fortschritte	+8
2019 bereinigt	149
Sondereinflüsse	-54
<b>2019</b>	<b>95</b>

# Wichtige Kennzahlen

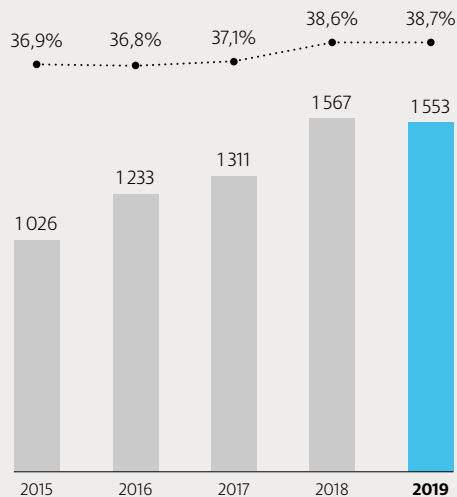
## Umsatzverteilung nach Hauptprodukten

Warenumsatz in Mio. CHF



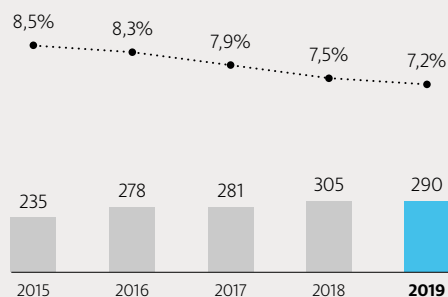
## Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit

in Mio. CHF & in % vom Nettoerlös



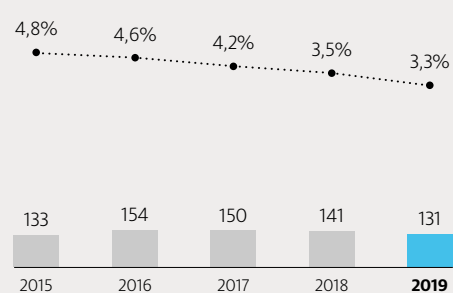
## EBITDA<sup>1</sup>

in Mio. CHF & in % vom Nettoerlös



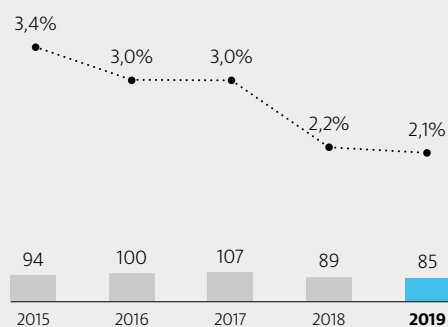
## EBIT<sup>1</sup>

in Mio. CHF & in % vom Nettoerlös



## Jahresgewinn<sup>1</sup>

in Mio. CHF & in % vom Nettoerlös



## Einmalkosten

Mio. CHF

### EBITDA

	2015	2016	2017	2018	2019
Ausgewiesen	235	278	281	305	282
Einmalkosten	–	–	–	–	8
<b>Bereinigt</b>	<b>235</b>	<b>278</b>	<b>281</b>	<b>305</b>	<b>290</b>

### EBIT

	2015	2016	2017	2018	2019
Ausgewiesen	123	142	150	141	95
Einmalkosten	10	12	–	–	35
<b>Bereinigt</b>	<b>133</b>	<b>154</b>	<b>150</b>	<b>141</b>	<b>131</b>

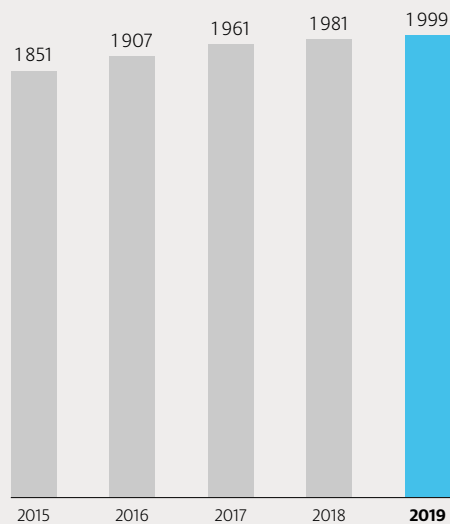
### Jahresgewinn

	2015	2016	2017	2018	2019
Ausgewiesen	95	101	107	89	50
Einmalkosten	–1	–1	–	–	35
<b>Bereinigt</b>	<b>94</b>	<b>100</b>	<b>107</b>	<b>89</b>	<b>85</b>

<sup>1</sup> Bereinigt um Einmalkosten.



### Warenumsatz Bell Schweiz in Mio. CHF



### Absatzvolumen nach Hauptprodukten in Mio. kg



Frischfleisch

**55,0**

↓ 0,7 %



Charcuterie

**107,4**

↓ 18,2 %<sup>1</sup>



Geflügel

**162,1**

↑ 3,0 %

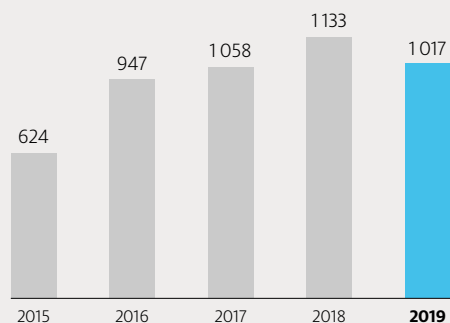


Seafood

**7,6**

↑ 3,7 %

### Warenumsatz Bell International in Mio. CHF



Convenience

**200,5**

↑ 5,2 %

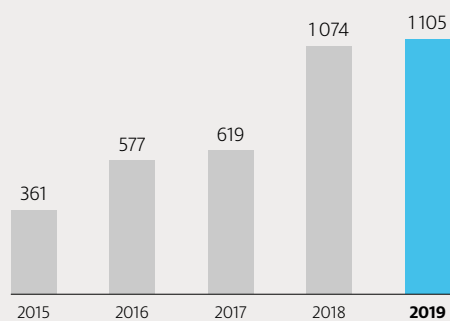
Total

**532,7**

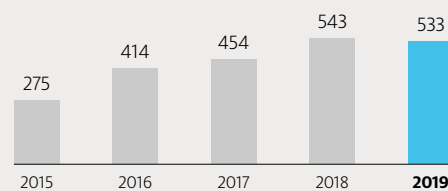
↓ 1,9 %

<sup>1</sup> Inklusive Absatzausfall durch Verkauf Wurstwarengeschäft Bell Deutschland.

### Warenumsatz Convenience in Mio. CHF



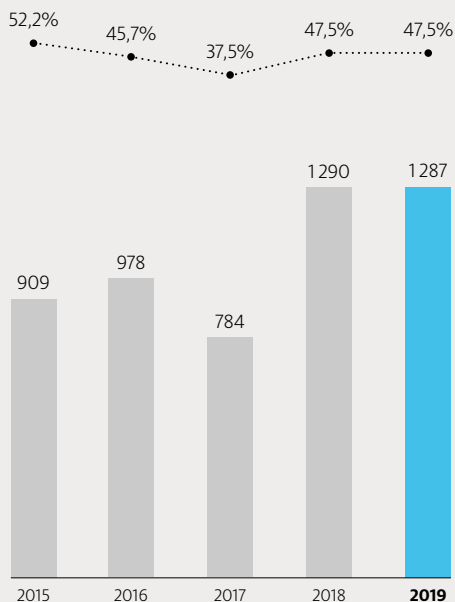
### Absatzvolumen Bell Food Group in Mio. kg



# Wichtige Kennzahlen

## Eigenkapital

in Mio. CHF & in % der Bilanzsumme



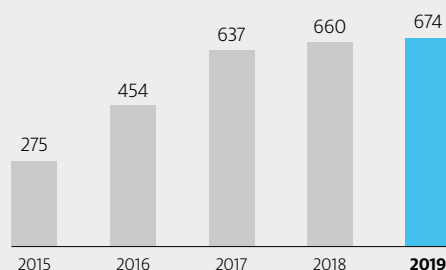
## Nettoverschuldungsgrad

Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA



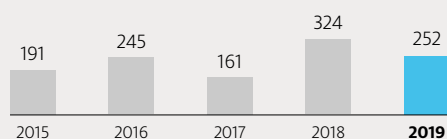
## Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF  
Finanzverbindlichkeiten abzügl.  
flüssige Mittel und Wertschriften



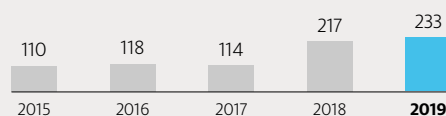
## Cashflow aus Unternehmenstätigkeit

in Mio. CHF



## Nettoinvestitionen in Sachanlagen

in Mio. CHF



**Neuheiten**  
Produktneuheiten

>2'000



**Innovationsmanagement**  
Mitarbeitende in  
Entwicklung und  
Produktmanagement

>150



**Personalbestand**  
Anzahl Mitarbeitende  
(FTE)

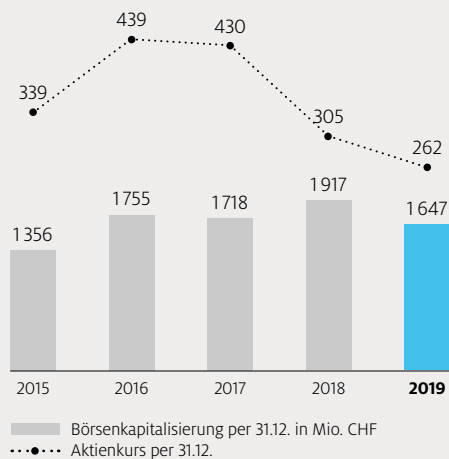
12'195



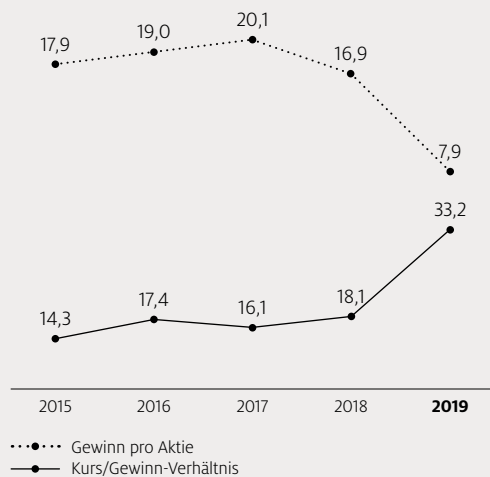
**Anteil Frauen**

40%

### Börsenkapitalisierung & Aktienkurs in CHF

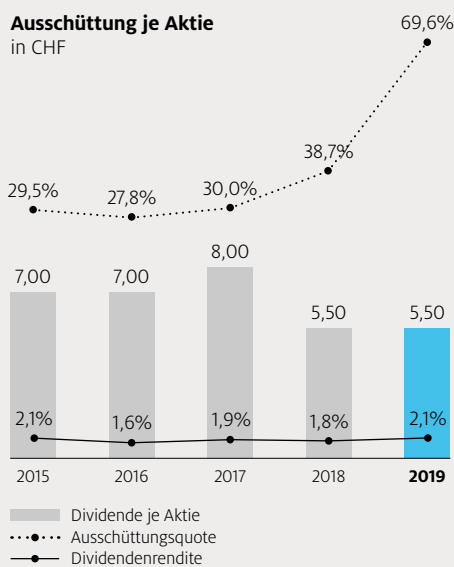


### Kennzahlen je Aktie in CHF



Die Kennzahl Gewinn pro Aktie der Vorjahre wird zur besseren Vergleichbarkeit um den Effekt der Kapitalerhöhung im Jahr 2018 angepasst.

### Ausschüttung je Aktie in CHF



Die Kennzahlen «Gewinn pro Aktie» und «Kurs/Gewinn-Verhältnis» verändern sich aufgrund von Einmalkosten deutlich im Vergleich zum Vorjahr.

Für das Berichtsjahr wird der Generalversammlung eine **Ausschüttung** in der Höhe von CHF 5,50 je Aktie beantragt. Damit weicht die Bell Food Group von ihrer bisherigen Praxis ab, jährlich rund 30 Prozent des Konzernergebnisses auszuschütten. Aufgrund der im Konzernergebnis enthaltenen Sondereffekte erachtet der Verwaltungsrat eine gleichbleibende Ausschüttung jedoch als angemessen. Für die Folgejahre will die Bell Food Group wieder zur bisherigen Ausschüttungsquote zurückkehren.

Die Ausschüttung für 2019 soll zu 50 Prozent aus den Kapitaleinlagereserven erfolgen. Ausschüttungen aus den Kapitaleinlagereserven unterliegen nicht der Verrechnungssteuer, und Schweizer Privatanleger profitieren von einer einkommenssteuerfreien Ausschüttung.

### Kapitalstruktur am 31.12.

		2015	2016	2017	2018	2019
Aktienkapital	Mio. CHF	2,00	2,00	2,00	3,10	3,10
Eingeteilt in Anzahl Namenaktien	Stück in Tausend	400	4 000	4 000	6 286	6 286
Nominalwert je Namenaktie	CHF	5,00	0,50	0,50	0,50	0,50

### Aktiendetails

Valorennummer	31 596 632
ISIN	CH0315966322
Handel	SIX Swiss Exchange
Symbol SIX	BELL; Bell N; Bell.SW
Aktuelle Kurse	www.bellfoodgroup.com

Editorial

# Bell Food Group mit operativen Fortschritten in anspruchsvollem Geschäftsjahr



**Hansueli Loosli**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Lorenz Wyss**  
Vorsitzender der Gruppenleitung

## Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2019 war von strategischen Weichenstellungen und einer angespannten Rohmaterialpreissituation in Europa geprägt. In diesem anspruchsvollen Umfeld konnte die Bell Food Group insbesondere in der zweiten Jahreshälfte deutliche operative Fortschritte erzielen. Erfreulich ist, dass alle Geschäftsbereiche zur verbesserten operativen Ertragslage beigetragen haben. Das zeigt uns, dass wir mit unserer strategischen Ausrichtung auf dem richtigen Weg sind.

### Führungsrolle übernehmen

Es ist unser Ziel, den Anteil des Geschäftsbereichs Convenience am Gesamtumsatz der Bell Food Group mittelfristig auf rund 50 Prozent zu erhöhen. Der Wandel der Konsumgewohnheiten führt dazu, dass die Grenzen zwischen Retail, Gastronomie und Ausser-Haus-Verpflegung zunehmend verschwimmen und vermehrt neue, innovative Ernährungskonzepte gefragt sind. In der klassischen Gastronomie macht sich zudem ein Fachkräftemangel bemerkbar, der dazu führt, dass gesamtheitliche Food-Solutions-Konzepte an Bedeutung gewinnen. Die Bell Food Group will bei diesem Trend eine führende Rolle einnehmen und investiert in neue Produktionstechnologien für kundenspezifische Lösungen im Bereich Food Service. Mit unseren Unternehmen Eisberg, Hilcona und Hügli verfügen wir insbesondere im Bereich frischer und ultrafrischer Convenience bereits heute über starke Marken mit einem vielfältigen Sortimentsmix, ausgeprägtes Know-how bei der Entwicklung von Produkten oder Verpackungslösungen sowie innovative Produktionstechnologien. Mit der Eröffnung des hochmodernen Convenience-Werkes im österreichischen Marchtrenk und der Inbetriebnahme des in einen Frisch-Convenience-Herstellungsbetrieb umgenutzten Standorts Bad Wünnenberg (DE) haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Convenience 2019 markant ausgebaut. Es ist unser Ziel, dass wir im derzeit noch wenig konsolidierten europäischen Convenience-Markt

eine führende Rolle im Bereich frischer und ultrafrischer Convenience einnehmen können. Mit der weiteren Erschliessung der attraktiven Märkte in Deutschland und Österreich haben wir wichtige Voraussetzungen für die strategische Ausrichtung im Geschäftsbereich Convenience geschaffen.

### Starke Position beibehalten

Neben dem Ausbau des Geschäftsbereichs Convenience wollen wir unsere Führungsposition im traditionellen Geschäft mit Charcuterie und Fleischwaren stärken und weiter ausbauen. Die nach einem unterdurchschnittlichen Vorjahr eingeleiteten Prozessoptimierungs- und Kosteneffizienzmassnahmen haben dazu geführt, dass wir 2019 in der Schweiz wieder operative Fortschritte erzielen konnten. In einem weitgehend gesättigten Markt wollen wir diesen Weg weitergehen und mit einem innovativen Produktmix sowie optimal auf unsere Kunden zugeschnittenen Prozessen und Dienstleistungen Marktanteile dazugewinnen. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie engagieren wir uns für ökologische sowie tierfreundlich und sozial verantwortlich hergestellte Produkte. In Europa haben wir mit dem Verkauf des Wurstwarengeschäfts in Deutschland eine wichtige Weichenstellung vorgenommen. Im europäischen Charcuterie-Geschäft liegt der Fokus nun klar auf unserer starken Position im Bereich internationaler Rohschinken sowie auf regionalen Spezialitäten.

### Internationales Wachstum

Die Bell Food Group hat sich in über 150 Jahren eine bedeutende Marktposition in der Schweiz erarbeitet. Obwohl die Wachstumschancen nicht ausgeschöpft sind, ist der Schweizer Markt für uns relativ stark erschlossen. Aus diesem Grund verfügt die Bell Food Group bereits seit Längerem über starke internationale Standbeine. Es ist unser Ziel, in Europa zu wachsen. Mit unserer dezentralen Struktur bestehend aus vielen kleineren und mittleren regionalen Produktionsbetrieben können wir unseren Kunden

massgeschneiderte Lösungen anbieten. Eine immer grössere Bedeutung hat das Exportgeschäft in Länder ausserhalb Europas. Im Berichtsjahr konnten wir die Exportaktivitäten von spanischer und französischer Charcuterie, Convenience-Produkten sowie lokalen Spezialitäten im asiatischen Raum ausbauen und wir wollen in diesem Bereich weiter wachsen.

### Neuorganisation Bell Food Group

Die im Dezember 2018 angekündigte Neuorganisation der obersten Unternehmensebene der Bell Food Group wurde per 1. Juli 2019 umgesetzt. Eine Anpassung der Unternehmensstruktur war aufgrund des Wachstums der vergangenen Jahre nötig. Heute setzt sich die Bell Food Group aus den Geschäftsbereichen Bell Schweiz, Bell International, Convenience sowie Finanzen/Services zusammen. Wir sind überzeugt, dass wir mit der neuen Organisation über beste Voraussetzungen verfügen, um unsere strategischen Ziele konsequent umzusetzen.

### Operative Fortschritte im Berichtsjahr

Die Bell Food Group verzeichnete 2019 einen Rückgang bei Warenumsatz und Absatzvolumen. Der Warenumsatz sank um CHF 65,0 Millionen auf CHF 4,1 Milliarden. Korrigiert um Währungseffekte, Akquisitionen und Devestitionen resultiert ein operatives Wachstum von CHF 61,4 Millionen. Das Absatzvolumen lag mit 532,7 Millionen Kilogramm um 1,9 Prozent unter Vorjahr. Operativ hat das Absatzvolumen um 1,7 Prozent zugenommen.

Die Reorganisation der Division Bell Deutschland, die Rohmaterialpreise sowie Anlaufkosten für die neuen Betriebe belasteten die Jahresrechnung 2019 mit insgesamt CHF 53,9 Millionen. Bereinigt um diese Sondereffekte verzeichnete die Bell Food Group auf Stufe EBIT ein erfreuliches operatives Wachstum von CHF 8,5 Millionen. Zu dieser Verbesserung haben alle Geschäftsbereiche beigetragen.

### **Gleichbleibende Ausschüttung**

Trotz dem deutlich tieferen ausgewiesenen Unternehmensgewinns 2019 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine gleichbleibende Ausschüttung in der Höhe von CHF 5,50 pro Aktie, davon zu 50 Prozent aus den Kapitaleinlagereserven. Damit trägt der Verwaltungsrat den verschiedenen Sondereinflüssen Rechnung, die das Jahresergebnis der Bell Food Group belastet haben.

### **Ausblick**

Nach der erfolgreichen Umsetzung von Kostensenkungs- und Prozessoptimierungsmassnahmen im Berichtsjahr legen wir den Fokus im Geschäftsbereich Bell Schweiz 2020 vermehrt auf die Steigerung von Umsatz und Absatzvolumen. Im Geschäftsbereich Bell International gehen wir im kommenden Jahr weiterhin von volatilen Rohmaterialpreisen beim Schweinefleisch aus. Aus diesem Grund werden wir die im Berichtsjahr eingeleiteten Preisverhandlungen mit unseren Kunden weiterführen, und wir sind zuversichtlich, dass wir diese erfolgreich abwickeln können. Im Geschäftsbereich Convenience wollen wir im kommenden Jahr weiter wachsen. Neben der Schweiz liegt der Fokus dabei insbesondere auf Deutschland und auf Österreich. Mit den neuen Produktionskapazitäten in Marchtrenk (AT) und Bad Wünnenberg (DE) ist die Bell Food Group bestens aufgestellt, um in diesen Märkten weiter zu wachsen.

Wir danken Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir sind überzeugt, dass wir unsere Ziele im kommenden Jahr erreichen und weitere operative Fortschritte erzielen können. Ein besonderer Dank gebührt auch unseren Mitarbeitenden, die sich jeden Tag für die Bell Food Group einsetzen. Schliesslich danken wir auch unseren Geschäftspartnern und Kunden für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**Hansueli Loosli**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Lorenz Wyss**  
Vorsitzender der Gruppenleitung



10	Editorial
13	<b>Lagebericht</b>
35	Corporate Governance
49	Vergütungsbericht
58	Konzernrechnung Bell Food Group
90	Jahresrechnung Bell Food Group AG

# Lagebericht

---

---

## 14 Geschäftstätigkeit

Geschäft  
Markenführung  
Produkte und Kernmärkte  
Innovationsmanagement  
Kunden und Absatzkanäle  
Beschaffung und Lieferanten  
Mitarbeitende  
Organisation

## 21 Strategie

Vision und Werte  
Funktionalstrategien  
Strategische Stossrichtungen

## 23 Corporate Responsibility

Nachhaltigkeitsorganisation  
Nachhaltigkeitskommunikation  
Produkte und Beschaffung  
Umwelt und Ressourcen  
Mitarbeitende und Gesellschaft

## 27 Geschäftsentwicklung

Geschäftsgang der Bell Food Group  
Bell Schweiz  
Bell International  
Convenience  
Risikobericht  
Ausblick

# Geschäftstätigkeit

## Geschäft

Die Bell Food Group gehört zu den führenden Fleisch- und Convenience-Verarbeitern in Europa. Das in Basel (CH) domizilierte Unternehmen ist Marktführer in der Schweiz und in einzelnen Produktsegmenten in verschiedenen europäischen Ländern. Das Angebot umfasst Fleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood sowie ultrafrische, frische und haltbare Convenience-Produkte. Dazu gehören Salate, Sandwiches, Frischmenüs, Pasta, Saucen, Menükomponenten und Gewürze. Die Bell Food Group ist mit 65 Standorten in 15 Ländern Europas vertreten. Mit den Marken Bell, Eisberg, Hilcona und Hügli deckt die Bell Food Group vielfältige Kundenbedürfnisse im Retail, im Food Service sowie in der Lebensmittelindustrie ab.

## Markenführung

Unter dem Schirm der strategischen Marken Bell, Eisberg, Hilcona, und Hügli bieten wir ein breit gefächertes Produktportfolio, mit dem wir eine Vielfalt unterschiedlicher Kundenbedürfnisse bedienen. Die Markenführung orientiert sich an den jeweiligen Markenwerten und am für den Endverbraucher relevanten Nutzen. Die Marken sind im Hinblick auf Produktgruppen und Distributionskanäle klar abgegrenzt und positioniert. Neben den strategischen Marken sind verschiedene Ergänzungsmarken für spezifische Zielgruppen im Einsatz. Dazu gehören Marken wie Abraham, BRESC, Cher-Mignon, Hubers, Sanchez Alcaraz, Sylvain & CO, Stein's Best oder Vogeley. Darüber hinaus verfügt die Bell Food Group über eine hohe Expertise in der Herstellung von Handelsmarken unterschiedlichster Ausprägungen.

### Unsere strategischen Marken

**Bell** Bell ist eine der führenden Lebensmittelmarken in der Schweiz mit einem breiten Sortiment an Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood. Zur Markenführung wird der gesamte Mix an Marketinginstrumenten eingesetzt: TV, Print, online, Point-of-Sale-Aktionen und Verkaufsförderung. Mittlerweile wurde die Marke Bell auch in Frankreich, Belgien, Polen und Deutschland mit einem Spezialitätensor-

timent eingeführt. Im Berichtsjahr wurde mit Bell Professional in verschiedenen Ländern zudem ein auf den Food Service ausgerichtetes Sortimentsprogramm lanciert. 2019 stand in der Schweiz das 150-Jahre-Jubiläum von Bell im Fokus der Marketingaktivitäten. Mit zahlreichen Massnahmen wurde der Aspekt der traditionellen Charcuterie-Manufaktur hervorgehoben – unter anderem mit einer neuen Sortimentslinie «Samuel Bell 1869».

**Eisberg** Eisberg ist vor allem in Osteuropa eine der führenden Marken für frische Schnittsalate sowie frisch geschnittene Früchte- und Gemüseportionen. Im Berichtsjahr wurde ein komplett neu entwickeltes Verpackungsdesign bei den Beutelsalaten umgesetzt. Zusätzlich bringen Produktinnovationen besondere Dynamik in der Markenführung. Zum Beispiel mit den Ende 2019 lancierten kaltgepressten Smoothies und Säften.

**Hilcona** Die Marke Hilcona steht für hochwertige Frisch-Convenience-Produkte von bester Qualität und grösstmöglicher Natürlichkeit. Die Marke bedient Kunden im Retail, im Food Service und im Impulsbereich mit Frischprodukten und umfassenden Dienstleistungspaketen. In Europa liegt der Sortimentsfokus auf Frischpasta, Müesli und Menükomponenten. In der Schweiz bietet Hilcona ein umfassendes Frisch-Convenience-Sortiment an. Mit der Lancierung des «Green Mountain Burger» ist Hilcona im Berichtsjahr erfolgreich in den lukrativen Markt der pflanzenbasierten Burger eingestiegen.

**Hügli** Hügli ist der Spezialist für haltbare Convenience-Produkte sowie den Food-Service- und den Retail-Markt. Neben dem traditionellen Direktverkauf nutzt Hügli vermehrt die Möglichkeiten im Cash&Carry-Segment für ihre massgeschneiderten Produktkonzepte. Dazu wurde die Angebotssegmentierung neu aufgesetzt und dazu ein komplett neuer Marktauftritt konzipiert. Der Roll-out wird im laufenden Geschäftsjahr erfolgen.

### Unsere strategischen Marken



[www.bell.ch](http://www.bell.ch)  
[www.bell1869.com](http://www.bell1869.com)



[www.eisberg.com](http://www.eisberg.com)



[www.hilcona.com](http://www.hilcona.com)



[www.huegli.com](http://www.huegli.com)





#### 150 Jahre Bell

Bell feierte 2019 sein 150-jähriges Bestehen. Unsere Chronik bietet einen spannenden Einblick in die bewegte Unternehmensgeschichte.



[www.bell.ch/chronik](http://www.bell.ch/chronik)

## Produkte und Kernmärkte

### Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood

In unserem Kernmarkt Schweiz gewinnt und veredelt Bell Frischfleisch vom Rind, Kalb, Schwein und Lamm. Ergänzt wird die eigene Fleischgewinnung mit gezielten Zukäufen von verarbeitungsfertigem Fleisch und Wildspezialitäten inner- und ausserhalb der Schweiz. Unser Angebot umfasst eine vollständige Produktpalette für die Bedienungstheke und die Selbstbedienung im Detailhandel. Darüber hinaus bestehen spezifische Sortimente für den Food Service und die Lebensmittelindustrie. In der Schweiz ist Bell in den meisten Produktgruppen Marktleader oder in einer führenden Position.

In der Schweiz und in Österreich verfügen wir über eine integrierte Geflügelproduktion und beeinflussen vom Ei bis zum genussfertigen Produkt die gesamte Wertschöpfungskette. Im Bereich Hähnchen sind wir mit Hubers Landhendl in Österreich Marktführer und mit Bell in der Schweiz ein bestimmender Anbieter. In Bayern ist die Süddeutsche Truthahn AG ein bedeutender Anbieter qualitativ hochwertiger und regionaler Putenfleischprodukte. In der DACH-Region sind wir einer der führenden Hersteller von Geflügelprodukten aus Programmen mit höheren Tierwohlstandards. So ist Bell einer der bedeutendsten Bio-Geflügelproduzenten Europas.

## Bell ist einer der bedeutendsten Bio-Geflügelproduzenten Europas.

Bell Seafood ist der führende Seafood-Anbieter in der Schweiz. Diese erfahrene Einheit vermarktet sehr erfolgreich frische Inland- und Importfische, Krustentiere, Meeresfrüchte sowie tiefgekühlte Produkte. Das Sortiment stammt zum überwiegenden Teil aus nachhaltigen Quellen und ist ausgerichtet auf die Bedierungs- und Selbstbedienungstheken des Schweizer Retails sowie auf den Food Service.

### Convenience

Eisberg hat sich auf die Herstellung von frischen Schnittsalaten spezialisiert und bietet darüber hinaus eine breite Palette an geschnittenen Gemüse- oder Fruchtmischungen an. Ergänzt wird das Sortiment mit innovativen Zusatzsortimenten wie Smoothie-Mixes oder Salatsaucen. Mit acht Produktionsbetrieben in der Schweiz, in Ungarn, Polen, Rumänien und Österreich sind wir nahe bei den Kunden und garantieren die optimale Frische der Produkte. Bei der Herstellung von frischen Schnittsalaten ist Eisberg der führende Anbieter in der Schweiz und in Osteuropa.

Hilcona fertigt an den Standorten Schaan (FL) und Orbe (CH) frische, tiefgekühlte und haltbare Convenience-Produkte wie Frischgerichte, verschiedene Pastakreationen, Sandwiches, Konserven und zahlreiche weitere Produkte. Der Standort Landquart (CH) ist das Kompetenzzentrum für vegetarische und vegane Produkte wie Tofu aus Schweizer Bio-soja oder den im Berichtsjahr lancierten pflanzenbasierten «The Green Mountain Burger». Ende 2019 konnte Hilcona in Bad Wünnenberg den ersten Produktionsbetrieb für Frisch-Convenience-Produkte in Deutschland eröffnen. Bei den Convenience-Produkten ist Hilcona die führende Anbieterin in der Schweiz und Marktführerin im Bereich Frischpasta in Deutschland und in Österreich. Hilcona ist ausserdem in Frankreich und in den Beneluxländern aktiv.

Hügli ergänzt das Convenience-Sortiment durch haltbare Convenience-Produkte. Dazu zählen Suppen, Saucen, Bouillons, Würzmischungen, Dressings und Dips, Desserts, funktionale Nahrungsmittel, kühlfrische Kräuterprodukte, Menükomponenten sowie vegetarische und vegane Produkte. Die meisten Sortimente sind als Trockenprodukte oder Flüssigprodukte verfügbar. Hügli beliefert den Food Service, stellt Produkte für Markenunternehmen, den Retail sowie die Lebensmittelindustrie her und vertreibt eigene Markenprodukte, vorwiegend in Bioqualität. In den Heimmärkten Schweiz und Deutschland ist Hügli ein führender Anbieter von haltbaren Convenience-Produkten. Hügli verfügt zudem über Produktionsbetriebe in Italien, Spanien, Grossbritannien, in den Niederlanden und in Tschechien. Ergänzt wird der internationale Produktionsverbund mit eigenen Verkaufsorganisationen in Österreich, Ungarn, in der Slowakei und in Polen.



#### **100% Burger – 0% Fleisch**

Mit dem «The Green Mountain Burger» aus Erbsenprotein ist Hilcona 2019 erfolgreich in den Markt mit pflanzenbasierten Burgern eingestiegen.

→

[www.bellfoodgroup.com/  
greenmountain-de](http://www.bellfoodgroup.com/greenmountain-de)

## **Innovationsmanagement**

Die Bell Food Group verfügt über ein Sortiment von mehr als 20'000 Produkten über alle Warengruppen gesehen. Neben dem Standard-sortiment spielen Neuheiten und Innovationen eine wichtige Rolle. Die Bell Food Group lanciert jedes Jahr weit über 2'000 neue Produkte. Die Bandbreite reicht von einfachen Rezepturanpassungen wie beispielsweise einer neuen Marinade, einem neuen Pizzabelag oder einer saisonalen Pastafüllung bis hin zu ganzheitlichen neuen Produktkonzepten, die einen längeren Entwicklungszeitraum in Anspruch nehmen. Beispiele dafür waren im Berichtsjahr «The Green Mountain Burger» von Hilcona, die Slow-Cooked Range von Bell oder die Manufaktur-Salate von Eisberg. Mit verschiedenen Instrumenten wie zum Beispiel Food Scouting werden Trends und Konsumentenbedürfnisse ermittelt und systematisch in den Innovationsprozess integriert. Saisonalitäten spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Ganze Sortimentsteile werden beispielsweise nur während der Grillsaison geführt.

In der Regel sind die einzelnen Divisionen für den Innovationsprozess verantwortlich. Bei gewissen Produktentwicklungen wie beispielsweise der neuen Slow-Cooked-Linie von Bell haben die Fachleute von Bell und Hilcona zusammengearbeitet und konnten so ihre Expertise in den Bereichen Fleisch und Convenience zusammenführen.

Gerade im Lebensmittelbereich ist die Verpackung ein wichtiges Element im Innovationsprozess. Eigenschaften wie Produktschutz, Haltbarkeit, Materialeinsatz oder Nachhaltigkeit spielen eine wichtige Rolle und werden laufend überprüft sowie an die Kundenbedürfnisse angepasst. Neue Technologien werden in diesem Prozess so weit wie möglich berücksichtigt.

## **Kunden und Absatzkanäle**

Wir bedienen zahlreiche Kunden im Retail, im Food Service und aus der Lebensmittelindustrie. Im Retail-Kanal beliefern wir unterschiedliche Formate, vom grossen Supermarkt über regionale Märkte bis zum Spezialitäten- und Convenience-Shop. Im Food Service zählen wir unter anderem Systemgastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie, Take-aways oder die traditionelle Gastronomie zu unseren Kunden. Diese werden in der Regel über den Abhol- und Belieferungsgrosshandel bedient. Im Convenience-Bereich verfügen wir teilweise auch über spezialisierte Vertriebsorganisationen und eigene Logistiklösungen. Im Absatzkanal Lebensmittelindustrie beliefern wir andere Lebensmittelhersteller mit spezifischen Komponenten.

### **Kundenzufriedenheit**

Für den nachhaltigen Erfolg unserer Produkte und Dienstleistungen ist es unerlässlich, dass wir wissen, wie die Qualität unserer Leistungen beurteilt wird. In der Vergangenheit haben die Unternehmen der Bell Food Group die Messung der Kundenzufriedenheit mit unterschiedlichen Methoden durchgeführt. Im Berichtsjahr wurde eine neue, gruppenweite Systematik zur Erhebung der Kundenzufriedenheit mit entsprechenden Zielsetzungen konzipiert. Neu wird die Kundenzufriedenheit nach einem einheitlichen Standard im jährlichen Turnus systematisch via Onlinefragebogen erhoben. Damit erreichen wir eine bessere Vergleichbarkeit der Resultate und können diese besser einordnen. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der einzelnen Divisionen und hat im Herbst 2019 gestartet.

## Beschaffung und Lieferanten

Das Qualitätsmanagement der Bell Food Group beginnt bei der Auswahl der besten Rohstoffe. Wir bevorzugen Lieferanten, die unseren Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften entsprechen. Nachhaltigkeitsaspekte sind in der Beschaffung explizit verankert – von der Lieferantenauswahl bis zum Materialverbrauch. Mit allen wesentlichen Lieferanten werden Rahmenverträge abgeschlossen. Im Rahmen eines systematischen Lieferantenmanagements werden die Zulieferer einmal jährlich umfassend beurteilt.

Beim Fleisch sind Merkmale wie die Haltung und Fütterung der Tiere wichtige Kriterien. Für den Einkauf von Schlachttieren, Fleisch und Fisch hat die Bell Food Group klare Rahmenbedingungen definiert und in entsprechenden Richtlinien festgehalten. Grundsätzlich werden inländische Bezugsquellen bevorzugt unter Berücksichtigung der eigenen Qualitätsstandards und der Verfügbarkeiten. Der Weg des Fleisches ist ab Empfang des Rohmaterials bis zur einzelnen Konsumenteneinheit lückenlos dokumentiert und rückverfolgbar.

Die Rohwaren für die Salate bezieht Eisberg wenn möglich von regionalen Produzenten im Einzugsgebiet ihrer Produktionsbetriebe. Im 2019 eröffneten Produktionswerk im österreichischen Marchtrenk konnten 18 lokale Produzenten für die Lieferung der Rohstoffe neu gewonnen werden. Ein Spezialistenteam von Eisberg berät alle Lieferanten vor Ort. In Spanien, einem der grössten Produktionsländer Europas, unterhält Eisberg eine eigene Einkaufsorganisation. Ein starkes Beschaffungsnetzwerk in diversen Ländern ermöglicht es, den Bedarf auch bei wetterbedingten Ausnahmesituationen wie im Sommer 2019 in der gewohnten Eisberg-Qualität zu decken.

Mit dem Tochterunternehmen Hilcona Agrar setzt Hilcona auf den eigenen Anbau von Rohwaren. Wo dies nicht möglich ist, arbeitet Hilcona mit langjährigen Lieferanten zusammen. 60 Prozent des Gemüses stammen von rund 350 Vertragsproduzenten in der Schweiz und in Liechtenstein. Für die Tofuherstellung wird ausschliesslich Schweizer Soja in Bio-Suisse-Qualität verwendet.

---

## Am Standort Marchtrenk (AT) beziehen wir den grössten Teil der Rohwaren von **regionalen Produzenten**.

---

Eine Grundvoraussetzung für die Produktion der hochwertigen Hügli-Lebensmittel ist der Einsatz von optimalen Rohstoffqualitäten und der entsprechenden Verpackungsmittel. Hügli arbeitet mit seinen langjährigen und leistungsfähigen Lieferanten eng zusammen, die diese hohen Anforderungen und die ganzjährige Verfügbarkeit an verarbeiteten Rohstoffen sicherstellen können.



### Unsere Mitarbeitenden machen den Unterschied

Mitarbeitende aus allen Divisionen der Bell Food Group bieten einen spannenden Einblick in ihre tägliche Arbeit.

→ [www.bellfoodgroup.com/Mitarbeitende](http://www.bellfoodgroup.com/Mitarbeitende)

## Mitarbeitende

Über 12'000 Mitarbeitende aus 100 Nationen sorgen innerhalb der Bell Food Group dafür, dass unser umfangreiches Sortiment täglich frisch auf den Markt kommt. In der Bell Food Group gibt es eine grosse Zahl an unterschiedlichen Berufsbildern. Das Spektrum reicht vom Lebensmittelfachmann über die Kauffrau und den Informatiker bis hin zur Betriebsmitarbeiterin.

Die Bell Food Group versteht sich als dynamischer internationaler Lebensmittelhersteller mit regionalen Wurzeln. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber fördern wir die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden. In einer für die ganze Gruppe formulierten HR-Strategie sind die Vorgehensweisen unter anderem anhand der Prozesse Personalgewinnung und Personalentwicklung einheitlich gestaltet. Weitere Schwerpunkte sind das betriebliche Gesundheitsmanagement und das Talentmanagement. Die Leistungen als Arbeitgeber werden mittels verschiedener Kennzahlen sowie mit regelmässigen Mitarbeitendenbefragungen überprüft.

### Mitarbeitendenzahlen Bell Food Group

	2019	2018
<b>Mitarbeitendenbestand</b>		
Durchschnittlicher Personalbestand auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet <sup>1</sup>	12 195	12 442
Personalbestand am 31.12. in Anzahl Personen	11 960	12 058
<b>Personalbestand per 31.12.</b>		
Bell Schweiz	3 383	3 492
Bell International	3 775	4 374
Convenience	5 037	4 576
Anteil Vollzeit	74 %	77 %
Anteil Teilzeit	26 %	23 %
Anteil Männer	60 %	60 %
Anteil Frauen	40 %	40 %
Frauenanteil im Management	24 %	24 %
Anzahl Nationalitäten	100	98
<b>Altersstruktur</b>		
bis 30 Jahre	20 %	19 %
31–50 Jahre	53 %	53 %
ab 51 Jahren	27 %	28 %
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
Auszubildende	155	155
Anzahl Ausbildungstage	12 689	15 434

<sup>1</sup> inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen

## Organisation

Die Bell Food Group ist die Dachorganisation des Unternehmens. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Basel (CH), wo das Unternehmen 1869 gegründet wurde. Die Gruppenleitung sowie die Zentralbereiche sind am Hauptsitz angesiedelt. Die operativen Aktivitäten sind grösstenteils dezentral gelegen, nahe bei den Kunden und Märkten. Ergänzt wird die Organisation der Bell Food Group mit einer Anzahl Competence Center. In diesen themenbezogenen Competence Centers sind Fachleute aus den verschiedenen Divisionen einbezogen und sorgen für den Know-how-Transfer, für die Eruierung und Erschliessung von Synergien sowie für die Optimierung der organisationsübergreifenden Prozesse.

Die Bell Food Group ist mit ihren Herstellungsbetrieben, Logistikplattformen und Verkaufsbüros in 15 Ländern Europas vertreten. Die einzelnen Produktionsbetriebe sind spezialisiert und konzentrieren sich auf ein definiertes Sortimentsprogramm. Die Bell Food Group verfügt auch über regionale Manufakturen für die Herstellung von lokalen Charcuterie-Spezialitäten mit wichtigen Herkunftsbezeichnungen. Im Berichtsjahr wurden die beiden Produktionsstandorte in Börger und Suhl im Zuge der Neuausrichtung von Bell Deutschland in Form eines Betriebsübergangs veräussert. Gleichzeitig konnten mit dem Convenience-Betrieb in Marchtrenk (AT) und mit dem Rohschinkenbetrieb in Fuensalida (ES) zwei neue Produktionsstandorte in Betrieb genommen werden. Der bisher für die Herstellung von Fleischfrikadellen genutzte Standort Bad Wünnenberg (DE) wurde in einen Produktionsbetrieb für Frisch-Convenience-Produkte von Hilcona umgewandelt. Die ersten Auslieferungen der neuen Sortimente erfolgten Ende 2019.

Per 1. Juli 2019 wurden die Geschäftsbereiche der Bell Food Group neu strukturiert. Eine Anpassung der Struktur drängte sich aufgrund des erheblichen Wachstums der letzten Jahre auf. Heute setzt sich die Bell Food Group aus den Geschäftsbereichen Bell Schweiz, Bell International, Convenience und Finanzen/Services zusammen. Damit wurde die im Dezember 2018 angekündigte Neuorganisation der obersten Unternehmensebene vollzogen. Während der Geschäftsbereich Bell Schweiz unverändert blieb, wurden die bisherigen Einheiten Bell Deutschland und Bell International in einen neuen Geschäftsbereich Bell International zusammengeführt. Den Geschäftsbereich Convenience bilden die bisher eigenständig geführten Divisionen Eisberg, Hilcona und Hügli.

Der Geschäftsbereich Bell Schweiz bietet mit seinen Produktionsbetrieben eine vollständige Palette an Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood an. Die Fleischgewinnung und Veredelung ist in Basel für Schweine und in Oensingen für Rinder zentralisiert. Geflügel und Seafood werden in je einem eigenen Betrieb verarbeitet. In der Charcuterie werden die Grossserien in Basel produziert, während in Churwalden, Gossau, Chermignon und Chesaux kleinere Manufakturen regionale Spezialitäten herstellen. Die Standorte in Schlieren und Genf sind auf Food-Service-Sortimente spezialisiert.

Der Geschäftsbereich Bell International besteht aus den Divisionen Bell Deutschland, Bell West-/Osteuropa sowie Hubers/Sütag. Die Division Bell Deutschland fokussiert sich nach dem Verkauf des Wurstwarengeschäfts auf ihre starke Position im Bereich deutscher und internationaler Rohschinken. Die Verkaufsorganisation Bell Benelux und die auf spanische Charcuterie spezialisierten Herstellungsbetriebe in Spanien sind organisatorisch der Division Bell Deutschland angegliedert. In Seevetal (DE), Edeweicht (DE), Schiltach (DE) und Recogne (BE) befinden sich Produktionsbetriebe für regionale Rohschinkenspezialitäten. In Spanien verfügt Bell über zwei Produktionsbetriebe für Serrano-Schinken in Fuensalida und Casarrubios del Monte sowie das auf iberische Charcuterie-Produkte spezialisierte Werk in Azuaga.

In der Division Bell West-/Osteuropa sind die Aktivitäten in Frankreich, Polen und Ungarn zusammengefasst. In Frankreich stellt Bell an den Standorten in Teillhède, Riom, Saint-Symphorien-sur-Coise, Virieu-le-Grand, Aime und Saint-André-sur-Vieux-Jonc verschiedene regionale Rohwurst- und Rohschinkenspezialitäten her. In Polen und Ungarn werden an den Standorten Niepołomice (PL) und Perbál (HU) lokale Charcuterie-Spezialitäten wie Krakauer oder ungarische Salami hergestellt.

Die Division Hubers/Sütag umfasst das Geflügelgeschäft in Österreich und Deutschland. Der Standort Pfaffstätt (AT) ist auf die Schlachtung und Zerlegung von Hähnchen spezialisiert. Am Standort Ampfing (DE) befindet sich der Schlacht- und Zerlegebetrieb für Puten.

Der Geschäftsbereich Convenience setzt sich aus den Divisionen Eisberg, Hilcona und Hügli zusammen. Das auf die Herstellung von Convenience-Salaten spezialisierte Unternehmen Eisberg verfügt über Herstellungsbetriebe in der Schweiz sowie in Österreich, Ungarn, Polen und Rumänien. Für die Beschaffung eines Teils der Rohstoffe besteht zusätzlich ein Einkaufsbüro in Spanien. Hilcona stellt in ihren Produktionsbetrieben in Schaan (FL), Orbe (CH), Landquart (CH) und Bad Wünnenberg (DE) ein breites Angebot an Frisch-Convenience-Produkten her und vermarktet diese vor allem in der Schweiz und in Deutschland sowie in weiteren europäischen Ländern. Hügli verfügt über zehn Produktionsbetriebe in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Tschechien, Spanien, Grossbritannien und in den Niederlanden und ist somit einer der grössten Anbieter von haltbaren Convenience-Produkten in Europa. Ergänzt wird der internationale Produktionsverbund mit eigenen Verkaufsorganisationen in Österreich, Ungarn, in der Slowakei und in Polen.

Weitere Informationen zur Organisation sowie das Organigramm der Bell Food Group sind im Abschnitt Corporate Governance auf den Seiten 36 bis 37 zu finden.

# Strategie



## Gemeinsam erfolgreich

An wichtigen Messen wie der Anuga 2019 tritt die Bell Food Group mit einem gemeinsamen Standkonzept auf.

→

[www.bellfoodgroup.com/anuga-de](http://www.bellfoodgroup.com/anuga-de)

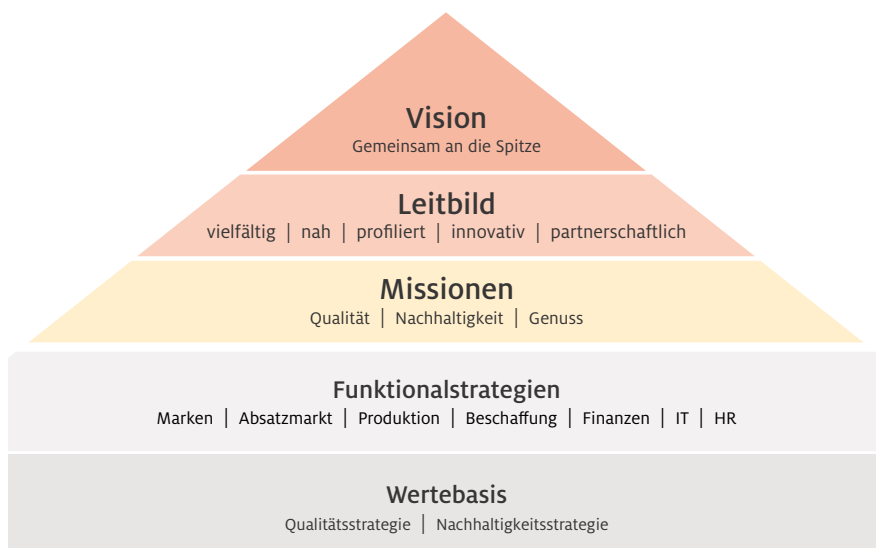
## Vision und Werte

Für die Erreichung unserer Vision, «Gemeinsam an die Spitze», und die konkrete Umsetzung unserer Missionen orientieren wir uns an Verhaltensregeln, die im verbindlichen Leitbild zusammengefasst sind. Ergänzt wird das Leitbild mit unserem Code of Conduct, dem Rahmenwerk für die detaillierten internen Compliance-Richtlinien.

Jede Division leistet mit individuellen Missionen ihren Beitrag zur Erfüllung der Vision. Für die Bell Food Group wurden drei Missionen definiert, mit denen wir uns als Unternehmen differenzieren wollen. Qualität steht bei allem, was wir tun, an erster Stelle: Mit viel handwerklichem Know-how und modernsten Produktionsprozessen garantieren wir höchste Qualität über das gesamte Produktportfolio. Im Sinne der Nachhaltigkeit wollen wir Vorbild in unserer Branche sein. Wir nehmen Verantwortung wahr – für unsere Produkte, für Ressourceneffizienz und Klimaschutz sowie gegenüber unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Aspekte der Nachhaltigkeit beziehen wir in alle Entscheidungen mit ein. Mit einer breiten Palette an hochwertigen, frischen und gesunden Lebensmitteln bereiten wir Millionen von Konsumentinnen und Konsumenten jeden Tag vielfältige Genusserlebnisse.

## Funktionalstrategien

Unsere Funktionalstrategien (übergeordnete Unternehmensstrategien) leiten sich aus der Vision, dem Leitbild und den Missionen ab. Die drei Missionen Qualität, Genuss und Nachhaltigkeit gelten für die ganze Bell Food Group und werden unternehmensspezifisch mit weiteren Missionen ergänzt. Die Funktionalstrategien bilden die konzernübergreifenden Leitplanken in Bezug auf unsere Absatzmärkte, unsere Marken, unsere Produktion, unsere Beschaffung, unsere Finanzen, unsere Informationstechnologie sowie unsere Mitarbeitenden. Darüber hinaus lassen sie Freiraum für unternehmensspezifische und regionale Besonderheiten. Als Grundlage des unternehmerischen Handelns fließen die Nachhaltigkeits- sowie die Qualitätsstrategie in sämtliche strategischen Überlegungen mit ein.





#### Ein Blick hinter die Kulissen

Auf unserer Website finden Sie spannende Einblicke in die Welt der Bell Food Group.

→

[www.bellfoodgroup.com/stories-de](http://www.bellfoodgroup.com/stories-de)

### Strategische Stossrichtungen

Für die künftigen Aktivitäten hat die Bell Food Group vier strategische Stossrichtungen definiert.

#### → **Stärkung der Führungsposition im traditionellen Segment Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood**

Mit unserer 150-jährigen Erfahrung wollen wir unsere Führungsposition im traditionellen Geschäftsfeld Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood weiter stärken. Dabei setzen wir auf unsere Kernkompetenzen Qualität, Genuss und handwerkliches Know-how sowie auf eine nachhaltige Produktion. Allerdings sind in verschiedenen Märkten bereits gewisse Wachstumsgrenzen gesetzt. Deshalb fokussieren wir auf die Segmente, in denen wir intakte Perspektiven haben und eine bestimmte kritische Grösse erreichen. Mit bedachten Investitionen und der fortschreitenden Optimierung der Prozesse zielen wir vor allem auf die Erhöhung der Produktivität, der Wertschöpfung und der Effizienz.

#### → **Ausbau des Marktanteils im wachstums- und margenstarken Convenience-Bereich**

Wachstumschancen will die Bell Food Group vor allem im wachstums- und wertschöpfungsreichen Convenience-Markt ergreifen und organisch sowie durch Zukäufe Marktanteile gewinnen. Mit einem gezielten Ausbau der Produktionskapazitäten bedienen wir diesen Markt mit zeitgemässen, attraktiven Sortimenten. Als kompetenter Partner helfen wir unseren Kunden, diese Kategorie weiterzuentwickeln und den Konsumenten attraktive Produktlösungen für den Alltag anzubieten.

#### → **Signifikante Stärkung des Food-Service-Kanals**

In verschiedenen Warengruppen erfolgt über die Hälfte des Konsums ausserhalb der eigenen vier Wände. Zudem ist eine zunehmende Konvergenz des Retail- und des Food-Service-Marktes zu beobachten. Wir nutzen das Potenzial des stark wachsenden Food-Service-Marktes in Europa durch die stärkere Penetration dieses Marktes sowie den Ausbau unseres Sortiments mit massgeschneiderten Produkt- und Konzeptlösungen. Wir nutzen die Synergien innerhalb der Bell Food Group in der Marktbearbeitung konsequent.

#### → **Ausbau der geografischen Präsenz**

Zahlreiche Kunden haben ihre Aktivitäten international ausgelegt. Sie wollen daher auch bevorzugt mit international ausgerichteten Geschäftspartnern zusammenarbeiten. Andere Kunden legen Wert auf die lokale Herkunft ihrer Sortimente. Mit dem Ausbau unserer Präsenz in Europa und mit unseren zahlreichen, dezentralen Produktionsbetrieben können wir allen Kunden massgeschneiderte Lösungen anbieten. Die internationale Präsenz ermöglicht uns auch, der unterschiedlichen Marktreife der europäischen Länder Rechnung zu tragen und zusätzliche Wachstumschancen zu ergreifen. Darüber hinaus verstärken wir die Exportaktivitäten für unsere Spezialitäten in Ländern ausserhalb Europas.



# Corporate Responsibility

## Ressourcenverbrauch

### Bell Food Group

Die Zahlen gelten jeweils für alle Unternehmen, die zum damaligen Zeitpunkt der Bell Food Group angehörten.



### Stromverbrauch

in kWh/Tonne Absatz

2017	581
2018	521
2019	493



### Wärmeverbrauch (inkl. Abwärme)

in kWh/Tonne Absatz

2017	495 <sup>1</sup>
2018	465 <sup>1</sup>
2019	429

<sup>1</sup> Mit neu berechnetem, konsolidiertem Erdgasverbrauch bei Eisberg



### CO<sub>2</sub>-Ausstoss

in kg/Tonne Absatz

2017	136 <sup>1</sup>
2018	138 <sup>1</sup>
2019	131

<sup>1</sup> Mit neu berechnetem, konsolidiertem Erdgasverbrauch bei Eisberg



### Wasserverbrauch

in m<sup>3</sup>/Tonne Absatz

2017	11,0
2018	11,6
2019	11,5

Weiterführende Informationen zur Corporate Responsibility der Bell Food Group unter:



[www.bellfoodgroup.com/cr-de](http://www.bellfoodgroup.com/cr-de)

Es ist unsere unternehmerische Verantwortung, den langfristigen Erfolg der Bell Food Group sicherzustellen. Für uns als einer der führenden Verarbeiter und Anbieter von Fleisch-, Seafood- und Convenience-Produkten in Europa geht es dabei nicht nur um die Qualität unserer Produkte. Unsere unternehmerische Verantwortung ist die Basis unseres Geschäftserfolgs und die selbstverständliche Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Kunden. Dies bedeutet, die gesamte Wertschöpfungskette verantwortlich zu gestalten. Wir übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft, indem wir unseren Ressourcenverbrauch kontinuierlich optimieren.

Es ist unsere unternehmerische Verantwortung, den **langfristigen Erfolg** der Bell Food Group sicherzustellen.

Grundlage für unsere Corporate Responsibility ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie, die all unser Handeln untermauert. Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2017 überarbeitet und ist erstmals für alle Geschäftsbereiche der Bell Food Group gültig. Sie umfasst die relevanten Aktionsfelder und Themen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung und die Kontrolle. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie unterteilen wir unsere Verantwortlichkeiten in die drei Säulen «Produkte und Beschaffung», «Umwelt und Ressourcen» sowie «Mitarbeitende und Gesellschaft».

## Nachhaltigkeitsorganisation

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die Gruppen- und Divisionsleitungen sind für die Umsetzung verantwortlich. Die Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit agiert funktional und beratend. In jeder Division wurde ein Nachhaltigkeitsverantwortlicher definiert, der für die Zielerreichung und die Umsetzung der Massnahmen zuständig ist. Divisionsintern sind die Verantwortlichkeiten nach Säulen und untergeordneten Zielen aufgeteilt.

## Nachhaltigkeitskommunikation

Das Thema Nachhaltigkeit wird systematisch entsprechend den drei Säulen auf verschiedenen Ebenen aufgegriffen und als zentraler Bestandteil in die interne und externe Unternehmenskommunikation integriert. Die Kommunikation ist gleichzeitig fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Daneben soll in allen unseren Märkten ein regelmässiger Dialog mit wesentlichen Stakeholdern ausgebaut werden. Schliesslich gilt es, den mit unseren Nachhaltigkeitsprojekten verknüpften Mehrwert unserer Produkte in die Markenkommunikation einfließen zu lassen.

Im Berichtsjahr wurde die Nachhaltigkeitsberichterstattung neu aufgesetzt und Ende November 2019 auf unserer Website publiziert. Die Berichterstattung wurde standardisiert und orientiert sich strukturell und inhaltlich an den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI). Im Frühjahr 2020 wird erstmals ein separater, standardisierter Nachhaltigkeitsbericht erscheinen, der sich ebenfalls an den Kriterien der GRI orientiert.



**Wir engagieren uns** für ökologische sowie tierfreundlich und sozial verantwortlich hergestellte Produkte.

## Produkte und Beschaffung

Unsere strategische Ausrichtung auf Nachhaltigkeit im Bereich «Produkte und Beschaffung» ermöglicht es uns, Differenzierungsfelder frühzeitig zu besetzen und Wettbewerbsvorteile zu generieren. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den vier Schwerpunktbereichen tierische und pflanzliche Rohstoffe, Verpackungen sowie Hilfs- und Betriebsstoffe.

Im Hinblick auf unsere Reputation als Hersteller von Fleischprodukten besitzt das Tierwohl grosse Priorität. In der Schweiz, in Österreich und in Deutschland, wo wir selbst schlachten und zerlegen, setzt die Bell Food Group einen hohen Anteil an Fleisch aus Haltung mit erhöhtem Tierwohlstandard ab. In der Schweiz stammt rund die Hälfte der Schlachttiere aus Produktionsbetrieben mit besserem Tierwohlstandard. Auch ausserhalb der Schweiz steigt die Sensibilität der Konsumenten in Bezug auf die Tierhaltung. In Österreich sind wir der grösste Anbieter von Bio-Hähnchenfleisch und in Deutschland in einer führenden Position im Bereich Bioputen. Als grösster Seafood-Anbieter in der Schweiz fördern wir die nachhaltige Fischerei. Bell Schweiz ist Gründungsmitglied der WWF Seafood Group, und 99 Prozent der Produkte von Bell Seafood stammen aus nachhaltigen Quellen gemäss den Kriterien des WWF.

Auch bei der Herstellung unserer Convenience-Produkte setzen wir auf Regionalität und nachhaltige Landwirtschaft. Bei Hilcona wird der überwiegende Teil unserer pflanzlichen Rohstoffe im Vertragsanbau produziert und entspricht festgelegten Nachhaltigkeitskriterien. Als Mindeststandard gilt hierbei die Zertifizierung der Landwirte durch SwissGAP.

Für kritische Rohstoffe wurden Mindeststandards definiert. Das betrifft unter anderem Rohstoffe wie Eier, Palmöl oder Gemüse. Mit diesen Mindeststandards stellen wir die Einhaltung von sozialen wie auch ökologischen Kriterien sicher.

## Projekte 2019

### → Förderung der Geflügelproduktion nach BTS-Standard

Rund 97 Prozent des Schweizer Geflügels wird mindestens nach den Richtlinien von BTS (Besonders Tierfreundliche Stallhaltungssysteme) aufgezogen. Mit dem Pilotprojekt «Geflügelstall BTS Plus» will Bell die BTS-Haltung in der Schweiz auf ein neues Nachhaltigkeitslevel bringen. Die Ziele sind ein höheres Tierwohl durch grössere, ganzjährig nutzbare Aussenklimabereiche, weniger Emissionen durch Abluftfilter und vollständige Energieneutralität durch den Verzicht auf fossile Brennstoffe sowie den Einsatz von Solarenergie und einer effizienten Wärmerückgewinnungsanlage. Der Spatenstich für den Pilotstall in der Nähe von Bern hat im September 2019 stattgefunden. In Österreich produziert Hubers seit 2,5 Jahren BTS-Hähnchen für den Schweizer Markt. Im Berichtsjahr konnte die BTS-Produktion ausgebaut werden und neue Kunden im österreichischen Retail dazugewonnen werden.

### → Reduktion von Plastikverpackungen

Die Reduktion von Plastik und Verpackungsmaterial ist ein Schlüsselthema in der Bell Food Group. Im Berichtsjahr wurde zu diesem Zweck ein neues Competence Center gegründet. Zudem befindet sich ein Reihe von Projekten in Umsetzung. Insgesamt konnte die Bell Food Group durch diese Projekte 2019 rund 91 Tonnen Plastik einsparen.

### → Tradition mit Mehrwert

Der Verein Original Simmentaler setzt sich für die Erhaltung und Förderung der traditionellen Schweizer Rinderrasse Simmentaler ein. Als traditionelle Zweinutzungsrasse mit guter Fleisch- und Milchqualität sind die Simmentaler optimal auf die graslandbasierte Schweizer Landwirtschaft ausgerichtet und entsprechen damit auch dem Nachhaltigkeitsgedanken von Bell. Bell Schweiz war bei der Gründung und dem Aufbau des Vereins massgeblich beteiligt und unterstützt auch die Lancierung von Milch- und Fleischprodukten im Schweizer Retail.



Wir achten auf die  
**Umwelt** und gehen  
 sorgsam mit den  
**Ressourcen** um.

## Umwelt und Ressourcen

Im Rahmen der Verbesserung der Umweltbilanz der Bell Food Group sind die relevanten Treiber die nachhaltige Nutzung und der optimierte Einsatz von Ressourcen wie Wasser und Energie. Verschiedene Massnahmen sollen den übermässigen Verbrauch dieser Ressourcen vermeiden oder verringern. Gleichzeitig wollen wir den Anteil an erneuerbaren Energien anheben.

In den Bereichen Recycling und Verpackungen wollen wir mit verschiedenen Initiativen dazu beitragen, den Einsatz von Verpackungsmaterial zu verringern. Dank einem einheitlichen Erfassungskonzept können grosse Abfallmengen erkannt und kontinuierlich reduziert werden.

## Projekte 2019

### → Roll-out einheitliches Energiecontrolling in der Bell Food Group

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pilotprojekts 2018 ist im Berichtsjahr der Roll-out eines einheitlichen Energiemanagementsystems in allen Produktionsbetrieben der Bell Food Group gestartet. Ein effektives Management des Ressourcenverbrauchs hat für die Bell Food Group hohe Priorität. Die gezielte Überwachung der Verbräuche lässt Abweichungen rasch erkennen und eliminieren und liefert so wichtige Anhaltspunkte für Effizienzsteigerungsmassnahmen. Bis 2024 sollen alle Betriebe der Bell Food Group über ein einheitliches Energiemanagementsystem verfügen.

### → Ausbau der Abwärmenutzung

Die effiziente Nutzung der Abwärme und Prozesswärme bietet für einen Produktionsbetrieb wie die Bell Food Group sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht grosses Potenzial. In der Bell Food Group befindet sich an verschiedenen Standorten bereits eine Reihe von Wärmerückgewinnungssystemen im Einsatz. 2019 wurden folgende Projekte umgesetzt.



Bei Bell Frankreich wurde an zwei Standorten mit der Installation von neuen Wärmerückgewinnungssystemen begonnen. Nach Inbetriebnahme der Wärmepumpen Mitte 2020 können dadurch voraussichtlich rund 500 MWh fossile Energieträger eingespart werden.



Bei Bell Schweiz wurde ein Vorprojekt für eine neue Wärmepumpe abgeschlossen und die Installation wird 2020 erfolgen. Mit der neuen Wärmepumpe können jährlich voraussichtlich rund 1'900 MWh fossile Energieträger eingespart werden.

## Mitarbeitende und Gesellschaft

Nachhaltigkeit beginnt mit der Wertschätzung und Förderung der Mitarbeitenden. Die Bell Food Group ist sich ihrer Verantwortung als internationales Unternehmen sowohl den eigenen Mitarbeitenden als auch der Gesellschaft gegenüber bewusst. Ein aktives und nachhaltiges Engagement in gesellschaftlichen Fragestellungen ist auch für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens unerlässlich.

Für die Bell Food Group sind Aus- und Weiterbildung wichtige Aspekte einer verantwortungsvollen Personalpolitik. In der Gruppe bieten wir Grundausbildungen in 21 Berufen an. Darüber hinaus prüft die Bell Food Group kontinuierlich die Einführung von zusätzlichen Berufsausbildungen und die Weiterentwicklung der Ausbildungsbedingungen von etablierten Berufen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Gesundheit der Mitarbeitenden haben bei uns höchste Priorität. In jedem Betrieb sorgen Sicherheitskonzepte mit regelmässigen Schulungen und Sicherheitsbeauftragte dafür, dass diesem Anliegen immer und überall konsequent entsprochen wird.



Wir sind ein **attraktiver Arbeitgeber** und engagieren uns für unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

Im Berichtsjahr wurde eine neue gruppenweite HR-Strategie eingeführt, die einheitliche Werte und Zielsetzungen zu allen HR-Themen innerhalb der Unternehmen der Bell Food Group definiert. Die HR-Strategie basiert auf den zwei Säulen «Prozesse» und «Arbeitgeber/Arbeitnehmer». In beiden Säulen wurden verschiedene Schwerpunktthemen und die entsprechenden strategischen Stossrichtungen definiert. Daraus wurde wiederum eine Reihe von Massnahmen abgeleitet, die gemäss einer detaillierten Planung und Terminierung umgesetzt werden. Die Wirkung der Massnahmen wird mit geeigneten Instrumenten überprüft.

### Verantwortungsvolle Fiskalpolitik

Die Bell Food Group verfolgt eine sinnvolle und angemessene Steuerplanung. Wir anerkennen die grundsätzliche Haltung, dass eine Steueroptimierung durchaus zulässig ist, während aggressive Steueroptimierungspraktiken infrage gestellt werden müssen.

Allgemeine Grundsätze zur Steuerverantwortung sind im Code of Conduct verankert. Das Themengebiet der Steuern ist innerhalb der Finanzstrategie abgehandelt. Die Finanzstrategie wiederum liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrates. Die Bell Food Group führt konzerninterne Transaktionen zu Marktbedingungen durch. Wir haben eigens ein Transfer-Pricing-Modell entwickelt, um der internationalen Gesetzgebung vollumfänglich zu entsprechen. Die Bell Food Group entrichtet ihre Steuern dort, wo die wirtschaftliche Substanz geschaffen wird. Wir haben keine juristischen Einheiten zwecks aggressiver Steueroptimierung.

## Projekte 2019

### → Ausgezeichnete Arbeitsbedingungen

Bell Schweiz und Hilcona haben im September 2019 das Label «Friendly Work Space» der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz erhalten. Hilcona erhielt das Qualitätssiegel zum ersten Mal, während Bell Schweiz das Label im Berichtsjahr dank dem erfolgreich bestandenen Reassessment nach 2016 bereits zum zweiten Mal verliehen wurde. Mit dem Label «Friendly Work Space» werden Unternehmen ausgezeichnet, die ein betriebliches Gesundheitsmanagement nach den Qualitätsstandards von Gesundheitsförderung Schweiz umgesetzt haben.

### → Förderung der Mitarbeitenden

Für die Bell Food Group hat die Förderung der Mitarbeitenden eine hohe Priorität. Im Berichtsjahr wurde ein systematisches Talentmanagementprogramm umgesetzt mit dem Ziel, die Potenziale der Mitarbeitenden zu erkennen, sie in ihren bestehenden oder zukünftigen Funktionen zu entwickeln und so langfristig an das Unternehmen zu binden.

### → Grundausbildung im Fokus

Als Ausbildungsunternehmen ist sich die Bell Food Group ihrer Verantwortung für eine attraktive Grundausbildung bewusst. In der Schweiz, in Deutschland und in Österreich bietet die Bell Food Group 21 Grundausbildungen für 155 Auszubildende an. Es ist unser Ziel, die Qualität der Ausbildung stetig zu verbessern und die Zahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen. 2019 wurde das bestehende Ausbildungskonzept bei Bell Schweiz überarbeitet und ausgebaut und eine neue Kampagne für die Rekrutierung von Auszubildenden umgesetzt. Zur Förderung des internationalen Austausches unter den Auszubildenden wurde im Herbst 2019 ein mehrtätiger Lernendenevent durchgeführt, an dem die Auszubildenden in Teams an konkreten Verbesserungsprojekten über die ganze Gruppe gearbeitet haben.

### → Engagement gegen Foodwaste

Die Bell Food Group hat die Vermeidung von Foodwaste entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu einem Schwerpunktthema erklärt, und es soll in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Dabei wurden im Berichtsjahr verschiedene Projekte zur Reduktion von Foodwaste im Produktionsprozess umgesetzt oder lanciert, wie beispielsweise das Projekt zur Reduktion von Abschnittsverlusten in Harkebrügge (DE) oder die Lancierung des Projekts Foodwaste bei Eisberg in der Schweiz. Zudem setzt die Bell Food Group auf die Zusammenarbeit mit Organisationen wie Tischlein deck dich und Caritas, um das Thema im nachgelagerten Prozess anzugehen.

# Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt durch die stark steigenden Rohmaterialpreise für Schweinefleisch in Europa, den organisatorischen Umbau von Bell Deutschland, die Inbetrieb-

nahme des modernsten Frisch-Convenience-Betriebs Europas im österreichischen Marchtrenk sowie operative Fortschritte.

## Operativer Fortschritt

in Mio. CHF

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	2019
<b>EBIT 2019</b> ausgewiesen	<b>11,0</b>	<b>84,3</b>	<b>95,3</b>
Reorganisation Bell Deutschland	37,0	1,9	38,9
davon Einmalkosten <sup>1</sup>	35,0	0,4	35,4
davon Stillstandskosten Bad Wünnenberg	2,0	1,5	3,5
Rohmaterialpreise	6,0	3,0	9,0
Anlaufkosten	4,0	2,0	6,0
<b>Sondereinflüsse</b>	<b>47,0</b>	<b>6,9</b>	<b>53,9</b>
<b>EBIT 2019</b> bereinigt	58,0	91,1	149,1
EBIT 2018	55,2	85,4	140,6
<b>Operativer Fortschritt</b>	<b>+2,8</b>	<b>+5,7</b>	<b>+8,5</b>

1 Details zu den Einmalkosten siehe Seite 78.

## Operative Fortschritte

Trotz den schwierigen Umständen konnte die Bell Food Group im Berichtsjahr weitere operative Fortschritte erzielen. In der ersten Jahreshälfte betrug der operative Fortschritt CHF 2,8 Millionen. Im zweiten Semester gelang es, die operative Ergebnislage weiter zu erhöhen. Daraus resultierte ein operatives EBIT-Wachstum von CHF 8,5 Millionen. Alle Geschäftsbe-  
reiche haben zur verbesserten Ertragslage beigetragen. Das zeigt, dass die Bell Food Group mit ihrer strategischen Ausrichtung und den eingeleiteten Massnahmen auf dem richtigen Weg ist.

## Reorganisation Division Bell Deutschland

Der deutsche Charcuterie- und Wurstmarkt ist geprägt durch eine sehr grosse Zahl an Verarbeitungsbetrieben sowie eine deutlich geringere Zahl an Lieferanten und Kunden. Das führt zu einem hohen Wettbewerbsdruck unter den Verarbeitungsbetrieben. Als kleiner Anbieter mit einem Marktanteil von unter 1 Prozent verfügte die Bell Food Group im deutschen Wurstwarengeschäft über eine untergeordnete Marktposition und entsprechend schwache Perspektiven. Aus diesem Grund hat die Bell Food Group im Juni 2019 den Ausstieg aus dem deutschen Wurstwarengeschäft bekanntgegeben. Die deutschen Werke in Suhl und in Börger sind nach der Genehmigung der zuständigen Wettbewerbsbehörden Ende Juli 2019 in Form eines Betriebsübergangs an die Zur Mühlen Gruppe veräussert worden.

Gleichzeitig wurde der Standort Bad Wünnenberg in einen Frisch-Convenience-Betrieb für Hilcona umgebaut und Ende 2019 in Betrieb genommen. Die Reorganisation der Division Bell Deutschland hat das Ergebnis der Bell Food Group mit Einmalkosten und Stillstandskosten für den Standort Bad Wünnenberg in der Höhe von insgesamt CHF 38,9 Millionen belastet. Mit der organisatorischen Neuausrichtung von Bell Deutschland und dem Neubau des Produktionsbetriebes für Serrano-Schinken in Fuensalida (ES) wurde der Grundstein für die Fokussierung auf internationale und deutsche Rohschinkenspezialitäten gelegt und die Position von Bell Deutschland im wettbewerbsintensiven deutschen Charcuterie-Markt gestärkt.

#### **Entwicklung der Rohmaterialpreise im Geschäftsbereich Bell International**

Ausgelöst durch den Ausbruch der afrikanischen Schweinepest in verschiedenen asiatischen Ländern hat die Nachfrage nach europäischem Schweinefleisch im asiatischen Raum stark zugenommen. Das hat dazu geführt, dass der Preis für Schweinefleisch in Europa 2019 um über 43 Prozent angestiegen ist und Ende des Jahres auf einem Allzeithoch lag. Der starke Anstieg der Rohmaterialpreise erfolgte insbesondere im Laufe des ersten Halbjahres und im letzten Quartal. Aufgrund der intensiven Wettbewerbssituation im europäischen Charcuterie- und Wurstmarkt konnten Preiserhöhungen trotz umgehend eingeleiteten Verhandlungen nur verzögert und auch nur teilweise umgesetzt werden. Das hat dazu geführt, dass die Kostenentwicklung beim Rohmaterial nur zum Teil kompensiert werden konnte. Als Folge dessen belastete die Rohmaterialpreissituation das Ergebnis der Bell Food Group im aktuellen Geschäftsjahr mit rund CHF 9,0 Millionen.

#### **Anlaufkosten**

Insgesamt entstanden 2019 Anlaufkosten in der Höhe von CHF 6,0 Millionen. Davon war der grösste Teil auf die Inbetriebnahme des Standorts Marchtrenk (AT) im Frühjahr 2019 zurückzuführen. Die für den Spätsommer geplante Eröffnung der zweiten Produktionshalle wurde auf Ende 2019 verschoben, um die Managementkapazitäten auf die erste Produktionshalle zu fokussieren und die Kundenerwartung bezüglich Lieferfristen zu erfüllen. Aufgrund dieser Verzögerung fielen im zweiten Halbjahr 2019 zusätzliche Anlaufkosten an.

#### **Geschäftsgang der Bell Food Group**

Die Bell Food Group erwirtschaftete 2019 einen Warenumsatz von CHF 4,1 Milliarden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 1,6 Prozent oder CHF 65,0 Millionen. Operativ resultierte ein erfreuliches Wachstum von CHF 61,4 Millionen (+1,5 %). Ein ähnliches Bild zeigte sich bei der Absatzentwicklung. Das Absatzvolumen der Bell Food Group lag 2019 bei 532,7 Millionen Kilogramm und damit um 10,2 Millionen Kilogramm (-1,9 %) unter Vorjahr. In diesen Umsatz- und Absatzzahlen ist Sylvain & CO erstmals für ein ganzes Geschäftsjahr enthalten. Operativ lag das Absatzvolumen um 1,7 Prozent oder 9,1 Millionen Kilogramm über Vorjahr.

Das operative Umsatzwachstum ist breit über die verschiedenen Divisionen der Bell Food Group abgestützt. Das führte im Vergleich zum Vorjahr zu einem Anstieg des bereinigten Bruttoerfolgs aus Betriebstätigkeit um CHF 38,4 Millionen auf CHF 1,6 Milliarden. Aufgrund des höheren Anteils an wertschöpfungsintensiven Produkten konnte die Bruttomarge 2019 gesteigert werden.

Die Betriebskosten liegen bereinigt um sämtliche Sondereinflüsse und Währungseffekte leicht über Vorjahresniveau. Haupttreiber dieses Anstiegs sind Volumen- und Teuerungseffekte im Personal-, Transport- und Energieauf-

# 5,50<sub>CHF</sub>

Der Verwaltungsrat trägt den diversen Sondereffekten Rechnung und schlägt trotz einem tieferen ausgewiesenen Unternehmensgewinn eine gleichbleibende Ausschüttung vor.

<b>Geschäftsgang Bell Food Group</b>	2018	2019	+/-	Davon:		
				Währung	Akquisition/ Devestition	Operativ
Absatzvolumen in Mio. kg	542,9	532,7	-10,2	-	-19,4	9,1
in % zu 2018			-1,9%			1,7%
Warenumsatz in Mio. CHF	4 143,2	4 078,2	-65,0	-57,3	-69,0	61,4
in % zu 2018			-1,6%			1,5%

wand. Die Entwicklung liegt jedoch im Rahmen unserer Erwartungen. Der EBITDA ist um die beschriebenen Sondereinflüsse belastet und liegt ausgewiesen bei CHF 281,8 Millionen.

Die um die Reorganisation Bell Deutschland bereinigten Abschreibungen liegen mit CHF 159,2 Millionen leicht unter Vorjahr (CHF -5,5 Mio.). Das ist einerseits auf den Wegfall von vollständig abgeschriebenen Goodwillpositionen zurückzuführen, andererseits sind die Abschreibungen aufgrund der höheren Investitionen für Sachanlagen gestiegen. Unter Berücksichtigung aller Sondereinflüsse resultierte ein EBIT von CHF 149,1 Millionen. Das entspricht einem operativen Anstieg von CHF 8,5 Millionen oder 6,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Sondereinflüsse reduzierten den EBIT um CHF 53,9 Millionen. Der ausgewiesene EBIT lag bei CHF 95,3 Millionen (-32,2%).

Wie bereits im Vorjahr führte der Wechselkurs zwischen Euro und Schweizer Franken zu negativen Fremdwährungseinflüssen, die das Finanzergebnis mit CHF -9,6 Millionen belastet haben (Vorjahr: CHF -4,6 Mio.). Die Auswirkungen der Annahme der Unternehmenssteuervorlage in der Schweiz sowie die Änderung der Gewinnsteuersätze in verschiedenen Kantonen sind in der Position Steuern enthalten. Die Anpassung der latenten Steuern führte zu einer einmaligen Erhöhung des Steueraufwandes von CHF 1,5 Millionen. Bereinigt um sämtliche Sondereinflüsse liegt der Jahresgewinn mit CHF 103,5 Millionen (CHF +14,2 Mio.) um 15,9 Prozent über Vorjahr. Ohne diese Sondereinflüsse in der Höhe von CHF 53,9 Millionen beträgt der ausgewiesene Jahresgewinn noch CHF 49,6 Millionen.

## Bilanz

Die Bilanz per 31. Dezember 2019 präsentiert sich ohne wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Jahresende 2018. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 1,3 Milliarden, und die Eigenkapitalquote liegt bei 47,5 Prozent (Vorjahr: 47,5%). Die Finanzverbindlichkeiten haben im Vorjahresvergleich von CHF 903,6 Millionen auf CHF 877,5 Millionen abgenommen. In dieser Abnahme sind vorzeitige Rückzahlungen von Bankdarlehen im Umfang von CHF 26,2 Millionen enthalten. Nach Abzug der flüssigen Mittel und Wertschriften resultieren Nettofinanzverbindlichkeiten von CHF 673,6 Millionen. Die Net-Debt-Ratio (Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA) beträgt 2,4. Insgesamt weist die Bell Food Group eine sehr solide Bilanzstruktur aus.

## Einzelabschluss Bell Food Group AG und Ausschüttung

Die Bell Food Group AG hat im Geschäftsjahr 2019 Wertberichtigungen auf Konzerndarlehen und Beteiligungen vorgenommen. Der einmalige Wertberichtigungsaufwand reduziert das Ergebnis der Bell Food Group AG im Einzelabschluss nach Obligationenrecht auf CHF 9,7 Millionen.

Für das Berichtsjahr wird der Generalversammlung eine Ausschüttung in der Höhe von CHF 5,50 je Aktie beantragt. Damit weicht die Bell Food Group von ihrer bisherigen Praxis ab, jährlich rund 30 Prozent des Konzernergebnisses auszuschütten. Aufgrund der im Konzernergebnis enthaltenen Sondereffekte erachtet der Verwaltungsrat eine gleichbleibende Ausschüttung jedoch als angemessen. Die ausge-

## CHF 233 Mio.

Im Berichtsjahr hat die Bell Food Group Nettoinvestitionen in Sachanlagen in der Höhe von CHF 232,5 Millionen getätigt.

wiesene Ausschüttungsquote erhöht sich dadurch für das Geschäftsjahr 2019 auf 69,6 Prozent (Vorjahr: 38,7%). Die Ausschüttung von insgesamt CHF 34,6 Millionen soll zu 50 Prozent aus den Kapitaleinlagereserven erfolgen. Weitere 50 Prozent werden aus dem Jahresergebnis der Bell Food Group AG (CHF 9,7 Mio.) und den freien Gewinnreserven (CHF 7,6 Mio.) ausgeschüttet. Für die Folgejahre will die Bell Food Group wieder zur bisherigen Ausschüttungsquote zurückkehren.

### Ausbau und Modernisierung der Produktionsinfrastruktur

2019 hat die Bell Food Group CHF 232,5 Millionen in Sachanlagen investiert. Rund CHF 147 Millionen wurden für reguläre Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen aufgewendet. Die restliche Summe wurde in verschiedene Erweiterungs- und Neubauprojekte investiert. Dazu gehören die neu eröffneten Produktionsbetriebe in Marchtrenk (AT) und Fuensalida (ES) sowie die Umnutzung des Standorts Bad Wünnenberg (DE).

### Wichtigste Investitionsprojekte 2019

Projekt	Begründung	Investitionsvolumen gesamt	Investitionsvolumen 2019
Neueröffnung Marchtrenk (AT)	Hochmodernes Werk für die Erschliessung des österreichischen und deutschen Convenience-Marktes	139	59
Produktionsbetrieb Fuensalida (ES)	Produktionsbetrieb für Serrano-Schinken mit einer Kapazität von rund 1 Million Schinken pro Jahr	51	15
Umnutzung Bad Wünnenberg (DE)	Umwandlung in einen Herstellungsbetrieb für Convenience-Produkte für Hilcona	17	12
Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen	Reguläre Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen in die Produktionsinfrastruktur	–	147

Für das kommende Jahr rechnet die Bell Food Group mit einem Investitionsvolumen von CHF 250 Millionen. Davon entfallen rund CHF 160 Millionen auf reguläre Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen. Der restliche Betrag wird

für weitere Bauprojekte im Rahmen des Modernisierungskonzeptes des Hauptsitzes von Hilcona in Schaan (FL) sowie den Bau eines neuen Tiefkühlagers am Standort Oensingen (CH) aufgewendet.



## Bell Schweiz

In der Schweiz war der Markt für Fleisch- und Charcuterie-Produkte 2019 sowohl im Retail wie auch im Food Service leicht rückläufig. Der Grenzeinkaufstourismus ist 2019 nicht weitergewachsen, bleibt aber unverändert ein relevanter Faktor. Gemäss Schätzungen der Branchenorganisation Proviande werden rund 10 Prozent der in der Schweiz konsumierten Fleischwaren im grenznahen Ausland eingekauft. Grundsätzlich positiv entwickelt hat sich der private Konsum von Geflügel und Seafood. Insbesondere der Absatz von Schweizer Geflügel war sehr erfreulich.

In diesem schwierigen Marktumfeld verzeichnete der Geschäftsbereich Bell Schweiz im Berichtsjahr trotz tieferen Absätzen eine Aufwärtstendenz in der Ertragslage. Mit 124,0 Millionen Kilogramm lag das Absatzvolumen 2019 um 1,6 Millionen Kilogramm oder 1,3 Prozent unter Vorjahr. Der Umsatz stieg um CHF 17,9 Millionen und betrug 2019 CHF 2,0 Milliarden (+0,9 %). Trotz einem unbefriedigenden Jahresbeginn konnte Bell Schweiz im Laufe des Jahres zulegen und operative Fortschritte erzielen.

Der Sortimentsmix hat sich positiv entwickelt. Die Absätze von Produkten mit höherer Wertschöpfung sind gestiegen. Ein Beispiel dafür ist die zum 150-Jahre-Jubiläum von Bell Schweiz lancierte Produktlinie «Samuel Bell 1869» mit hochwertigen Charcuterie-Spezialitäten. Ein effektives Kostenmanagement und die im Vorjahr eingeleiteten Massnahmen zur Pro-

zessoptimierung hatten ebenfalls einen positiven Einfluss auf den Geschäftsgang. So konnte die Fleischgewinnung kurzfristiger auf die Bedürfnisse des Marktes reagieren und damit die kostenintensive Lagerhaltung optimiert werden.

Die Saisongeschäfte waren durchwachsen. Wie bereits im Vorjahr ist das Ostergeschäft schwach ausgefallen. Nach einem witterungsbedingt schlechten Start in die Grillsaison haben sich die Grillumsätze in der zweiten Saisonhälfte erholt. Allerdings konnten die Ausfälle zu Beginn nicht vollständig kompensiert werden. Das Weihnachtsgeschäft ist nach einem schwachen Vorjahr zufriedenstellend verlaufen.

Im Rahmen des Schweizer Investitionsprogrammes sind die Bauvorhaben am Standort Oensingen 2019 weiter vorangeschritten. Das neue Parkhaus soll bis Ende 2020 fertiggestellt werden. Die Planung für ein neues Tiefkühlager und die Erneuerung des Schlachthofs befinden sich in der finalen Phase. Wir rechnen damit, dass wir im Laufe des nächsten Jahres mit dem Bau beginnen können. Die Planung vom Areal Holinden (Verpackung/Kommissionierung) ist gestartet, und wir rechnen mit der Realisierung ab 2021.

Am Standort Basel können die Betriebe Seafood und Charcuterie mittelfristig dank verschiedenen Massnahmen in den bestehenden Räumlichkeiten bleiben. Der Start für die Planung dieser beiden Betriebe wird voraussichtlich im 2026 erfolgen. Die Zerlegerei bleibt mittelfristig in den bestehenden Räumlichkeiten.

Geschäftsbereich Bell Schweiz	2018	2019	+/-	Davon:		
				Währung	Akquisition/ Devestition	Operativ
Absatzvolumen in Mio. kg	125,7	124,0	-1,6	-	-	-1,6
in % zu 2018			-1,3%	-	-	-1,3%
Warenumsatz in Mio. CHF	1 981,5	1 999,4	17,9	-	-	17,9
in % zu 2018			0,9%	-	-	0,9%

## Bell International

Im Zuge der Neuorganisation der Bell Food Group wurden die ehemaligen Divisionen Bell International und Bell Deutschland zusammengeführt und bilden seit dem 1. Juli 2019 neu den Geschäftsbereich Bell International. Der Geschäftsbereich Bell International besteht neu aus der Division Bell Deutschland, der Division Bell West-/Osteuropa, in der die Ländergesellschaften in Frankreich, Polen und Ungarn zusammengefasst sind, sowie der Division Hubers/Sütag.

Der europäische Markt für Charcuterie-Produkte war geprägt vom starken Anstieg der Rohmaterialpreise für Schweinefleisch. Aufgrund der Konkurrenzsituation im europäischen Retail waren Preiserhöhungen für alle Marktteilnehmer schwierig durchsetzbar und konnten trotz umgehend eingeleiteter Verhandlungen nur teilweise umgesetzt werden. Das Absatzvolumen im Geschäftsbereich Bell International lag mit 213,0 Millionen Kilogramm um 8,1 Prozent (–18,8 Mio. kg) unter Vorjahr. Der Warenumsatz ging um CHF 116,0 Millionen (–10,2%) zurück und betrug CHF 1,0 Milliarden. Die Reorganisation der Division Bell Deutschland hatte massgeblichen Einfluss auf diesen Rückgang. Durch den Verkauf des Wurstwarengeschäfts und die Umnutzung des Standorts Bad Wünnenberg fielen rund CHF 88,4 Millionen Umsatz weg. Bereinigt um diese Sondereffekte konnte der Geschäftsbereich Bell International das Absatzvolumen um 2,6 Millionen Kilogramm (+1,1%) steigern. Der bereinigte Warenumsatz stieg um CHF 15,0 Millionen (+1,3%).

Mit der Reorganisation in Deutschland und der Inbetriebnahme des Serrano-Produktionsbetriebes in Fuensalida (ES) konzentriert sich die Division Bell Deutschland auf ihre starke Position im Segment Rohschinken. In der Division West-/Osteuropa hat sich der positive Trend in der Ländergesellschaft Frankreich fortgesetzt. Die Restrukturierungsmassnahmen und die Veränderungen im Sortimentsmix zeigten Wirkung und führten zu einem verbesserten operativen Ergebnis. Die Ländergesellschaften in Polen und Ungarn konnten ihre Produktstrategie im Bereich von lokalen Charcuterie-Spezialitäten erfolgreich weiterführen.

Der Geflügelmarkt in Österreich und Deutschland hat sich 2019 unterschiedlich entwickelt. Während der deutsche Putenfleischmarkt geprägt war durch die knappe Verfügbarkeit von inländischen Puten und hohe Rohmaterialpreise, waren die Rohmaterialverfügbarkeit und die Absätze bei den Hähnchen in Österreich gut. Grundsätzlich hat sich der positive Trend bei Hubers im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Effizienzsteigerungsmassnahmen und die Investitionen in die Produktionsinfrastruktur am Standort Pfaffstätt (AT) haben sich positiv ausgewirkt. Mit der Verlagerung der Produktion von Geflügel-Convenience-Produkten an den neuen Produktionsstandort in Marchtrenk wird dieses Segment künftig deutlich ausgebaut werden. Erfreulich hat sich der Absatz von Produkten mit höherem Tierwohlstandard wie beispielsweise Biogeflügel oder Puten nach Schweizer BTS-Standard (Besonders Tierfreundliche Stallhaltungssysteme) entwickelt.

Geschäftsbereich Bell International	2018	2019	+/-	Davon:		
				Währung	Akquisition/ Devestition	Operativ
Absatzvolumen in Mio. kg	231,7	213,0	–18,8	–	–21,4	2,6
in % zu 2018			–8,1%	–	–	1,1%
Warenumsatz in Mio. CHF	1 133,1	1 017,1	–116,0	–42,5	–88,4	15,0
in % zu 2018			–10,2%	–	–	1,3%



#### Die Geschmacksmanufaktur

Im Februar 2019 wurde aus der Frostag Food Centrum AG die Hilcona Taste Factory – ein Kompetenzzentrum für handgemachte und vegetarische Convenience-Produkte.

→

[www.bellfoodgroup.com/taste-de](http://www.bellfoodgroup.com/taste-de)

### Convenience

Im Bereich Convenience verzeichneten insbesondere ultrafrische und Ready-to-eat-Produkte überproportionale Wachstumsraten. Der Geschäftsbereich Convenience konnte das Absatzvolumen 2019 operativ um 4,0 Prozent auf 199,9 Millionen Kilogramm (+7,7 Mio. kg) steigern. Der Warenumsatz bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte lag mit CHF 1,1 Milliarden um CHF 27,8 Millionen über Vorjahr (+2,6%). Zum Wachstum haben insbesondere Mengensteigerungen in den Divisionen Eisberg und Hügli beigetragen. Dank innovativen Produktkonzepten konnten im schweizerischen und im zentraleuropäischen Retail-Markt Marktanteile gewonnen werden.

Trotz einem stabilen bis leicht rückläufigen Marktumfeld in der Schweiz verzeichnete die Division Eisberg durch starke Wachstumsraten in Polen, Ungarn und Rumänien ein sehr erfolgreiches Jahr 2019. Die 2018 akquirierte Sylvain & CO hat sich positiv entwickelt und konnte in der Schweiz Marktanteile gewinnen. Die Wertschöpfung erhöhte sich dank innovativen Produkten mit höherem Convenience-Grad wie Salatbowlen oder Shakern. Gedämpft wurde der Geschäftsgang durch den heissen und trockenen Sommer. Dies führte zu höheren Rohmaterialpreisen und einer schwierigen Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Salaten und Gemüse aus Europa.

Die Division Hilcona hat sich in einem zunehmend intensiveren Wettbewerb gut behauptet. Zwar litt sie im Berichtsjahr unter hohen Rohmaterialpreisen und dem Wegfall eines grossen Kunden. Durch die Lancierung von neuen, innovativen Sortimenten konnte dies jedoch

kompensiert werden. Der Trend zu hochwertigen und frischen Convenience-Produkten hat sich auch 2019 fortgesetzt. In der Schweiz und in Deutschland setzte Hilcona auf teilweise handgefertigte Convenience-Produkte wie Sandwiches und Pasta für den Retail- und Food-Service-Markt. Durch die erfolgreiche Lancierung des «The Green Mountain Burger» ist Hilcona 2019 in den wachsenden Markt der pflanzenbasierten Burger eingestiegen. Mit der Inbetriebnahme des neuen Produktionsbetriebes für Frisch-Convenience-Produkte in Bad Wünnenberg Ende 2019 und der Auslistung von margenschwachen Sortimenten hat Hilcona in Deutschland eine Neuausrichtung vorgenommen. In Österreich ist die Lancierung von Müesli und Pasta aus dem neuen Produktionsbetrieb in Marchtrenk gut angelaufen. In den kommenden Jahren plant Hilcona am Hauptsitz in Schaan im Rahmen eines Gesamtkonzeptes verschiedene Modernisierungs- und Optimierungsinvestitionen. Im Oktober 2019 hat Hilcona mit dem Bau eines neuen Produktionsgebäudes begonnen.

Hügli konnte 2019 von Synergieeffekten innerhalb der Gruppe profitieren und die Herstellung von Produktkomponenten für andere Divisionen der Bell Food Group ausbauen. Per Ende 2019 konnte Hügli die Gewürzabfüllung des Coop-Eigenproduktionsbetriebs Sunray übernehmen. Ebenfalls zulegen konnte Hügli bei den Absätzen im Food-Service-Bereich in ganz Europa. Grundsätzlich ging der Trend 2019 hin zu frischen und flüssigen Produkten wie Suppen, Saucen oder Pasten. Das Ende 2018 eröffnete und auf die Herstellung von gekühlten Kräuterprodukten spezialisierte Produktionswerk von Bresc in Werkendam (NL) entwickelte sich gut.

Geschäftsbereich Convenience	2018	2019	+/-	Davon:		
				Währung	Akquisition/ Devestition	Operativ
Absatzvolumen in Mio. kg	190,4	199,9	9,4	–	1,8	7,7
in % zu 2018			5,0%	–	–	4,0%
Warenumsatz in Mio. CHF	1 074,1	1 105,0	30,9	–15,4	18,5	27,8
in % zu 2018			2,9%	–	–	2,6%

## Risikobericht

Das Geschäftsergebnis und die Geschäftsentwicklung der Bell Food Group unterliegen der Einwirkung wichtiger externer Faktoren, die das Unternehmen nur bedingt beeinflussen kann und die daher gewisse Risiken einschliessen. Zwei dieser wichtigen Faktoren sind die Rohmaterialpreise und das Konsumverhalten.

### Rohmaterialpreise

Über 60 Prozent des Nettoerlöses entfallen auf Waren- und Materialkosten. Das Rohmaterial macht dabei den mit Abstand grössten Anteil aus. Bei den tierischen Rohstoffen in der Schweiz sind für Bell die Preise für Tiere der Rindergattung und für Schweine entscheidend, in Europa die Preise für Schweinefleisch und Geflügel. Die entsprechenden Marktpreise sind sehr volatil und können kurzfristig in Abhängigkeit von Verfügbarkeit, regulatorischen Markteingriffen, Spekulation oder kurzfristigen Konsumverschiebungen schwanken. Im Berichtsjahr hatte der starke Anstieg der Rohmaterialpreise von Schweinefleisch in Europa erhebliche Auswirkungen auf den Geschäftsgang im Geschäftsbereich Bell International.

Die Überwälzung der Teuerung auf die Verkaufspreise ist vor allem bei der Charcuterie und beim Geflügel schwierig. Der harte Konkurrenzkampf auf Stufe Verarbeitung und Retail erschwert die zeitnahe Erhöhung der Verkaufspreise, während der Wettbewerbsdruck bei rückläufigen Rohmaterialpreisen in der Regel schneller wirksam wird. Bei pflanzlichen Rohstoffen spielen neben den oben erwähnten Einflüssen die Witterungsverhältnisse eine entscheidende Rolle für die Ernten. Extrem warme und trockene Perioden wie im Sommer 2019 haben grossen Einfluss auf die Verfügbarkeit, den Preis sowie die Qualität der pflanzlichen Rohstoffe wie Salate. Zur Sicherung der Versorgung mit dem für unsere Produkte erforderlichen qualitativ hochwertigen Rohmaterial prüft die Bell Food Group laufend Möglichkeiten, vorgelagerte Stufen mit unterschiedlichen Kooperationsmodellen stärker ans Unternehmen zu binden.

### Konsumverhalten

Der Konsum in unseren Märkten hängt stark von der Verbraucherstimmung und der Kaufkraftentwicklung ab. Die Bewertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken hat in unserem Kernmarkt Schweiz direkte Folgen auf den bereits sehr starken Einkaufstourismus, aber auch auf die Konjunktorentwicklung und auf die Konsumstimmung. Ferner können sich Berichte über Tierseuchen oder Lebensmittelskandale kurzfristig ebenfalls stark auf den Konsum auswirken. Je nach Land und Kulturkreis sind diese Ausschläge unterschiedlich und schwer einschätzbar. In einzelnen Märkten führen auch regulatorische Eingriffe zu spürbaren Veränderungen im Konsumverhalten. Wir wappnen uns gegen solche Risiken, indem wir unsere Sortimente kontinuierlich an die Marktbedürfnisse anpassen und höchsten Wert auf die Nachhaltigkeit und die Qualität unserer Rohmaterialien legen.

Im Zuge der Klimadebatte wird der Fleischkonsum in einigen Medien und Teilen der Öffentlichkeit zunehmend kritisch diskutiert. In diesem Zusammenhang rücken Nachhaltigkeits- und Tierwohlthemen vermehrt in den öffentlichen Fokus. Diese Tendenz hat im Berichtsjahr merklich zugenommen und hat auch Einfluss auf die Bell Food Group. Wir begegnen diesen Risiken, indem wir die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umsetzen und unsere Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv wahrnehmen.

## Ausblick

Im Geschäftsbereich Bell Schweiz konnten wir die Ertragslage in einem stabilen bis rückläufigen Marktumfeld dank der Umsetzung von Massnahmen zur Prozessoptimierung sowie einem effektiven Kostenmanagement verbessern. 2020 liegt der Fokus auf der Gewinnung von Neukunden im Retail und insbesondere im Food-Service-Bereich.

Wir gehen davon aus, dass sich die Aufwärtstendenz bei den Rohmaterialpreisen für Schweinefleisch in Europa auch 2020 fortsetzen wird. Für den Geschäftsgang im Geschäftsbereich Bell International wird es deshalb von zentraler Bedeutung sein, dass die eingeleiteten Verhandlungen zur Durchsetzungen von Preiserhöhungen bei unseren Kunden erfolgreich verlaufen.

In der Division Bell Deutschland wird der Fokus zudem auf der weiteren Umsetzung der Reorganisation sowie der Stärkung von margenstarken Produktsortimenten im Bereich Rohschinken liegen. Im österreichischen und deutschen Geflügelgeschäft wollen wir die Integration der Wertschöpfungskette nach Schweizer Vorbild weiter vorantreiben sowie mit gezielten Aktivitäten mehr Mastbetriebe für Puten aus deutscher Aufzucht gewinnen.

Im Bereich Convenience gehen wir davon aus, dass der Wachstumstrend auch im kommenden Jahr anhalten und die Nachfrage nach neuartigen Food Solutions weiter zunehmen wird. Mit den bestehenden Produktionskapazitäten in der Schweiz und in Liechtenstein sowie mit den 2019 in Betrieb genommenen neuen Herstellungsbetrieben in Deutschland und Österreich verfügen wir über beste Voraussetzungen, um im Geschäftsbereich Convenience weiter überproportional zu wachsen.

10	Editorial
13	Lagebericht
35	<b>Corporate Governance</b>
49	Vergütungsbericht
58	Konzernrechnung Bell Food Group
90	Jahresrechnung Bell Food Group AG

# Corporate Governance

---

---

36	Konzernstruktur und Aktionariat
36	Organigramm
38	Kapitalstruktur
39	Verwaltungsrat
40	Mitglieder des Verwaltungsrates
42	Interne Organisation und Kompetenzregelung
43	Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung
45	Gruppenleitung
46	Mitglieder der Gruppenleitung
47	Mitwirkungsrechte der Aktionäre

# Corporate Governance

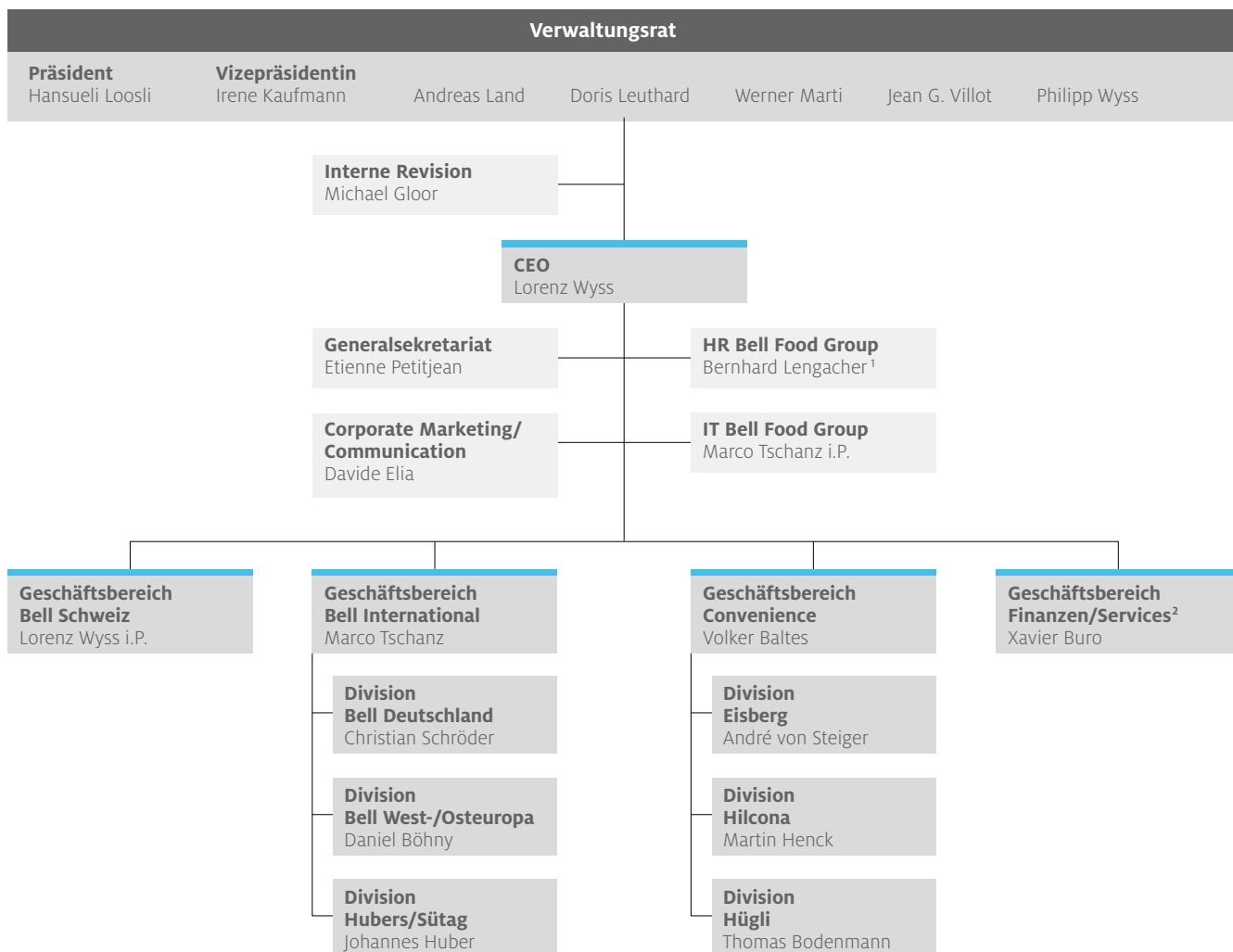
Die Bell Food Group AG orientiert sich an den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economie-suisse und hält sich an die Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange (RLCG). Die Regelungen der Bell Food Group AG zur Corporate Governance sind in Gesetz, in den Statuten sowie im Organisationsreglement festgelegt. Die Statuten sowie das Organisationsreglement werden regelmässig durch den Verwaltungsrat überprüft und an die Erfordernisse angepasst.

## Konzernstruktur und Aktionariat

### Konzernstruktur

Die Bell Food Group AG ist die Muttergesellschaft der Bell Food Group und hat ihren Sitz in der Schweiz in Basel. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Hauptgründe für die Kotierung sind einerseits der Zugang zu einem breiteren Kapitalmarkt, andererseits trägt sie dem breiten Kundenkreis der Bell Food Group Rechnung.

## Organigramm per 31. Dezember 2019



Die zum Konsolidierungskreis der Bell Food Group gehörenden wesentlichen Beteiligungen sind im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 83 und 84 unter Angabe von Firma, Sitz, Tätigkeitsfeldern, Konsolidierungsmethode sowie Grundkapital und Beteiligungsquote ausgewiesen. Die Bell Food Group AG ist die einzige börsennotierte Gesellschaft im Konsolidierungskreis.

Die Bell Food Group AG ist eine Holdinggesellschaft. Sie ist verantwortlich für die Leitung der Bell Food Group, die aus den vier Geschäftsbereichen Bell Schweiz, Bell International, Convenience sowie Finanzen/Services besteht. Letztere führte ihre Funktion über die ganze Gruppe aus. Die operative Führung hat der Verwaltungsrat an die Gruppenleitung delegiert, die aus dem CEO und den Leitern der Geschäftsbereiche besteht.

Auf der obersten Führungsebene wurden die Geschäftsbereiche per 1. Juli 2019 neu gegliedert. Während die Geschäftsbereiche Bell Schweiz und Convenience unverändert blieben, wurden die bisherigen Einheiten Bell Deutschland und Bell International in den neuen Geschäftsbereich Bell International zusammengeführt. Im Geschäftsbereich Finanzen/Services wurde die IT in einen neu geschaffenen Zentralbereich überführt. Inner-

halb des Geschäftsbereichs Bell International fand eine Umbenennung der bestehenden Division Bell International in Division Bell West-/Osteuropa statt. Zudem bildet Hubers/Sütag seit dem 1. Juli 2019 aufgrund der Grösse und der eigenständigen Marktbearbeitung eine eigene Division. Mit der Anpassung der Organisation wurde auch die Führungsstruktur angepasst und personell verstärkt. Informationen zur Zusammensetzung der Gruppenleitung sind auf Seite 46 ersichtlich.

#### Aktionariat

Hauptaktionärin der Bell Food Group AG ist die Coop-Gruppe Genossenschaft in Basel mit einem Anteil von rund 66 Prozent. Die Kooperation geht auf das Jahr 1913 zurück, als die damalige Aktiengesellschaft Samuel Bell Söhne mit dem Verband Schweizerischer Konsumvereine (heute Coop) zusammenging. Coop hat 1995 eine erste und 1997 eine zweite Tranche von jeweils rund 20 Prozent der Aktien an die Börse gebracht.

Die Bell Food Group AG zählt per 31. Dezember 2019 6'490 im Aktienregister eingetragene Aktionäre, davon 6'079 natürliche Personen und 411 juristische Personen. Die eingetragenen Aktien verteilen sich gemessen an der Anzahl gehaltener Aktien wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl eingetragene Aktionäre	Anzahl eingetragene Aktien
1–10	1 161	7 149
11–100	3 517	173 793
101–1 000	1 644	457 981
1 001–10 000	150	352 649
10 001–100 000	16	366 972
> 100 001	2	4 291 282
<b>Total</b>	<b>6 490</b>	<b>5 649 826</b>

Am 31. Dezember 2019 hält die Bell Food Group AG 11'037 eigene Aktien. Der Dispo-Bestand am 31. Dezember 2019 beträgt 10,11 Prozent.



Die Statuten der Bell Food Group AG sind abrufbar unter [www.bellfoodgroup.com/statutes-de](http://www.bellfoodgroup.com/statutes-de).

Das Organisations- und Geschäftsreglement ist unter [www.bellfoodgroup.com/organisation-de](http://www.bellfoodgroup.com/organisation-de) zu finden.

Angaben, wenn nicht anders vermerkt, per 31. Dezember 2019.

### Bedeutende Aktionäre

Im Berichtsjahr sind keine Offenlegungsmeldungen gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) von bedeutenden Aktionären oder Aktionärsgruppen bei der Gesellschaft eingegangen.

Der Bell Food Group AG sind per 31. Dezember 2019 die nachstehend aufgeführten bedeutenden Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals bekannt:

	Anzahl Aktien	Anteil
Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel	4 166 796	66,29 %

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Bell Food Group AG und anderen Aktiengesellschaften.

### Kapitalstruktur

#### Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist voll liberriert und beträgt CHF 3'142'856. Es besteht aus 6'285'712 auf den Namen lautenden Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0,50. Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Aktienkapital.

#### Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr gab es keine Kapitalveränderungen. Die ordentliche Generalversammlung der Bell Food Group AG genehmigte am 10. April 2018 die Durchführung einer ordentlichen Kapitalerhöhung mittels eines Bezugsrechtsangebots. Im Rahmen der am 7. Juni 2018 durchgeführten ordentlichen Kapitalerhöhung wurden 2'285'712 neue Namenaktien geschaffen und das Aktienkapitals von CHF 2,0 Millionen, eingeteilt in 4'000'000 Namenaktien von je CHF 0,50 Nennwert, auf CHF 3'142'856 erhöht.

### Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Sämtliche Namenaktien der Bell Food Group AG haben einen Nennwert von je CHF 0,50. Jede Aktie hat eine Stimme. Ein Aktionär kann sein Stimmrecht jedoch nur ausüben, wenn er im Aktienregister der Bell Food Group AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt, mit Ausnahme der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien. Ein Aktionär hat keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden für Namenaktien.

Die Bell Food Group AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausstehend.

Weitere Angaben zu den Aktien sind auf Seite 9 ersichtlich.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Namenaktien zu Eigentum oder Nutzniessung bedarf der Genehmigung des Verwaltungsrates, der seine Befugnisse ganz oder teilweise delegieren kann. Voraussetzung für die Eintragung im Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Die Verweigerung der Eintragung ist darüber hinaus nur aus wichtigem Grund möglich und wenn ein einzelner Aktionär direkt oder indirekt über fünf Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigt.

### Wandelanleihen, Anleiheobligationen und Optionen

Die Bell Food Group AG hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausstehend. Angaben zu den Anleiheobligationen sind im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 71 ersichtlich.



## Verwaltungsrat

### Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Bell Food Group besteht aus sieben Mitgliedern.

Reto Conrad hat sich im Berichtsjahr nicht mehr zur Wiederwahl gestellt und ist nach Abschluss der Generalversammlung am 16. April 2019 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An der gleichen Generalversammlung wurde Doris Leuthard in den Verwaltungsrat der Bell Food Group AG gewählt.

### Zusammensetzung des Verwaltungsrates

per 31.12.2019

	Nationalität	Geburtsjahr	Funktion	Vergütungsausschuss	Amtsantritt
Hansueli Loosli	CH	1955	Präsident	–	GV 2009
Irene Kaufmann	CH	1955	Mitglied	Mitglied	GV 2009
Andreas Land	DE	1956	Mitglied	Vorsitzender	GV 2013
Doris Leuthard	CH	1963	Mitglied	–	GV 2019
Werner Marti	CH	1957	Mitglied	–	GV 2009
Jean G. Villot	CH, FR	1952	Mitglied	–	GV 2018
Philipp Wyss	CH	1966	Mitglied	–	GV 2018

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Kein Verwaltungsratsmitglied ist exekutiv für eine Gesellschaft der Bell Food Group tätig oder in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren tätig gewesen. Jean G. Villot amtierte von 2011 bis Juni 2018 als Verwaltungsratspräsident der 2018 durch die Bell Food Group AG akquirierten Hügli Holding Aktiengesellschaft. Die Mitglieder des Verwaltungsrates unterhalten keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Bell Food Group AG beziehungsweise zur Bell Food Group. Die Coop-Gruppe Genossenschaft besitzt die kapital- und stimmenmässige Mehrheit an der Bell Food Group AG und ist im Verwaltungsrat mit vier Mitgliedern vertreten. Zwischen den Gesellschaften der Coop-Gruppe und der Bell Food Group bestehen Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie weitere Geschäftsbeziehungen.

### Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Ausserhalb der Bell Food Group AG dürfen Mitglieder des Verwaltungsrates in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in nicht mehr als zwölf, davon maximal drei börsenkotierten, ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten tätig sein. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, die weder die Bell Food Group AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges.

### Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates, dessen Präsidenten und die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Nomination von Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses erfolgt durch den Gesamtverwaltungsrat auf Empfehlung des Präsidenten. Gemäss den Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern, der Vergütungsausschuss aus mindestens zwei. Eine Wiederwahl ist möglich.

## Mitglieder des Verwaltungsrates



### Hansueli Loosli

#### Ausbildung

Eidg. dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling

#### Aktuelle Tätigkeit

Präsident des Verwaltungsrates  
Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2011

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Mineralöl AG, Allschwil; Präsident
- Swisscom AG, Bern; Präsident
- Transgourmet Holding AG, Basel; Präsident

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Deichmann SE, Essen, Deutschland; Beirat

#### Beruflicher Werdegang

- Vorsitzender der Geschäftsleitung, Coop Genossenschaft, Basel; 2001–2011
- Vorsitzender der Geschäftsleitung und der Gruppenleitung, Coop Schweiz, Basel; 1997–2000
- Geschäftsführender Direktor, Coop Zürich, Zürich; 1992–1997
- Direktor Warenbeschaffung Non-Food, Coop Schweiz, Wangen; 1992–1996
- zuletzt als Geschäftsführender Direktor, Waro AG, Volketswil; 1985–1992
- Controller, stv. Direktor, Mövenpick Produktions AG, Adliswil; 1982–1985
- Leiter Treuhandabteilung, BBC AG, Baden; 1979–1982
- Revisionsassistent, Intertest AG, Baden; 1978–1979
- Hauptbuchhalter, Huba-Control AG, Würenlos; 1974–1978



### Irene Kaufmann

#### Ausbildung

Dr. oec. publ.

#### Aktuelle Tätigkeit

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates,  
Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2011

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Mineralöl AG, Allschwil
- Coop Patenschaft für Berggebiete, Basel; Präsidentin
- Dipl. Ing. Fust AG, Oberbüren
- HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, Zürich
- Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern
- Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern
- Transgourmet Holding AG, Basel

#### Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel; Präsidentin Stiftungsrat
- ETH Zürich Foundation, Zürich; Stiftungsratsmitglied
- Juventus-Schulen Zürich, Zürich; Präsidentin Stiftungsrat

#### Beruflicher Werdegang

- Präsidentin des Verwaltungsrates, Coop Genossenschaft, Basel; 2009–2011
- Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, Coop Genossenschaft, Basel; 2000–2009
- Projektleitungen in der Beratung von öffentlichen Verwaltungen und Betrieben mit Schwergewicht Finanzen und Organisation; Nabholz Beratung, Zürich; 1985–2008
- Revisionsmandate und Beratungsaufträge für privatwirtschaftliche Unternehmen im Auftrag der Dr. Nabholz Treuhand AG, Zürich; 1980–2002



### Andreas Land

#### Ausbildung

Dipl. Betriebswirt (FH)

#### Aktuelle Tätigkeit

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG;  
seit 1997

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

#### Beruflicher Werdegang

- CEO der Danone Biscuits Nord, Danone Gruppe, Heerentals, Belgien; 1992–1997
- Geschäftsführer, Bongrain Deutschland, Wiesbaden, Deutschland; 1989–1992
- Verschiedene Funktionen bei Effem GmbH, Verden, Deutschland; 1979–1989



### Doris Leuthard

#### Ausbildung

Rechtsanwältin

#### Aktuelle Tätigkeit

Diverse Verwaltungsratsmandate

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel
- Transgourmet Holding AG, Basel

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Europa Forum Luzern; Co-Präsidium
- Ulrico Hoepli-Stiftung, Zürich; Präsidentin Stiftungsrat
- Stiftung Swiss Digital Initiative, Genf; designierte Präsidentin
- Umweltpreis der Wirtschaft, Luzern; Präsidentin der Jury

#### Beruflicher Werdegang

- Bundesrätin; 2006–2018; in dieser Funktion Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (2006–2010) und des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (2010–2018), Vizepräsidentin der Schweizerischen Eidgenossenschaft (2009 und 2016), Bundespräsidentin (2010 und 2017)
- Präsidentin der CVP Schweiz; 2004–2006
- Vizepräsidentin der CVP Schweiz; 2001–2004
- Nationalrätin des Kantons Aargau; 1999–2006
- Grossrätin des Kantons Aargau; 1997–2000
- Partnerin bei Fricker Rechtsanwälte, Wohlen; 1991–2006



## Werner Marti

**Ausbildung**  
Rechtsanwalt

**Aktuelle Tätigkeit**  
Anwaltskanzlei; seit 1988

### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Alp Transit Gotthard AG, Luzern; Präsident
- Weitere Verwaltungsratsmandate in verschiedenen KMU

### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

### Beruflicher Werdegang

- Eigene Anwaltskanzlei in Glarus; seit 1988
- Nationalrat des Kantons Glarus; 1991–2008; in dieser Funktion Mitglied der Finanzkommission (Präsident 2004/2005), der Kommission für Kommunikation, Verkehr und Fernmeldewesen sowie diverser Ad-hoc-Kommissionen
- Preisüberwacher; 1996–2004
- Regierungsrat des Kantons Glarus, Vorsteher der Direktion des Innern (Volkswirtschaftsdirektion); 1990–1998
- Mitarbeiter/Partner in einer Anwaltskanzlei; 1983–1987



## Jean G. Villot

**Ausbildung**  
Dr. oec.

**Aktuelle Tätigkeit**  
Keine

### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Keine

### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

### Beruflicher Werdegang

- Verwaltungsratspräsident, Hügli Holding Aktiengesellschaft, Steinach; 2010–2018
- CEO und Delegierter des Verwaltungsrates, Hügli Holding Aktiengesellschaft, Steinach; 2003–2010
- Geschäftsführer, Hügli Nahrungsmittel GmbH, Radolfzell, Deutschland; 1997–2002
- Geschäftsführer, Hügli Nahrungsmittel AG, Steinach; 1990–1997
- Selbstständiger Unternehmensberater; 1990
- Verschiedene Funktionen bei Prognos AG, Basel; 1980–1990, zuletzt Mitglied der Geschäftsleitung
- Verschiedene Funktionen bei Michelin Reifenwerke AG, Karlsruhe, Deutschland; 1972–1974



## Philipp Wyss

**Ausbildung**  
Kaufmann, Metzger

**Aktuelle Tätigkeit**  
Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Direktion Marketing/Beschaffung, Coop Genossenschaft, Basel; seit 2012

### Weitere Verwaltungsratsmandate

- AgeCore SA, Genf
- Betty Bossi AG, Zürich; Präsident
- Casa del Vino SA, Zürich
- Eurogroup Far East Ltd., Hongkong; Präsident
- Marché Restaurants Schweiz AG, Dietlikon; Präsident
- Weinkeller Riegger AG, Mellingen
- Transgourmet Holding AG, Basel
- Two Spice AG, Zürich
- Zanini Vinattieri SA, Ligonetto

### Weitere Funktionen und Ämter

- GfM Schweizerische Gesellschaft für Marketing; Vorstandsmitglied
- Biore-Stiftung, Risch; Mitglied Stiftungsrat

### Beruflicher Werdegang

- Leiter Direktion Retail/Leiter Verkaufsregion Zentralschweiz-Zürich, Coop Genossenschaft, Basel, und Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 2009–2011
- Verkaufschef, Coop Region Zentralschweiz-Zürich, Dietlikon; 2008–2009
- Leiter Category Management Frischprodukte/Restaurants, Coop Genossenschaft, Basel; 2004–2008
- Category Manager Fleisch, Fisch, Frischconvenience, Coop Genossenschaft, Basel; 1997–2003
- Senior Product Manager, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich; 1993–1997
- Verkaufsleiter, Sempione Gehrig AG, Klus; 1990–1992

## Interne Organisation und Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die strategische und die finanzielle Führung der Bell Food Group sowie die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Er kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind. Einzelne Aufgaben hat der Verwaltungsrat an den Vergütungsausschuss delegiert. Die in den economiesuisse-Richtlinien enthaltenen Empfehlungen bezüglich Funktion und Aufgaben weiterer Ausschüsse werden in der Bell Food Group durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Dies ist sowohl im Hinblick auf die Überschaubarkeit als auch in Anbetracht der Mehrheitsverhältnisse im Aktionariat zweckmässig. Ausführungen zum Vergütungsausschuss sind dem Vergütungsbericht auf Seite 51 zu entnehmen.

Der Verwaltungsrat legt die strategischen Richtlinien fest, erteilt die erforderlichen Anweisungen und überwacht die Gesamtaktivitäten des Konzerns, während die Gruppenleitung für das operative Geschäft zuständig ist. Der Verwaltungsrat überprüft die grundlegenden Pläne, insbesondere Jahres-, Mehrjahres- und Investitionspläne, sowie die Zielsetzungen des Unternehmens. Er stellt Chancen und Risiken fest und leitet die notwendigen Massnahmen ein. Ein detailliertes Organisationsreglement legt die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung fest. Es ist auf der Website der Bell Food Group einsehbar unter [www.bellfoodgroup.com/organisation-de](http://www.bellfoodgroup.com/organisation-de).

Neben den unübertragbaren Verantwortlichkeiten und Kompetenzen entscheidet der Verwaltungsrat insbesondere über Zusammenkünfte, Rechtsstreitigkeiten und Verträge mit besonderer Bedeutung, bei Investitionsprojekten über CHF 5 Millionen sowie bei Käufen und Verkäufen von Liegenschaften und Unternehmen. Er bestimmt die Organisation des Konzerns und ernennt, entlässt und überwacht die mit der operativen Leitung des Konzerns betrauten Personen. Er legt die Unternehmenspolitik und die daraus abgeleiteten Zielsetzungen und Strategien fest und wacht über deren Einhaltung. Weiter entscheidet er sowohl über die Vertretung in Interessengemeinschaften

und Verbänden als auch über die Darlehensvergabe ab CHF 100'000 an Dritte und Bürgschaften allgemein.

Der Verwaltungsrat tagt in der Regel siebenmal pro Jahr und im Zweimonatsrhythmus. Ausserplanmässige Tagungen für strategische Geschäfte und Geschäfte von grosser Tragweite werden nach Bedarf durchgeführt. An den Sitzungen nehmen in der Regel der CEO und der CFO teil. Zudem werden die Leiter der Geschäftsbereiche Bell International und Convenience sowie bei Bedarf weitere Mitglieder des Managements bei einzelnen Themen eingeladen. Im Berichtsjahr wurden keine externen Berater beigezogen.

Im Jahr 2019 hielt der Verwaltungsrat sieben ordentliche sowie eine ausserordentliche und eine konstituierende Sitzung ab. Die Sitzungsdauer der ordentlichen Sitzungen betrug durchschnittlich siebeneinhalb Stunden. Die ausserordentliche Sitzung dauerte zwei Stunden. Die Präsenzquote an den Verwaltungsratssitzungen lag bei 94 Prozent.

Neben den ordentlichen Geschäften befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr vertieft mit folgenden Themen und Projekten:

- Verkauf des Wurstwarengeschäfts in Deutschland und Neuausrichtung der Strategie für die Division Bell Deutschland
- Umnutzung des Standorts Bad Wünnenberg in ein Convenience-Werk
- Investitionsprogramm in die Standorte von Bell in der Schweiz (Planungshorizont bis ins Jahr 2029) sowie Inbetriebnahme der Neubauprojekte von Bell Spanien und Eisberg Österreich
- Diverse Integrationsprojekte
- Vertiefte Diskussion der Ergebnisentwicklung im Berichtsjahr
- Überarbeitung des Organisationsreglements der Bell Food Group
- Verabschiedung einer neuen HR-Strategie für die Bell Food Group sowie der Absatzmarktstrategie Bell Schweiz

Der Verwaltungsrat unterzieht sich alle zwei Jahre einer Selbstevaluation, bei der die einzelnen Mitglieder mittels Fragebogen zur Strategie, zur Kultur, zu den Kompetenzen sowie zur Organisation und zur Governance befragt werden. Die letzte Selbstevaluation fand im Dezember 2018 statt und hat die Funktionalität des Gremiums bestätigt.



Der Code of Conduct ist abrufbar unter  
[www.bellfoodgroup.com/code-de](http://www.bellfoodgroup.com/code-de).

Die Datenschutzerklärung ist abrufbar unter  
[www.bellfoodgroup.com/privacy-de](http://www.bellfoodgroup.com/privacy-de).

## Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Der CEO sowie der CFO informieren den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Präsident des Verwaltungsrates steht in engem Kontakt mit der Gruppenleitung und trifft sich in der Regel monatlich mit dem CEO zu einer Arbeitssitzung.

Das Reporting des Managements (MIS) wird monatlich durch den CFO erstellt und umfasst einen Bericht mit Gesamt- und Bereichserfolgsrechnung, Kennzahlen und Auswertungen. Die finanzielle Berichterstattung bildet einen festen Bestandteil der Sitzungen des Verwaltungsrates. Abweichungen werden besprochen und Massnahmen eingeleitet.

### Internes Kontrollsystem

Auf Basis des international anerkannten COSO-Frameworks ([www.coso.org](http://www.coso.org)) betreibt die Bell Food Group ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS), das einen integrierten Bestandteil der Qualitätssicherung (QS) bildet. Dieses wurde 2018 neu konzipiert, standardisiert, und 2019 Schritt für Schritt in den Einheiten der Bell Food Group umgesetzt. Der Schwerpunkt der Kontrollen wurde noch weiter auf den Vermögensschutz und die finanzielle Berichterstattung konzentriert. Institutionalisierte Bewertungen messen die Qualität des Internen Kontrollsystems. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden jährlich in einem Bericht zusammengefasst, und für identifizierte Verbesserungspotenziale werden verbindliche Massnahmen definiert.

### Interne Revision

Nebst der statutarischen Revisionsstelle überprüft die Interne Revision im Auftrag des Verwaltungsrates als unabhängige Instanz die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen, die Zweckmässigkeit der Kontrollinstrumente und die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Effektivität des Internen Kontrollsystems. Sie begleitet prüfend oder beratend den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse und unterstützt die Gruppenleitung bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie Vorschläge zur Verbesserung der Geschäfts-

prozesse aufzeigt. Die Interne Revision verfolgt dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz. Feststellungen werden dokumentiert und dem Verwaltungsratspräsidenten kommuniziert. Die Massnahmenumsetzung wird überwacht.

Die Interne Revision koordiniert ihre Prüfungstätigkeiten und pflegt einen engen Informationsaustausch mit der Externen Revision.

### Compliance

Die Bell Food Group AG bekennt sich zu umfassender Integrität und zur Beachtung der Gesetze als zentrale Teile der Unternehmenskultur. Das Management zeigt keine Toleranz gegenüber Korruption und Wettbewerbsrechtsverstössen. Ein zentrales und für die ganze Gruppe geltendes Compliance-System zur Vorbeugung, Erkennung und Reaktion besteht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Kartellrecht. Die Bell Food Group richtet hierbei den Fokus auf präventive Massnahmen. So werden die Mitarbeitenden auf allen betroffenen Stufen regelmässig geschult. Auf diesem Weg wird das Verständnis der Mitarbeitenden für die Thematik Compliance gestärkt. Die nötige Sensibilisierung und Aufklärung soll potenzielles Fehlverhalten schon im Vorfeld ausschliessen. Durch einen stetigen Dialog wird das Thema Integrität laufend aufrechterhalten.

Für die Bell Food Group gilt ein Code of Conduct. Dieses Rahmenwerk fasst zahlreiche bestehende Richtlinien zusammen und beschreibt die Regeln, die für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden im Umgang miteinander und mit den Geschäftspartnern verbindlich sind. Dem Bereich Compliance zugehörig ist auch der Bereich Datenschutz, der im Jahr 2018 im Hinblick auf die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Europäischen Union personell und inhaltlich neu gestaltet wurde. In diesem Bereich wurde eine Datenschutzrichtlinie erlassen, ein Weissbuch mit Standards, Organigrammen, Prozessabläufen und Empfehlungen erstellt sowie intensive Sensibilisierungsschulungen durchgeführt. Zudem wurden die Richtlinie und die Softwaretools zum Datenschutz implementiert und gruppenweit vorgestellt. Die Konzerngesellschaften haben Selbstaudits und konzernübergreifende Stresstests im Hinblick auf ein Informationsbegehren unter der EU-Datenschutzgrundverordnung durchgeführt.

### Risikomanagement

Die Bell Food Group verfügt über ein strukturiertes Risikomanagement. Als Unternehmen der Nahrungsmittelbranche kann die Risikosituation insgesamt als stabil bezeichnet werden. Im Rahmen des Risikomanagements setzen sich der Verwaltungsrat, die Gruppenleitung und die Geschäftsleitungen der einzelnen Länder jährlich mit der Beurteilung der grossen Risiken auseinander.

Grundsätzlich werden unter Risiken mögliche Ereignisse oder Handlungen verstanden, die zu einer Abweichung der definierten Ziele beziehungsweise der Strategieumsetzung führen können. Positive Abweichungen werden als Chancen und negative Abweichungen als Risiken bezeichnet. Chancen werden im Strategieprozess berücksichtigt, negative Abweichungen werden im Risikomanagementprozess bearbeitet. Die Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der quantitativen Auswirkungen im Eintrittsfall bewertet.

Alle drei Jahre wird eine Vollerhebung der möglichen Risiken durchgeführt, relevante Risiken für die Bell Food Group werden identifiziert und so weit möglich Massnahmen definiert, um die Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder die Auswirkungen der potenziellen Risiken zu verringern. Jeder Massnahme ist ein Verantwortlicher zugewiesen. In den Jahren dazwischen überwachen der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung den Status der Massnahmen und nehmen eine aktuelle Einschätzung vor. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses der Bell Food Group werden Risiken mit einem potenziellen Schaden ab einer bestimmten Höhe innert dreier Jahre auf Stufe EBIT aktiv bearbeitet. Die relevante Schadensumme für diese Grossrisiken liegt im Geschäftsbereich Bell Schweiz bei CHF 5 Millionen, in den übrigen Divisionen bei CHF 1 Million. Gegen nicht oder nur bedingt beeinflussbare Risiken werden so weit möglich Vorkehrungen und Massnahmen getroffen.

2019 fand bei Bell Schweiz, Bell International, Eisberg und Hilcona eine Neuerhebung der Risiken sowie bei Hügli ein Risk Management Controlling statt. Grössere Risiken sieht das Management insbesondere bei plötzlich stark steigenden Rohmaterialpreisen, landwirtschaftspolitischen Neuausrichtungen sowie bei veränderten Konsumentenbedürfnissen.

Die Finanzmarktrisiken beschränken sich auf das Fremdwährungsexposure, vorwiegend im Euroraum.

Bei Neuakquisitionen wurden im Rahmen von General Health Checks operative Risiken durch die Interne Revision geprüft und durch das Management die nötigen Massnahmen definiert und umgesetzt.

Weitere Angaben zur Risikobeurteilung sind auf Seite 34 aufgeführt.

## Gruppenleitung

### Mitglieder der Gruppenleitung

Die Gruppenleitung setzt sich zusammen aus dem CEO sowie den Leitern der Geschäftsbereiche Bell International, Convenience und Finanzen/Services.

Auf der obersten Führungsebene wurden die Geschäftsbereiche per 1. Juli 2019 neu gegliedert und die Führungsstruktur verstärkt. Der frühere CFO Marco Tschanz übernahm per 1. Juli 2019 die Leitung des neu geschaffenen Geschäfts-

bereichs Bell International sowie des Zentralbereichs IT. Zum gleichen Datum hin sind Volker Baltes als Leiter des Geschäftsbereichs Convenience sowie Xavier Buro als CFO neu in die Bell Food Group eingetreten. Der Geschäftsbereich Bell Schweiz wird nach wie vor i.P. von CEO Lorenz Wyss geleitet. Aufgrund der geänderten Organisation sind Daniel Böhny und Christian Schröder am 1. Juli 2019 aus der Gruppenleitung ausgeschieden.

Informationen zur Organisation der Bell Food Group sind auf den Seiten 19 und 20 ersichtlich.

### Zusammensetzung der Gruppenleitung

per 31.12.2019

	Nationalität	Geburtsjahr	Funktion	Ernennung in Gruppenleitung
Lorenz Wyss	CH	1959	Vorsitzender (CEO)	April 2011
Volker Baltes	DE	1963	Mitglied	Juli 2019
Xavier Buro	CH	1969	Mitglied (CFO)	Juli 2019
Marco Tschanz	CH	1975	Mitglied	März 2015

### Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Mitglieder der Gruppenleitung dürfen gemäss den Statuten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von nicht mehr als zwei ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten, davon maximal in einer börsenkotierten, tätig sein. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, die weder die Bell Food Group AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges.

Verwaltungsratsmandate innerhalb der Bell Food Group werden im Geschäftsbericht nicht ausgewiesen, sofern die Gesellschaften von der Bell Food Group AG vollkonsolidiert werden.

### Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Sämtliche Informationen zu den Vergütungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung der Bell Food Group AG sind im Vergütungsbericht beginnend auf Seite 49 aufgeführt.

## Mitglieder der Gruppenleitung



### Lorenz Wyss

#### Ausbildung

Metzger, dipl. Kaufmann,  
Staatl. gepr. Techniker der Fleischwirtschaft,  
Master of Business Administration ZFH

#### Aktuelle Tätigkeit

Vorsitzender der Gruppenleitung (CEO)  
und Leiter Geschäftsbereich Bell Schweiz;  
bei der Bell Food Group seit 2011;  
Funktion seit 2011

#### Verwaltungsratsmandate

- GVFI International AG, Basel
- Proviande Genossenschaft, Bern

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Hermann Herzer Stiftung, Basel

#### Beruflicher Werdegang

- Leitende Funktionen bei Coop Genossenschaft, Basel:
  - Leiter Category Management Frischprodukte/Gastronomie; 2008–2011
  - Leiter Beschaffung/Disposition Food; 2004–2008
  - Leiter Einkaufspool Frischprodukte; 1998–2004
  - Marktgruppenleiter Fleisch/Traiteur und Tiefkühlprodukte; 1995–1998
- Leitende Funktionen bei Gehrig AG, Klus:
  - Leiter Verkauf/Betrieb (stv. Geschäftsführer); 1992–1995
  - Technischer Leiter, 1987–1991;
  - Betriebsleiter/Personalchef; 1983–1984
- Abteilungsleiter Jenzer AG, Arlesheim; 1978–1981



### Volker Baltes

#### Ausbildung

Dipl. Kaufmann

#### Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Convenience;  
bei der Bell Food Group seit 2019;  
Funktion seit 2019

#### Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

#### Beruflicher Werdegang

- Business Executive Officer Chilled Culinary, Nestlé Deutschland AG, und Vorsitzender der Geschäftsführung, Herta GmbH, Deutschland; 2013–2019
- Leitende Funktionen bei Campofrio Food Group, Deutschland:
  - Geschäftsführer Deutschland, Österreich, Skandinavien und Mitglied des internationalen Leadership-Teams; 2012–2013
  - Geschäftsführer Deutschland und Österreich; 2011–2012
- Geschäftsführer, Yakult Honsha Co, Deutschland; 2003–2011
- Leitende Funktionen bei Campbell Soup Company, Deutschland; 1999–2003
- Diverse leitende Funktionen bei Dr. Oetker, Deutschland; 1990–1998



### Xavier Buro

#### Ausbildung

Eidg. dipl. Betriebsökonom FH

#### Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Finanzen/Services  
(CFO); bei der Bell Food Group seit 2019;  
Funktion seit 2019

#### Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Weitere Funktionen und Ämter

- F&B – Food and Beverage Services GmbH, Riedstadt; Aufsichtsrat

#### Beruflicher Werdegang

- Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Finanzen, Transgourmet Central and Eastern Europe, Transgourmet/Selgros, Riedstadt, Deutschland; 2014–2019
- Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Finanzen, Fegro/Selgros, Neu-Isenburg, Deutschland; 2012–2013
- Mitglied der Direktion Finanzen/Services OB-Projekte, Coop Genossenschaft, Basel; 2008–2012
- Projektleiter OB-Projekte Direktion Finanzen/Services, Coop-Genossenschaft, Basel; 2003–2008
- Senior Consultant, eBusiness und Operational-Transformation-Berater, BearingPoint, Zürich; 2000–2003
- Associate Director, Corporate Sourcing Business Analyst, UBS AG, Basel; 1999–2000
- Corporate Sourcing Analyst International Mobility Program, UBS AG, New York und Stamford, Vereinigte Staaten; 1997–1999
- Kundenberater Retail Banking, UBS AG, Sion; 1995–1997
- Projektvertrag, Control and Business Information, Zyma SA, Nyon; 1994–1995



### Marco Tschanz

#### Ausbildung

Eidg. dipl. Betriebsökonom FH,  
Rochester-Bern Executive MBA

#### Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Bell International  
und Leiter IT Bell Food Group;  
bei der Bell Food Group seit 2014;  
Funktion seit 2019

#### Verwaltungsratsmandate

- Centravo Holding AG, Zürich
- Mosa Meat B.V., Maastricht, Niederlande

#### Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel;  
Stiftungsratsmitglied und Präsident des Anlageausschusses

#### Beruflicher Werdegang

- Leiter Finanzen/Services (CFO), Bell Food Group AG, Basel; 2014–2019
- Leitende Funktionen bei Swisscom:
  - Leiter IT-Cloud-Programm Swisscom; 2014
  - Finanzchef Swisscom Schweiz; 2013–2014
  - Leiter Controlling/CFO Netz/IT und Wholesale; 2009–2013
  - Leiter Controlling/CFO Privatkunden; 2007–2009
  - Leiter Controlling/CFO KMU; 2006–2007
- Diverse leitende Funktionen im Finanzbereich; 2000–2006
- Revisionstätigkeit/Projektcontrolling in diversen Unternehmen; 1998–1999
- Personal- und Finanzchef, Marex AG, Biel; 1995–1997





Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung sind auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/assembly-de](http://www.bellfoodgroup.com/assembly-de) einsehbar.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, wobei das Stimmrecht der Aktien im Eigenbesitz der Bell Food Group AG ruht. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Bell Food Group AG mit Stimmrecht eingetragen ist.

Gemäss Statuten kann sich jeder Aktionär an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Zulässig ist auch die Vertretung durch den von der Generalversammlung jährlich gewählten unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Dieser übt die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss aus. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können auch in elektronischer Form erteilt werden.

An der Generalversammlung 2019 nahmen insgesamt 1'526 Aktionäre teil. Mit den vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Stimmrechten waren 4'741'260 Aktien oder 75,4 Prozent des Aktienkapitals an der Generalversammlung vertreten. Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung sind auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/assembly-de](http://www.bellfoodgroup.com/assembly-de) einsehbar.

### Statutarische Quoren

Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien. Sie fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der relativen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen als nicht abgegebene Stimmen gelten.

### Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Der Verwaltungsrat beruft die Generalversammlung mindestens 20 Kalendertage vor dem Versammlungstag durch Mitteilung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» ein. Die Einberufung kann zudem per Brief an alle Namenaktionäre erfolgen.

Aktionäre, die allein oder gemeinsam Aktien im Nennwert von 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Der Antrag für die Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge erfolgen.

### Eintragungen im Aktienregister

An der Generalversammlung sind die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktien stimmberechtigt. Zur Gewährleistung eines ordnungsgemässen Verfahrens legt der Verwaltungsrat für die Ermittlung der Stimmberechtigung nach freiem Ermessen einen Stichtag fest, der jeweils wenige Arbeitstage vor der Generalversammlung liegt. Der Stichtag wird auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/agenda-de](http://www.bellfoodgroup.com/agenda-de) veröffentlicht und zudem mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt gegeben.

### Kontrollwechselklausel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen und Regelungen.

**Revisionsstelle**

KPMG AG, Basel; seit 2019

Leitender Revisor:

Reto Benz, leitender Revisor seit 2019

Die Revisionsstelle wird jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Aufsicht über die Externe Revision wird durch den Verwaltungsrat wahrgenommen. Die Revisionsstelle orientiert den Verwaltungsratspräsidenten dreimal jährlich über die anlässlich ihrer Durchsicht der Bücher gemachten Feststellungen. Zusätzlich berichtet sie einmal jährlich dem Gesamtverwaltungsrat.

Die Beurteilung der Revisionsstelle wird mittels umfassender Beurteilungskriterien durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, den CEO sowie den Leiter des Geschäftsbereichs Finanzen/Services Bell Food Group (CFO) vorgenommen. Dabei stellen die fachliche Befähigung, die Durchsetzungsstärke, die Unabhängigkeit sowie der Umgang der Expertenteams mit unseren internen Stellen Schwerpunkte dar. Ferner fließen auch externe Überlegungen in die Beurteilung mit ein.

Die Revisionstätigkeit der Externen Revision umfasst die gesetzlichen und statutarischen Pflichten inklusive der Beurteilung der Existenz des Internen Kontrollsystems (IKS).

<b>Revisions- und zusätzliche Honorare<sup>1</sup></b> in TCHF	2019	2018
Revisionsdienstleistungen	850	1 270
Steuerberatung	68	2
Rechtsberatung	115	-
<b>Total</b>	<b>1 033</b>	<b>1 272</b>

<sup>1</sup> Seit 2019 wird die externe Revision von der KPMG AG, Basel durchgeführt. 2018 war PricewaterhouseCoopers, Basel, für die Revision verantwortlich.

**Informationspolitik**

Die Bell Food Group AG veröffentlicht jedes Jahr im Februar den Geschäftsbericht mit dem Gesamtergebnis des Vorjahres und im August einen Halbjahresbericht mit dem Halbjahresergebnis des laufenden Jahres. Beide Berichte informieren über den Geschäftsverlauf und die Ergebnisse der Bell Food Group. Zudem werden mittels Medienmitteilungen und über die eigene Website aktuelle Entwicklungen bekannt gegeben.

Auf der Website der Bell Food Group kann auf ein Archiv zugegriffen werden, das die Geschäftsberichte, Halbjahresberichte und Ad-hoc-Medienmitteilungen enthält.

Geschäfts- und Halbjahresberichte:

[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)

Medienmitteilungen:

[www.bellfoodgroup.com/mediarelease-de](http://www.bellfoodgroup.com/mediarelease-de)

Code of Conduct:

[www.bellfoodgroup.com/code-de](http://www.bellfoodgroup.com/code-de)

Eintrag in Verteiler Medienmitteilungen:

[www.bellfoodgroup.com/maillinglist-de](http://www.bellfoodgroup.com/maillinglist-de)

# Vergütungs- bericht

---

---

50	Einleitende Bemerkungen
50	Vergütungspolitik und Festsetzungsverfahren
51	Der Vergütungsausschuss
51	Grundlagen und Elemente der Vergütung an den Verwaltungsrat
53	Grundlagen und Elemente der Vergütung an die Gruppenleitung
54	Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und deren Nahestehende
55	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

# Vergütungsbericht



Statuten:  
[www.bellfoodgroup.com/statutes-de](http://www.bellfoodgroup.com/statutes-de)

Organisations- und Geschäftsreglement:  
[www.bellfoodgroup.com/organisation-de](http://www.bellfoodgroup.com/organisation-de)

## Einleitende Bemerkungen

Der Vergütungsbericht legt die Entscheidungskompetenzen sowie die Elemente der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung dar und informiert über deren Kapitalbeteiligungsverhältnisse an der Bell Food Group AG.

Der Bericht erfüllt die Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sowie die damit einhergehenden Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Er folgt im Wesentlichen den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse und der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange AG (RLCG) unter Berücksichtigung der Statuten, des Organisations- und Geschäftsreglements sowie des Reglements des Vergütungsausschusses der Bell Food Group AG.

Der Vergütungsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019, soweit keine anderen Angaben gemacht werden. Die Vergütungen sind nach dem Abgrenzungsprinzip verbucht.

## Vergütungspolitik und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem der Bell Food Group ist darauf ausgerichtet, qualifizierte und motivierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten. Die Festlegung der Vergütung erfolgt unter Abwägung der Interessen der Mitarbeitenden, des Konzerns und der Aktionäre.

Die Generalversammlung stimmt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates prospektiv über die maximalen Gesamtvergütungen an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung ab. Zudem befindet die Generalversammlung konsultativ über den Vergütungsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsrat erhält eine fixe Entschädigung ohne variable Elemente. Diese Vergütung liegt im Vergleich zu anderen in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen in der unteren Bandbreite. Für die Gruppenleitung sieht das Vergütungssystem der Bell Food Group AG eine fixe Basisvergütung (Grundsalar) sowie eine leistungsabhängige Erfolgsbeteiligung (variable Vergütung) vor.

Die maximalen durch die Generalversammlung genehmigten Vergütungen für das Jahr 2019 betragen:

Verwaltungsrat	CHF 800 000
Gruppenleitung	CHF 3 000 000

Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms können alle Mitarbeitenden der Bell Food Group sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates Aktien der Bell Food Group AG mit einem Einschlag von 20 Prozent beziehen und sich an der Gesellschaft beteiligen. Mitarbeiteraktien bleiben vier Jahre für den Verkauf gesperrt.

## Der Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern, die durch die Generalversammlung einzeln gewählt werden. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Vergütungsausschuss schlägt dem Gesamtverwaltungsrat Art und Höhe der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung zur Genehmigung vor. Dabei liegen die Vergütungen im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Budgets. Die Gruppenleitung verfügt über kein Teilnahme- oder Mitspracherecht. Der Vergütungsausschuss unterzieht das Vergütungssystem der Gesellschaft jährlich einer Prüfung und Bewertung.

Die Generalversammlung bestätigte am 16. April 2019 Andreas Land (Vorsitzender) und Irene Kaufmann als Mitglieder des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss tagt auf Einladung des Vorsitzenden so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber einmal im Jahr. Die durchschnittliche Sitzungsdauer liegt bei ein bis zwei Stunden. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung in Anwesenheit aller Ausschussmitglieder statt.

Die Vertreter des Vergütungsausschusses erhalten keine separate Vergütung, diese ist Bestandteil des normalen Verwaltungsrats honorars.

Es wurden keine externen Berater hinzugezogen.

## Grundlagen und Element der Vergütung an den Verwaltungsrat

Die Generalversammlung beschliesst jährlich prospektiv die maximale Vergütung an den Verwaltungsrat für das folgende Geschäftsjahr. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung. Die Höhe richtet sich nach der Funktion (Präsident, Vizepräsident, Mitglied) und wird auf Vorschlag des Vergütungsausschusses durch den Gesamtverwaltungsrat in freiem Ermessen festgelegt.

Das Honorar wird ausschliesslich in bar entrichtet. Diese Vergütung schliesst eine Spesenpauschale von 10 Prozent ein. Von 90 Prozent des Grundhonorars werden die Sozialabzüge (Arbeitnehmeranteil) abgezogen.

### Grundhonorar

Die Höhe des an die Mitglieder des Verwaltungsrates entrichteten Honorars beträgt brutto pro Jahr:

Präsident	CHF 150 000
Vizepräsident	CHF 130 000
Mitglieder	CHF 100 000

### Sonderfälle

Die Zahlung des Honorars erfolgt:

- anteilig bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Verwaltungsrates
- bei Krankheit/Unfall: 100 Prozent

Die Vertreter von Coop im Verwaltungsrat der Bell Food Group AG arbeiten im Mandat. Ihr Honorar wird an die Mandatsgeberin weitergeleitet.

### Variable Vergütung

Der Verwaltungsrat erhält keine variable Vergütung.

<b>Vergütungen an den Verwaltungsrat (geprüft)</b> 2019 in TCHF	Grundhonorar in bar (brutto)	Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung	Total
Hansueli Loosli, Präsident <sup>1</sup>	150		150
Irene Kaufmann, Vizepräsidentin <sup>1</sup>	130		130
Reto Conrad, Mitglied <sup>1,2</sup>	29		29
Andreas Land, Mitglied	100		100
Doris Leuthard, Mitglied <sup>1,3</sup>	71		71
Werner Marti, Mitglied	100	6	106
Jean G. Villot, Mitglied	100	4	104
Philipp Wyss, Mitglied <sup>1</sup>	100		100
<b>Verwaltungsrat gesamt</b>	<b>780</b>	<b>10</b>	<b>789</b>

1 Vergütung wird an die Mandatsgeberin Coop-Gruppe Genossenschaft ausbezahlt.

2 Per 16. April 2019 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

3 Per 16. April 2019 in den Verwaltungsrat gewählt.

<b>Vergütungen an den Verwaltungsrat (geprüft)</b> 2018 in TCHF (Vorjahr)	Grundhonorar in bar (brutto)	Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung	Total
Hansueli Loosli, Präsident <sup>1</sup>	150		150
Irene Kaufmann, Vizepräsidentin <sup>1</sup>	130		130
Jörg Ackermann, Mitglied <sup>1,2</sup>	28		28
Reto Conrad, Mitglied <sup>1</sup>	100		100
Andreas Land, Mitglied	100		100
Werner Marti, Mitglied	100	6	106
Jean G. Villot, Mitglied <sup>3</sup>	73	3	76
Philipp Wyss, Mitglied <sup>1,3</sup>	73		73
<b>Verwaltungsrat gesamt</b>	<b>753</b>	<b>9</b>	<b>761</b>

1 Vergütung wird an die Mandatsgeberin Coop-Gruppe Genossenschaft ausbezahlt.

2 Per 10. April 2018 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

3 Per 10. April 2018 in den Verwaltungsrat gewählt.

### Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind nicht verpflichtet, Aktien der Bell Food Group AG zu halten. Ihnen steht es aber frei, Zukäufe auf dem freien Markt zu tätigen. Zudem können Sie am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der

Bell Food Group teilnehmen und Aktien zu den gleichen Bedingungen wie die Mitarbeitenden beziehen.

Am 31. Dezember 2018 und 2019 haben die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Anzahl Aktien der Bell Food Group AG gehalten:

<b>Aktienbesitz Verwaltungsrat</b> am 31.12. (Stück)	2019			2018		
	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total
Hansueli Loosli, Präsident	920	300	<b>1 220</b>	820	350	<b>1 170</b>
Irene Kaufmann, Vizepräsidentin	812	400	<b>1 212</b>	712	400	<b>1 112</b>
Reto Conrad, Mitglied	N/A	N/A	<b>N/A</b>	0	0	<b>0</b>
Andreas Land, Mitglied	200	500	<b>700</b>	100	500	<b>600</b>
Doris Leuthard, Mitglied	0	0	<b>0</b>	N/A	N/A	<b>N/A</b>
Werner Martin, Mitglied	670	300	<b>970</b>	570	400	<b>970</b>
Jean G. Villot, Mitglied	234	0	<b>234</b>	234	0	<b>234</b>
Philipp Wyss, Mitglied	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>

## Grundlagen und Element der Vergütung an die Gruppenleitung

Die Generalversammlung beschliesst jährlich prospektiv die maximale Gesamtvergütung an die Gruppenleitung.

Werden Mitglieder der Gruppenleitung nach der Genehmigung der fixen Vergütungen ernannt, so kann die von der Generalversammlung genehmigte Gesamtsumme bei Bedarf um maximal 50 Prozent pro rata bis zur nächsten Generalversammlung überschritten werden.

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten für ihre Tätigkeit ein fixes Grundsalar sowie eine leistungsabhängige variable Vergütung.

### Grundsalar

Das Grundsalar, das die Erfahrungen und Kompetenzen des Einzelnen berücksichtigt, beruht auf einer arbeitsrechtlichen Vereinbarung, die jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Der Verwaltungsrat legt das Grundsalar unter Berücksichtigung von Vergleichsunternehmen nach freiem Ermessen und im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Maximalvergütung fest. Als Vergleichsgruppe

dienen Unternehmen der Lebensmittelbranche, die in der Schweiz kotiert sind (Small Caps), sowie die Unternehmen der Coop-Gruppe. Zudem erhält die Gruppenleitung eine pauschale Spesenentschädigung, und es wird ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

### Variable Vergütung

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten eine leistungsabhängige Erfolgsbeteiligung. Die variable Komponente steht in Abhängigkeit zur internen Budgetzielerreichung auf Stufe Gruppenergebnis vor Minderheiten und der Erfüllung individueller Ziele. Als Bemessungsgrundlage für die Ausschüttung einer Erfolgsbeteiligung werden die Budgetzielerreichung zu 90 Prozent und die Erreichung individueller Ziele zu 10 Prozent berücksichtigt. Die variable Vergütung beträgt maximal 24 Prozent des Grundsalar und wird zu mindestens 50 Prozent in Aktien vergütet. Die Aktien werden mit einem Einschlag von 20 Prozent angerechnet und bleiben vier Jahre gesperrt. Die variable Vergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr (Barauszahlung und Aktienübertrag) wird im April des Folgejahres entrichtet.

Anteil der variablen Vergütung am Grundsalar bei 100 % Zielerreichung	20 %
Maximaler Anteil der variablen Vergütung am Grundsalar	24 %
Bemessungsgrundlage	90 % Zielerreichung Gruppenergebnis vor Minderheiten 10 % individuelle Zielerreichung
Auszahlung	50 % Aktien der Bell Food Group AG mit einem Einschlag von 20 % 50 % in bar
Entscheid	Verwaltungsrat

### Vertragsverhältnisse

Arbeitsverträge der Gruppenleitung sind auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Die Kündigungsfrist für die unbefristeten Arbeitsverträge

der Gruppenleitung beträgt zwölf Monate, jeweils per Ende eines Kalendermonates. Konkurrenzverbote über das Arbeitsverhältnis hinaus bestehen keine.

<b>Vergütungen an die Gruppenleitung (geprüft)</b> 2019 in TCHF	Barauszahlung (brutto) Grundsalar	Variable Vergütung	Variable Vergütung in Aktien	Arbeitgeber- beiträge an die Sozialver- sicherung	Total
Lorenz Wyss	617	0	0	182	798
Übrige Mitglieder der Gruppenleitung <sup>1</sup>	1 485	0	0	400	1 885
<b>Gruppenleitung gesamt 2019</b>	<b>2 102</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>581</b>	<b>2 683</b>

<sup>1</sup> Volker Baltes und Xavier Buro sind per 1. Juli 2019 in die Gruppenleitung eingetreten. Daniel Böhny und Christian Schröder sind zum gleichen Datum hin aus der Gruppenleitung ausgeschieden.

<b>Vergütungen an die Gruppenleitung (geprüft)</b> 2018 in TCHF	Barauszahlung (brutto) Grundsalar	Variable Vergütung	Variable Vergütung in Aktien	Arbeitgeber- beiträge an die Sozialver- sicherung	Total
Lorenz Wyss	607	0	0	168	775
Übrige Mitglieder der Gruppenleitung	1 382	0	0	287	1 669
<b>Gruppenleitung gesamt 2018</b>	<b>1 989</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>455</b>	<b>2 444</b>

### Aktienbesitz

Die Mitglieder der Gruppenleitung sind nicht verpflichtet, Aktien der Bell Food Group AG zu halten. Ihnen steht es aber frei, Zukäufe auf dem freien Markt zu tätigen. Zudem können

sie am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der Bell Food Group teilnehmen.

Am 31. Dezember 2018 und 2019 haben die Mitglieder der Gruppenleitung folgende Anzahl Aktien der Bell Food Group AG gehalten:

<b>Aktienbesitz Gruppenleitung</b> am 31.12. (Stück)	2019			2018		
	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total
Lorenz Wyss	1 031	369	<b>1 400</b>	778	520	<b>1 298</b>
Volker Baltes <sup>1</sup>	0	100	<b>100</b>	N/A	N/A	<b>N/A</b>
Daniel Böhny <sup>1</sup>	N/A	N/A	<b>N/A</b>	400	0	<b>400</b>
Xavier Buro <sup>1</sup>	0	100	<b>100</b>	N/A	N/A	<b>N/A</b>
Christian Schröder <sup>1</sup>	N/A	N/A	<b>N/A</b>	120	130	<b>250</b>
Marco Tschanz	488	570	<b>1 058</b>	388	570	<b>958</b>

<sup>1</sup> Volker Baltes und Xavier Buro sind per 1. Juli 2019 in die Gruppenleitung eingetreten. Daniel Böhny und Christian Schröder sind zum gleichen Datum hin aus der Gruppenleitung ausgeschieden.

### Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und deren Nahestehende

Die Statuten sehen keine Gewährung von Darlehen und Krediten an den Verwaltungsrat und/oder die Gruppenleitung vor. Es sind auch keine solchen ausstehend.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Darlehen, Kredite und Vergütungen an Nahestehende gewährt, und es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung und deren Nahestehende gezahlt.



## **Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht**

### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel**

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Bell Food Group AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 52 und 54 des Vergütungsberichts.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bell Food Group AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 VegüV.

KPMG AG

Reto Benz  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Carolyn Widenmayer  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 4. Februar 2020

### **Wichtige Termine**

Rechnungsabschluss  
**31. Dezember**

Generalversammlung Bell Food Group AG  
**17. März 2020**

Veröffentlichung Ergebnis 1. Halbjahr 2020  
**13. August 2020**

Veröffentlichung Ergebnis 2020  
**Februar 2021**

Weitere Termine sind auf der Website der Bell Food Group unter **[www.bellfoodgroup.com/agenda-de](http://www.bellfoodgroup.com/agenda-de)** publiziert.

### **Kontakte**

Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten für weitere Informationen zur Bell Food Group sind auf Seite 98 und auf der Website aufgeführt.

Corporate Communication:  
**[www.bellfoodgroup.com/contact-de](http://www.bellfoodgroup.com/contact-de)**

Aktienregister:  
**[www.bellfoodgroup.com/shareregistry-de](http://www.bellfoodgroup.com/shareregistry-de)**

# Finanzielle Berichterstattung

---

58	<b>Konzernrechnung der Bell Food Group</b>
	Konsolidierte Bilanz
	Konsolidierte Erfolgsrechnung
	Konsolidierte Geldflussrechnung
	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
	Anhang zur Konzernrechnung
	Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

---

90	<b>Jahresrechnung der Bell Food Group AG</b>
	Bilanz
	Erfolgsrechnung
	Anhang
	Verwendung Bilanzgewinn und Reserven
	Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

# Konzernrechnung der Bell Food Group

## Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Anhang	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Flüssige Mittel	1	202,0		242,8	
Wertschriften		1,9		1,1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	403,1		424,4	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	55,0		50,5	
Vorräte	4	426,3		412,6	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	15,6		17,8	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1 103,9</b>	<b>40,7 %</b>	<b>1 149,1</b>	<b>42,3 %</b>
Finanzanlagen	8	57,0		53,4	
Immaterielle Anlagen	9	248,5		272,1	
Sachanlagen	10	1 302,6		1 243,5	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1 608,2</b>	<b>59,3 %</b>	<b>1 569,0</b>	<b>57,7 %</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2 712,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2 718,2</b>	<b>100,0 %</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	13,3		3,7	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		264,2		243,7	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	18,4		22,2	
Kurzfristige Rückstellungen	12	6,4		5,0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	153,9		142,0	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>456,2</b>	<b>16,8 %</b>	<b>416,6</b>	<b>15,3 %</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	864,2		899,8	
Langfristige Rückstellungen	12	104,4		111,8	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>968,6</b>	<b>35,7 %</b>	<b>1 011,6</b>	<b>37,2 %</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>1 424,7</b>	<b>52,5 %</b>	<b>1 428,2</b>	<b>52,5 %</b>
Aktienkapital		3,1		3,1	
Kapitalreserven		216,0		251,0	
Gewinnreserven		1 144,6		1 055,3	
Währungsdifferenzen		-123,0		-107,0	
Eigene Aktien	21	-3,3		-2,3	
Jahresgewinn		49,6		89,3	
<b>Eigenkapital vor Minderheiten</b>		<b>1 287,1</b>	<b>47,5 %</b>	<b>1 289,4</b>	<b>47,4 %</b>
Anteil Dritte		0,2		0,5	
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>		<b>1 287,3</b>	<b>47,5 %</b>	<b>1 290,0</b>	<b>47,5 %</b>
<b>Passiven</b>		<b>2 712,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2 718,2</b>	<b>100,0 %</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2019	Anteil	2018	Anteil
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	15/16	<b>4 013,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4 059,4</b>	<b>100,0 %</b>
Waren- und Materialaufwand		2 460,5	61,3 %	2 492,2	61,4 %
<b>Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit</b>		<b>1 552,5</b>	<b>38,7 %</b>	<b>1 567,2</b>	<b>38,6 %</b>
Personalaufwand	17	818,5	20,4 %	808,3	19,9 %
Mieten		42,3		42,6	
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial		76,0		77,8	
Reparaturen und Unterhalt		98,8		102,5	
Fremdtransporte		126,4		127,6	
Werbung		39,6		40,0	
Sonstiger Betriebsaufwand		69,0		63,0	
<b>Betriebsaufwand</b>	20	<b>1 270,7</b>	<b>31,7 %</b>	<b>1 261,8</b>	<b>31,1 %</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>281,8</b>	<b>7,0 %</b>	<b>305,4</b>	<b>7,5 %</b>
Abschreibungen immaterielle Anlagen	9	8,3		8,7	
Abschreibungen auf Goodwill	9	27,4		32,7	
Abschreibungen Sachanlagen	10/20	150,9		123,3	
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>95,3</b>	<b>2,4 %</b>	<b>140,6</b>	<b>3,5 %</b>
Finanzergebnis	18	-19,1		-14,7	
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		3,0		1,8	
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern (EBT)</b>		<b>79,2</b>	<b>2,0 %</b>	<b>127,8</b>	<b>3,1 %</b>
Steuern	19	29,7		34,6	
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>		<b>49,5</b>	<b>1,2 %</b>	<b>93,2</b>	<b>2,3 %</b>
Anteile Dritter am Gewinn		-0,1		3,9	
<b>Jahresgewinn</b>		<b>49,6</b>	<b>1,2 %</b>	<b>89,3</b>	<b>2,2 %</b>
<b>Reingewinn pro Aktie (in CHF, verwässert und unverwässert)</b>	22	<b>7,90</b>		<b>16,89</b>	

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2019	2018
Unternehmensgewinn nach Steuern		49,5	93,2
Abschreibungen Sachanlagen	10	123,5	123,3
Abschreibungen immaterielle Anlagen	9	35,6	41,5
Ausserplanmässige Abschreibungen	20	27,4	–
Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+)		14,4	8,9
Gewinn (–)/Verlust (+) aus Veräusserung von Anlagen		–0,2	–1,1
Dividende aus assoziierten Gesellschaften		0,4	0,4
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		–3,0	–1,8
Gewinn (–)/Verlust (+) aus Veräusserung von Beteiligungen		–	–
Zunahmen (+)/Abnahmen (–) der Rückstellungen		3,2	1,9
Zunahmen (–)/Abnahmen (+) der Forderungen		7,9	7,8
Zunahmen (–)/Abnahmen (+) der Vorräte		–24,1	2,5
Zunahmen (–)/Abnahmen (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen		2,1	2,9
Zunahmen (+)/Abnahmen (–) der Verbindlichkeiten		17,0	39,3
Zunahmen (+)/Abnahmen (–) der passiven Rechnungsabgrenzungen		–2,1	4,9
<b>Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit</b>		<b>251,6</b>	<b>323,7</b>
Investitionen (–)/Devestitionen (+) von Wertschriften		–0,7	0,9
Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen		–4,7	–237,9
Übernahme (+)/Veräusserung (–) flüssige Mittel		–	16,3
Devestitionen von Beteiligungen und Finanzanlagen		0,5	0,9
Investitionen in immaterielle Anlagen		–10,2	–7,3
Devestitionen von immateriellen Anlagen		0,1	0,0
Investitionen in Sachanlagen		–215,9	–219,0
Devestitionen von Sachanlagen		3,5	3,2
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>–227,5</b>	<b>–442,9</b>
Aufnahme (+)/Rückzahlung (–) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		0,2	–82,6
Aufnahme (+)/Rückzahlung (–) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		–26,2	–
Aufnahme (+) von Anleiensobligationen		–	350,0
Rückzahlung (–) von Anleiensobligationen		–	–175,0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen		–	603,2
Kauf (–)/Verkauf (+) Minderheitsanteile		–0,2	–380,9
Investitionen (–)/Devestitionen (+) eigene Aktien		–1,4	–1,0
Dividende		–34,7	–32,1
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>–62,2</b>	<b>281,6</b>
<b>Saldo Geldfluss</b>		<b>–38,1</b>	<b>162,4</b>
Flüssige Mittel am 01.01.		242,8	83,0
Einfluss der Währungsumrechnungen auf die flüssigen Mittel		–2,7	–2,6
Veränderung flüssige Mittel		–38,1	162,4
Flüssige Mittel am 31.12.		202,0	242,8

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Währungs- differenzen	Eigene Aktien	Jahresgewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteil Dritte	Gesamtes Eigenkapital
<b>Bestand per 01.01.2019</b>	<b>3,1</b>	<b>251,0</b>	<b>1 055,3</b>	<b>-107,0</b>	<b>-2,3</b>	<b>89,3</b>	<b>1 289,4</b>	<b>0,5</b>	<b>1 290,0</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übernahme Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-0,2	-0,2
Gewinnverwendung	-	-	89,3	-	-	-89,3	-	-	-
Dividende	-	-34,5	-	-	-	-	-34,5	-0,1	-34,7
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	-0,5	-	-	-1,0	-	-1,4	-	-1,4
Jahresgewinn	-	-	-	-	-	49,6	49,6	-0,1	49,5
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-16,0	-	-	-16,0	-0,0	-16,0
<b>Bestand per 31.12.2019</b>	<b>3,1</b>	<b>216,0</b>	<b>1 144,6</b>	<b>-123,0</b>	<b>-3,3</b>	<b>49,6</b>	<b>1 287,1</b>	<b>0,2</b>	<b>1 287,3</b>
<b>Bestand per 01.01.2018</b>	<b>2,0</b>	<b>-217,0</b>	<b>980,7</b>	<b>-85,9</b>	<b>-2,2</b>	<b>106,5</b>	<b>784,1</b>	<b>0,2</b>	<b>784,3</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	84,7	84,7
Kapitalerhöhung	1,1	602,0	-	-	-	-	603,2	-	603,2
Übernahme Minderheiten	-	-133,1	-	-	-	-	-133,1	-87,8	-220,9
Gewinnverwendung	-	-	106,5	-	-	-106,5	-	-	-
Dividende	-	-	-31,9	-	-	-	-31,9	-0,2	-32,1
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	-0,9	-	-	-0,1	-	-1,0	-	-1,0
Jahresgewinn	-	-	-	-	-	89,3	89,3	3,9	93,2
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-21,1	-	-	-21,1	-0,3	-21,4
<b>Bestand per 31.12.2018</b>	<b>3,1</b>	<b>251,0</b>	<b>1 055,3</b>	<b>-107,0</b>	<b>-2,3</b>	<b>89,3</b>	<b>1 289,4</b>	<b>0,5</b>	<b>1 290,0</b>

Die nicht ausschüttbaren Reserven der Bell Food Group AG belaufen sich auf CHF 1,6 Millionen (Vorjahr: CHF 1,6 Millionen).

## Anhang zur Konzernrechnung

### Konsolidierungsgrundsätze

#### Grundlage der Rechnungslegung

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen für alle Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

#### Konsolidierungskreis

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst alle Beteiligungen der Bell Food Group AG, an denen die Bell Food Group direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Beherrschung ausübt. Gesellschaften, an denen die Bell Food Group Anteile von über 20 Prozent, jedoch unter 50 Prozent der Stimmen hält, werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Gesellschaften, an denen die Bell Food Group weniger als 20 Prozent Anteile hält (Finanzanlagen), werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert. Ist der Kurswert nicht verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung bei entsprechender Wertminderung. Die Übersicht und die Behandlung der Beteiligungen im vorliegenden Konzernabschluss sowie die assoziierten Beteiligungen gehen aus der Beteiligungsübersicht auf Seite 83 und 84 des Geschäftsberichts hervor.

#### Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen der Gesellschaften in fremden Währungen werden zum Jahresendkurs per 31. Dezember, die Erfolgsrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung werden erfolgsneutral verbucht.

#### Umrechnungskurse

		2019	2018
Bilanz	EUR 1	= CHF 1,0854	= CHF 1,1269
	CZK 1	= CHF 0,0427	= CHF 0,0438
	HUF 100	= CHF 0,3284	= CHF 0,3511
	PLN 1	= CHF 0,2550	= CHF 0,2620
	USD 1	= CHF 0,9662	= CHF 0,9842
	GBP 1	= CHF 1,2757	= CHF 1,2598
	RON 1	= CHF 0,2269	= CHF 0,2416
Erfolgsrechnung	EUR 1	= CHF 1,1126	= CHF 1,1550
	CZK 1	= CHF 0,0433	= CHF 0,0450
	HUF 100	= CHF 0,3421	= CHF 0,3622
	PLN 1	= CHF 0,2589	= CHF 0,2711
	USD 1	= CHF 0,9939	= CHF 0,9778
	GBP 1	= CHF 1,2678	= CHF 1,3056
	RON 1	= CHF 0,2345	= CHF 0,2482



## Konsolidierungsmethode

### Konsolidierung der Guthaben und Verbindlichkeiten, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Differenzen aus Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse bei der Umrechnung der Jahresrechnungen von Tochtergesellschaften in fremder Währung werden erfolgsneutral über das Eigenkapital erfasst. Sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase-Methode». Das heisst, die Aktiven und die Verbindlichkeiten werden zum Erwerbszeitpunkt zu aktuellen Werten bewertet. Die neu bewerteten Nettoaktiven werden mit dem Kaufpreis verrechnet, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit künftiger Ergebnisse werden geschätzt. Falls der definitive Kaufpreis von der Schätzung abweicht, wird der Goodwill entsprechend angepasst. Der so ermittelte Goodwill wird aktiviert und linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der angenommenen Markt- und Synergiepotenziale, die zum Goodwill geführt haben. Die Abschreibungsdauer beträgt in begründeten Fällen maximal 15 Jahre. Ein negativer Goodwill wird bei Erstkonsolidierung erfolgswirksam verbucht.

### Transaktionen mit Minderheiten

Transaktionen mit Minderheiten, die keine Änderung der Konsolidierungsmethode zur Folge haben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital abgebildet. Dabei wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Transaktionspreis und dem entsprechenden Minderheitsanteil den Kapitalreserven zugeordnet. Transaktionskosten werden dem Transaktionspreis zugeschlagen. Die vollständige Übernahme der Hilcona per 1. September 2017 sowie der schrittweise Kauf der Minderheitsanteile der Hügli im 2018 wurde vollständig im Eigenkapital abgebildet.

## Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt für alle Konzerngesellschaften nach denselben Grundsätzen.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bargeld, Sichtguthaben sowie Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Restlaufzeit unter 90 Tagen.

### Wertschriften

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel, die zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert werden.

### Forderungen

Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Basierend auf Erfahrungswerten beträgt die Wertberichtigung für das Delkreder 1 Prozent des Forderungsbestands. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der «FIFO-Methode» zu Herstellkosten. Bei Vorräten mit sehr langer Reifedauer erfolgt die Bewertung zu gleitenden Durchschnittswerten der Beschaffung. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird Rechnung getragen. Risiken aus der Lagerhaltung sind, soweit erkennbar, berücksichtigt.

### Sonstige Finanzanlagen

Die sonstigen Finanzanlagen enthalten nicht kotierte Wertschriften. Diese werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich erhaltener Rabatte, Rückvergütungen und Skonti. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Wertbeeinträchtigungen werden als ausserplanmässige Abschreibungen in der entsprechenden Periode erfasst.

Nutzungsdauer Sachanlagen	in Jahren
Produktions- und Verwaltungsgebäude	30 – 40
Maschinen und Anlagen	8 – 10
Installationen	10 – 15
Fahrzeuge	3 – 7
Mobiliar	5 – 10
Informatik Hardware	4

Anlagen in Finanzierungsleasing sind aktiviert und werden über die reguläre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Passiven sind in der Rubrik «Finanzverbindlichkeiten» aufgeführt. Im Rahmen von Grossprojekten ist die Aktivierung von selbst hergestellten Sachanlagen möglich, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können und die Anlage über mehrere Jahre genutzt werden kann.

Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen wird das Anlagevermögen zu aktuellen Werten neu bewertet. Dabei werden die kumulierten Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen der akquirierten Anlagen ermittelt. In der Folge werden wesentliche Auf- oder Abwertungen der einzelnen Anlagen auf den aktuellen Wert vorgenommen. In einem letzten Schritt werden die kumulierten Abschreibungen so angepasst, dass die übernommenen Anlagen in einer Nettobetrachtung zum aktuellen Wert zum Übernahmzeitpunkt bewertet sind. Unter Berücksichtigung der verbleibenden betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer wird die Abschreibungsdauer den Bewertungsgrundsätzen der Bell Food Group angepasst. Es erfolgt ein Bruttoausweis der übernommenen Anlagen in den entsprechenden Anhängen.

### Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält Software, aufgelaufene Kosten und Anzahlungen, erworbene Markenrechte und Goodwill. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie der Bell Food Group über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Rabatte, Rückvergütungen und Skonti. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Goodwillpositionen werden in begründeten Fällen über maximal 15 Jahre abgeschrieben.

Nutzungsdauer Immaterielle Anlagen	in Jahren
Software	4
Markenrechte	8
Goodwill	8 – 15

### Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird einer jährlichen Beurteilung unterzogen, sofern Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung vorliegen. Die Berechnung des realisierbaren Wertes erfolgt auf der Basis eines Discounted Cashflow (DCF) Modells unter Berücksichtigung aktualisierter Datenannahmen aus der Mehrjahresplanung bezüglich der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung verbucht.

### Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie passive Abgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

### Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Finanzierungskosten werden aktiviert und über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeit erfolgswirksam aufgelöst.

### Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, sofern es sich um eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung handelt, die sich auf ein vergangenes Ereignis bezieht und einen wahrscheinlichen Mittelabfluss zur Folge hat. Der Betrag der Verpflichtung muss verlässlich schätzbar sein.

Ist der Eintritt einer gegenwärtigen Verpflichtung wenig wahrscheinlich, wird die Verpflichtung als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Konzernrechnung ausgewiesen.

### Latente Steuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen.

Die latenten Ertragssteuern sind nach der «Liability Methode» auf sämtlichen Differenzen zwischen den «FER-Werten» und den steuerlich massgebenden Buchwerten zurückgestellt. Aktive und passive latente Ertragssteuern werden miteinander verrechnet, soweit sie das gleiche Steuersubjekt betreffen. Latente Ertragssteuern auf Währungsdifferenzen, die aus der Bewertung von Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter resultieren, werden im Eigenkapital dargestellt. Die Veränderung aller latenten Steuern wird über die Erfolgsrechnung erfasst. Auf Verlustvorträgen werden keine aktiven latenten Steuern gebildet. Die Berechnung des jährlich abzugrenzenden Betrags erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Die massgebenden Steuersätze für die Bell Food Group sind:

	2019	2018
Schweiz	14,50 %	20,80 %
Liechtenstein	12,50 %	12,50 %
Deutschland	28,00 %	33,00 %
Frankreich	33,00 %	33,00 %
Österreich	25,00 %	25,00 %
Übrige Länder	25,00 %	25,00 %

### Vorsorgeverpflichtungen

Die Bell Food Group verfügt für die Mehrzahl der Mitarbeitenden über Vorsorgepläne, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die einzelnen Pläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt in den meisten Plänen durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes. Veränderungen der Arbeitgeberbeitragsreserven sowie wirtschaftliche Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nicht aktiviert.

### Kapitalreserven

Seit dem Geschäftsjahr 2017 werden die Kapitalreserven als separater Bestandteil des Eigenkapitals offengelegt. Transaktionsergebnisse, Dividenden auf eigenen Aktien, Transaktionen mit Minderheiten und Ausschüttungen der Bell Food Group AG aus den Reserven aus Kapitaleinlagen werden dieser Eigenkapitalposition zugeordnet.

Im Weiteren fand am 7. Juni 2018 eine Kapitalerhöhung der Bell Food Group AG statt. Das erzielte Agio sowie die mit der Kapitalerhöhung verbundenen Kosten werden in den Kapitalreserven abgebildet.

### Mitarbeiterbeteiligung

Der Verwaltungsrat der Bell Food Group AG kann allen Mitarbeitenden der Bell Food Group sowie den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Bell Food Group AG einmal jährlich das Recht einräumen, maximal 100 Aktien mit einem Abschlag zu beziehen.

Weiter wird für die Gruppenleitung und die Mitglieder des oberen Managements die Erfolgsbeteiligung zur Hälfte in Titeln der Bell Food Group AG ausgerichtet. Die Verbuchung der in diesem Rahmen abgegebenen Titel erfolgt über den Personalaufwand zum angerechneten Kurs zum Zuteilungszeitpunkt.

### Nettoerlös und Ertragsrealisation

Der Nettoerlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Fleisch, Fisch, Geflügel und Convenience-Produkten (Warenverkäufe) sowie Erlöse aus dem Verkauf von Schlacht- und Nebenprodukten, Logistikdienstleistungen an Nahestehende und sonstige Erträge. Von den Bruttoerträgen werden Erlösminderungen, Rabatte, Skonti und Kundenrückvergütungen abgezogen. Die Verbuchung der Erträge erfolgt bei Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer. Bei den Logistikdienstleistungen handelt es sich um ein Vermittlungsgeschäft, bei welchem nur der Wert der selbst erbrachten Leistung als Nettoerlös ausgewiesen wird.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine offenlegungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 1. Flüssige Mittel

in Mio. CHF	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Kassen	0,4	0,2 %	0,4	0,2 %
Bankguthaben auf Sicht	201,2	99,6 %	242,1	99,7 %
Festgelder und Geldmarktforderungen	0,4	0,2 %	0,2	0,1 %
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>202,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>242,8</b>	<b>100,0 %</b>

#### Flüssige Mittel nach Währungen

	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
CHF	133,9	66,3 %	153,8	63,3 %
EUR	60,1	29,8 %	82,9	34,2 %
Übrige Währungen	8,0	3,9 %	6,1	2,5 %
<b>Flüssige Mittel nach Währungen</b>	<b>202,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>242,8</b>	<b>100,0 %</b>

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408,4	101,3 %	429,1	101,1 %
Wertberichtigungen	-5,2	-1,3 %	-4,7	-1,1 %
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>403,1</b>	<b>100,0 %</b>	<b>424,4</b>	<b>100,0 %</b>

### 3. Sonstige kurzfristige Forderungen

in Mio. CHF	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Ertragssteuern	1,0	1,8 %	0,3	0,5 %
Übrige	54,0	98,2 %	50,2	99,5 %
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>55,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>50,5</b>	<b>100,0 %</b>

### 4. Vorräte

in Mio. CHF	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Rohmaterialien und Fabrikate	365,2	85,7 %	352,4	85,4 %
Hilfsmaterialien und Handelsware	72,9	17,1 %	69,6	16,9 %
Wertberichtigungen	-11,8	-2,8 %	-9,4	-2,3 %
<b>Vorräte</b>	<b>426,3</b>	<b>100,0 %</b>	<b>412,6</b>	<b>100,0 %</b>

### 5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Ertragssteuern	0,1	0,6 %	1,8	10,2 %
Personal	2,0	12,9 %	1,9	10,9 %
Übrige	13,5	86,5 %	14,0	79,0 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>15,6</b>	<b>100,0 %</b>	<b>17,8</b>	<b>100,0 %</b>

## 6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Ertragssteuern	8,1	44,0 %	6,5	29,4 %
Dividende	0,0	0,0 %	0,0	0,1 %
Übrige	10,3	56,0 %	15,7	70,5 %
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>18,4</b>	<b>100,0 %</b>	<b>22,2</b>	<b>100,0 %</b>

## 7. Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Ertragssteuern	12,0	7,8 %	19,1	13,5 %
Personal	44,2	28,7 %	41,5	29,2 %
Übrige	97,6	63,5 %	81,3	57,3 %
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>153,9</b>	<b>100,0 %</b>	<b>142,0</b>	<b>100,0 %</b>

## 8. Finanzanlagen

in Mio. CHF	Assoziierte Beteiligungen	Darlehen	Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
<b>Nettobuchwert am 01.01.2019</b>	<b>49,0</b>	<b>2,9</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1,6</b>	<b>53,4</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Investitionen	–	0,5	–	–	1,1	1,6
Devestitionen/Dividenden assoziierte Unternehmen	–0,4	–0,3	–	–	–0,2	–0,8
Neubewertung	3,0	–0,0	–	–	–	3,0
Umgruppierung	–	–0,2	–	–	–	–0,2
Umrechnungsdifferenzen	–0,0	–0,0	–	–	–0,0	–0,0
<b>Nettobuchwert am 31.12.2019</b>	<b>51,6</b>	<b>2,9</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2,5</b>	<b>57,0</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2018</b>	<b>47,5</b>	<b>3,3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>0,7</b>	<b>51,6</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	0,0	0,0
Investitionen	–	–	–	–	1,1	1,1
Devestitionen/Dividenden assoziierte Unternehmen	–0,4	–0,4	–	–	–0,5	–1,3
Neubewertung	1,8	–	–	–	–0,0	1,8
Umgruppierung	–	–	–	–	0,2	0,2
Umrechnungsdifferenzen	–	–0,1	–	–	–0,0	–0,1
<b>Nettobuchwert am 31.12.2018</b>	<b>49,0</b>	<b>2,9</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1,6</b>	<b>53,4</b>

## Anhang zur Konzernrechnung

### 9. Immaterielle Anlagen

in Mio. CHF	Goodwill	Marken, Patente und Lizenzen	Software	Anzahlungen und aufge- laufene Kosten	Übrige immaterielle Anlagen	Total
<b>Nettobuchwert am 01.01.2019</b>	<b>247,3</b>	<b>0,1</b>	<b>21,3</b>	<b>3,4</b>	<b>0,0</b>	<b>272,1</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2019</b>	<b>471,6</b>	<b>11,0</b>	<b>76,9</b>	<b>3,4</b>	<b>1,4</b>	<b>564,2</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	3,7	–	–	–	3,7
Investitionen	–	0,2	5,8	3,5	0,7	10,2
Devestitionen/Stilllegung	–	–0,0	–0,9	–0,0	–0,0	–1,0
Umgruppierung	–	–	5,0	–3,2	–	1,9
Umrechnungsdifferenzen	–8,6	–0,3	–1,1	–0,0	–0,1	–10,0
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2019</b>	<b>463,0</b>	<b>14,6</b>	<b>85,6</b>	<b>3,6</b>	<b>2,0</b>	<b>568,9</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2019</b>	<b>224,3</b>	<b>10,9</b>	<b>55,5</b>	<b>–</b>	<b>1,4</b>	<b>292,0</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	0,4	–	–	–	0,4
Planmässige Abschreibungen	27,4	0,2	8,0	–	0,0	35,6
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	0,0	–	–	0,0
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–	–0,0	–0,9	–	–0,0	–0,9
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–5,4	–0,4	–0,9	–	–0,0	–6,8
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2019</b>	<b>246,2</b>	<b>11,1</b>	<b>61,7</b>	<b>–</b>	<b>1,3</b>	<b>320,3</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2019</b>	<b>216,7</b>	<b>3,5</b>	<b>23,9</b>	<b>3,6</b>	<b>0,7</b>	<b>248,5</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2018</b>	<b>136,6</b>	<b>0,2</b>	<b>15,6</b>	<b>3,5</b>	<b>0,0</b>	<b>155,9</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2018</b>	<b>334,9</b>	<b>11,3</b>	<b>53,8</b>	<b>3,5</b>	<b>1,4</b>	<b>404,9</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	147,2	0,0	16,7	–	0,0	163,9
Investitionen	–	0,0	4,1	3,2	0,0	7,3
Devestitionen/Stilllegung <sup>1</sup>	–	–	–5,5	–	–	–5,5
Umgruppierung	–	–	8,8	–3,3	–	5,5
Umrechnungsdifferenzen	–10,5	–0,3	–1,1	–0,0	–0,0	–12,0
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2018</b>	<b>471,6</b>	<b>11,0</b>	<b>76,9</b>	<b>3,4</b>	<b>1,4</b>	<b>564,2</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2018</b>	<b>198,3</b>	<b>11,2</b>	<b>38,2</b>	<b>–</b>	<b>1,3</b>	<b>249,0</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	0,0	14,9	–	0,0	14,9
Planmässige Abschreibungen	32,7	0,1	8,6	–	0,0	41,5
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung <sup>1</sup>	–	–	–5,5	–	–	–5,5
Umgruppierung	–	–	0,3	–	–	0,3
Umrechnungsdifferenzen	–6,8	–0,4	–1,0	–	–0,0	–8,2
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2018</b>	<b>224,3</b>	<b>10,9</b>	<b>55,5</b>	<b>–</b>	<b>1,4</b>	<b>292,0</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2018</b>	<b>247,3</b>	<b>0,1</b>	<b>21,3</b>	<b>3,4</b>	<b>0,0</b>	<b>272,1</b>

1 Im Geschäftsjahr 2018 fanden Anlageinventuren statt. In der Folge konnten verschiedene Anlagen mit einem Nettobuchwert von null ergebnisneutral ausgebucht werden.

## 10. Sachanlagen

in Mio. CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Installationen	Maschinen und Anlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Nettobuchwert am 01.01.2019</b>	<b>17,8</b>	<b>645,3</b>	<b>110,2</b>	<b>283,6</b>	<b>135,3</b>	<b>51,3</b>	<b>1 243,5</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2019</b>	<b>17,8</b>	<b>1 234,7</b>	<b>334,5</b>	<b>959,0</b>	<b>135,3</b>	<b>202,1</b>	<b>2 883,2</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Investitionen	–	28,1	12,2	50,6	124,3	20,6	<b>235,8</b>
Devestitionen/Stilllegung	–	–51,6	–4,6	–66,8	–0,2	–17,6	<b>–140,8</b>
Umgruppierung	–0,1	59,3	6,9	50,5	–126,4	7,9	<b>–1,9</b>
Umrechnungsdifferenzen	–0,7	–15,3	–0,6	–14,6	–3,1	–3,0	<b>–37,1</b>
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2019</b>	<b>17,0</b>	<b>1 255,3</b>	<b>348,4</b>	<b>978,7</b>	<b>129,9</b>	<b>210,1</b>	<b>2 939,2</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2019</b>	<b>–</b>	<b>589,3</b>	<b>224,2</b>	<b>675,4</b>	<b>–</b>	<b>150,8</b>	<b>1 639,8</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	–	33,1	18,6	53,5	–	18,4	<b>123,5</b>
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	14,6	–	11,9	–	0,9	<b>27,4</b>
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–	–50,8	–4,6	–65,5	–	–16,6	<b>–137,5</b>
Umgruppierung	–	–	–0,1	0,1	–	–0,0	<b>–0,0</b>
Umrechnungsdifferenzen	–	–5,4	–0,4	–8,7	–	–2,1	<b>–16,6</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2019</b>	<b>–</b>	<b>580,8</b>	<b>237,7</b>	<b>666,7</b>	<b>–</b>	<b>151,4</b>	<b>1 636,6</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2019</b>	<b>17,0</b>	<b>674,4</b>	<b>110,7</b>	<b>312,0</b>	<b>129,9</b>	<b>58,7</b>	<b>1 302,6</b>
Im Nettobuchwert enthaltenes Finanzierungsleasing	–	–	–	0,5	–	0,1	<b>0,6</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2018</b>	<b>7,0</b>	<b>564,7</b>	<b>118,3</b>	<b>213,0</b>	<b>55,6</b>	<b>46,6</b>	<b>1 005,3</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2018</b>	<b>7,0</b>	<b>1 106,8</b>	<b>376,0</b>	<b>830,4</b>	<b>55,6</b>	<b>188,0</b>	<b>2 563,9</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	1,4	132,5	2,6	138,1	5,1	32,2	<b>311,8</b>
Investitionen	7,5	19,7	5,7	34,3	134,4	17,4	<b>219,0</b>
Devestitionen/Stilllegung <sup>1</sup>	–	–21,6	–53,9	–58,9	–0,2	–32,6	<b>–167,2</b>
Umgruppierung	2,3	13,1	4,5	31,1	–56,8	0,3	<b>–5,5</b>
Umrechnungsdifferenzen	–0,5	–15,8	–0,5	–16,0	–2,8	–3,1	<b>–38,7</b>
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2018</b>	<b>17,8</b>	<b>1 234,7</b>	<b>334,5</b>	<b>959,0</b>	<b>135,3</b>	<b>202,1</b>	<b>2 883,2</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2018</b>	<b>–</b>	<b>542,1</b>	<b>257,7</b>	<b>617,4</b>	<b>–</b>	<b>141,4</b>	<b>1 558,7</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	40,7	1,8	74,7	–	25,1	<b>142,4</b>
Planmässige Abschreibungen	–	33,9	18,5	52,5	–	18,3	<b>123,3</b>
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–	<b>–</b>
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung <sup>1</sup>	–	–20,7	–53,8	–58,5	–	–32,2	<b>–165,2</b>
Umgruppierung	–	–0,5	0,3	–0,5	–	0,5	<b>–0,3</b>
Umrechnungsdifferenzen	–	–6,3	–0,4	–10,2	–	–2,3	<b>–19,2</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2018</b>	<b>–</b>	<b>589,3</b>	<b>224,2</b>	<b>675,4</b>	<b>–</b>	<b>150,8</b>	<b>1 639,8</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2018</b>	<b>17,8</b>	<b>645,3</b>	<b>110,2</b>	<b>283,6</b>	<b>135,3</b>	<b>51,3</b>	<b>1 243,5</b>
Im Nettobuchwert enthaltenes Finanzierungsleasing	–	–	–	0,6	–	0,1	<b>0,7</b>

<sup>1</sup> Im Geschäftsjahr 2018 fanden Anlageinventuren statt. In der Folge konnten verschiedene Anlagen mit einem Nettobuchwert von null ergebnisneutral ausgebucht werden.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 11. Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Kontokorrente	4,0	0,5 %	3,7	0,4 %
Kurzfristige Bankdarlehen	9,4	1,1 %	0,0	0,0 %
Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %
Anleiensobligationen	–	–	–	–
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>13,3</b>	<b>1,5 %</b>	<b>3,7</b>	<b>0,4 %</b>
Langfristige Bankdarlehen	39,0	4,4 %	74,3	8,2 %
Leasingverbindlichkeiten	0,2	0,0 %	0,5	0,1 %
Anleiensobligationen	825,0	94,0 %	825,0	91,3 %
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>864,2</b>	<b>98,5 %</b>	<b>899,8</b>	<b>99,6 %</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>877,5</b>	<b>100,0 %</b>	<b>903,5</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Fälligkeitsstruktur Finanzverbindlichkeiten</b>				
Fällig innert eines Jahres	13,3	1,5 %	3,7	0,4 %
Fällig innert zweier Jahre	0,8	0,1 %	34,7	3,8 %
Fällig innert dreier und mehr Jahren	863,4	98,4 %	865,1	95,7 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>877,5</b>	<b>100,0 %</b>	<b>903,5</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten nach Währungen</b>				
CHF	876,4	99,9 %	901,7	99,8 %
EUR	1,1	0,1 %	1,7	0,2 %
Übrige Währungen	0,1	0,0 %	0,1	0,0 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>877,5</b>	<b>100,0 %</b>	<b>903,5</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Zinssätze</b>				
Bankdarlehen in CHF	0,53 % – 2,10 %		0,70 % – 3,05 %	
Bankdarlehen in EUR	3,10 % – 5,00 %		3,10 % – 5,00 %	
Leasingverbindlichkeiten	1,75 % – 5,00 %		1,75 % – 5,00 %	

Im Geschäftsjahr 2019 wurden langfristige Bankdarlehen in der Höhe von CHF 26,2 Millionen vorzeitig zurückbezahlt.



#### Anleiensobligationen

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 175 Millionen</b>
Valorennummer	21 226 733 / ISIN CH0212267337
Zinssatz	1,75 Prozent
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2022 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 200 Millionen</b>
Valorennummer	39 867 890 / ISIN CH0398678901
Zinssatz	0,375 Prozent
Laufzeit	6 Jahre
Rückzahlung	1. Februar 2024 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 300 Millionen</b>
Valorennummer	31 251 268 / ISIN CH0312512681
Zinssatz	0,625 Prozent
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	24. März 2025 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 150 Millionen</b>
Valorennummer	39 867 891 / ISIN CH0398678919
Zinssatz	0,750 Prozent
Laufzeit	10 Jahre
Rückzahlung	1. Februar 2028 zum Nennwert

## Anhang zur Konzernrechnung

### 12. Rückstellungen

in Mio. CHF	Personal- vorsorge	Latente Steuern	Bedingte Kaufpreis- zahlungen	Restrukturierung	Übrige Rückstellungen	Total
<b>Rückstellungen am 01.01.2019</b>	<b>23,2</b>	<b>67,0</b>	<b>10,0</b>	<b>–</b>	<b>16,5</b>	<b>116,7</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Bildung	0,6	11,4	0,3	1,7	5,4	19,4
Auflösung/Verwendung	–2,7	–9,6	–	–	–3,6	–15,9
Umgruppierung	–	0,0	–	–	0,4	0,4
Umrechnungsdifferenzen <sup>1</sup>	–0,3	–9,4	–	–0,0	–0,2	–9,9
<b>Rückstellungen am 31.12.2019</b>	<b>20,8</b>	<b>59,4</b>	<b>10,3</b>	<b>1,6</b>	<b>18,6</b>	<b>110,8</b>
kurzfristig	1,3	–	–	1,6	3,5	6,4
langfristig	19,4	59,4	10,3	–	15,1	104,4
<b>Rückstellungen am 01.01.2018</b>	<b>22,6</b>	<b>73,3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>11,1</b>	<b>107,1</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	0,7	2,7	10,0	–	4,1	17,5
Bildung	2,4	2,6	–	–	4,5	9,6
Auflösung/Verwendung	–2,3	–2,4	–	–	–3,0	–7,7
Umgruppierung	0,1	–	–	–	–0,1	–
Umrechnungsdifferenzen <sup>1</sup>	–0,3	–9,4	–	–	–0,2	–9,8
<b>Rückstellungen am 31.12.2018</b>	<b>23,2</b>	<b>67,0</b>	<b>10,0</b>	<b>–</b>	<b>16,5</b>	<b>116,7</b>
kurzfristig	1,4	–	–	–	3,6	5,0
langfristig	21,9	67,0	10,0	–	13,0	111,8

<sup>1</sup> In den Umrechnungsdifferenzen sind die kumulierten Steuereffekte der Währungsdifferenzen auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter enthalten, die im Eigenkapital (Währungsdifferenzen) ausgewiesen werden (Betrag 2019: CHF 9,1 Mio. / 2018: CHF 9,1 Mio.).

#### Personalvorsorge

Die Rückstellungen für Personalvorsorge entsprechen dem wirtschaftlichen Anteil (Verpflichtung) der Bell Food Group zum entsprechenden Bilanzstichtag gemäss Anhang 17 – Personalvorsorge.

#### Bedingte Kaufpreiszahlungen

Die bedingten Kaufpreiszahlungen stehen in Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen.

#### Restrukturierung

Die Rückstellung für Restrukturierung steht in Zusammenhang mit den Einmalkosten für die Reorganisation von Bell Deutschland. Weitere Informationen siehe Anhang 20 – Einmalkosten Reorganisation Bell Deutschland.

#### Übrige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke bilden den grössten Teil der übrigen Rückstellungen. Die Berechnung erfolgt unternehmensspezifisch und berücksichtigt verschiedene Unsicherheitsfaktoren.

### 13. Unternehmenskäufe und -verkäufe

Die von der Bell Food Group im aktuellen Geschäftsjahr bzw. im Vorjahr akquirierten Unternehmen wiesen zum Erwerbszeitpunkt die folgenden wesentlichen Bilanzpositionen auf:

in Mio. CHF				
<b>2019</b>		<b>MicroPast International AG</b>		
Art der Transaktion		Kauf		
Zeitpunkt des Kaufs/Verkaufs		05.2019		
Beteiligungsquote		100%		
Flüssige Mittel		–		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,1		
Vorräte		–		
Patente		3,3		
Sachanlagen		–		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–		
Finanzverbindlichkeiten		–		
<b>2018</b>		<b>Hügli-Gruppe</b>	<b>Molard</b>	<b>Sylvain &amp; CO SA</b>
Art der Transaktion		Kauf	Asset Deal	Kauf
Zeitpunkt des Kaufs/Verkaufs		01.2018	04.2018	05.2018
Beteiligungsquote		50,22 %	n/a	100 %
Flüssige Mittel		10,8	–	5,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		61,1	–	9,3
Vorräte		72,1	0,5	0,9
Patente		–	–	–
Sachanlagen		160,1	0,6	8,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45,6	–	6,5
Finanzverbindlichkeiten		83,7	–	5,1

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 wurden die restlichen Minderheitsanteile von 49,78 % der Hügli Holding Aktiengesellschaft ohne Änderung der Konsolidierungsmethode übernommen. Seit Dezember 2018 liegt die Beteiligungsquote an der Hügli Holding Aktiengesellschaft bei 100 %.

### 14. Veräußerung deutsches Wurstwarengeschäft

Am 24. Juni 2019 hat die Bell Food Group den Verkauf des deutschen Wurstwarengeschäfts bekanntgegeben. Die deutschen Werke in Suhl und in Börger sind nach der Genehmigung der zuständigen Wettbewerbsbehörden Ende Juli 2019 in Form eines Betriebsübergangs an die Zur Mühlen Gruppe veräußert worden. Über die Kaufmodalitäten wurde Stillschweigen vereinbart.

Das deutsche Wurstwarengeschäft gehört organisatorisch zum Segment Bell International und hat wie folgt zum Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen dieses Segments beigetragen:

in Mio. CHF	2019	2018
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	46,4	83,0

## Anhang zur Konzernrechnung

### 15. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2019	Anteil	2018	Anteil
<b>Umsatz nach Land</b>				
Schweiz, Liechtenstein	2 562,2	63 %	2 524,7	61 %
Deutschland	810,8	20 %	927,6	22 %
Österreich	217,7	5 %	205,2	5 %
Frankreich	135,8	3 %	139,8	3 %
Polen	79,9	2 %	70,0	2 %
Benelux	57,7	1 %	73,9	2 %
Ungarn	52,2	1 %	47,9	1 %
Spanien	38,2	1 %	39,4	1 %
Grossbritannien	33,8	1 %	33,8	1 %
Tschechische Republik	22,6	1 %	23,7	1 %
Rumänien	16,5	0 %	15,4	0 %
Italien	10,7	0 %	10,4	0 %
Übrige Länder	40,0	1 %	31,3	1 %
<b>Umsatz nach Land</b>	<b>4 078,2</b>	<b>100 %</b>	<b>4 143,2</b>	<b>100 %</b>
<b>Umsatz nach Produktgruppen</b>				
Frischfleisch	886,8	22 %	890,4	21 %
Charcuterie	1 024,2	25 %	1 139,5	28 %
Geflügel	840,8	21 %	830,4	20 %
Seafood	182,9	4 %	179,2	4 %
Convenience	1 113,5	27 %	1 082,4	26 %
Übriger Umsatz	30,0	1 %	21,2	1 %
<b>Umsatz nach Produktgruppen</b>	<b>4 078,2</b>	<b>100 %</b>	<b>4 143,2</b>	<b>100 %</b>
<b>Umsatz nach Kunde</b>				
Dritte	2 057,6		2 152,2	
Gesellschaften der Coop-Gruppe	2 020,0		1 990,1	
Übrige Nahestehende	0,7		0,9	
<b>Umsatz nach Kunde</b>	<b>4 078,2</b>		<b>4 143,2</b>	
<b>Überleitung zu Nettoerlös</b>				
Nebenerlöse	59,8		73,5	
Erlösminderungen	-125,0		-157,3	
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4 013,0</b>		<b>4 059,4</b>	

## 16. Segmentberichterstattung

<b>2019</b>		Bell Schweiz	Bell International	Convenience	Konsolidierung	Bell Food Group
Absatz	Mio. kg	124,0	213,0	199,9	-4,2	<b>532,7</b>
Warenumsatz	Mio. CHF	1 999,4	1 017,1	1 105,0	-43,3	<b>4 078,2</b>
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	Mio. CHF	57,5	48,2	126,8	-	<b>232,5</b>
Personalbestand	FTE	3 383	3 775	5 037	-	<b>12 195</b>

<b>2018</b>		Bell Schweiz	Bell International	Convenience	Konsolidierung	Bell Food Group
Absatz	Mio. kg	125,7	231,7	190,4	-4,9	<b>542,9</b>
Warenumsatz	Mio. CHF	1 981,5	1 133,1	1 074,1	-45,5	<b>4 143,2</b>
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	Mio. CHF	43,3	61,9	111,7	-	<b>216,9</b>
Personalbestand	FTE	3 492	4 374	4 576	-	<b>12 442</b>

Per 1. Juli 2019 wurden die Geschäftsbereiche neu in Bell Schweiz, Bell International und Convenience gegliedert. Die neue Organisationsstruktur wird in der Segmentberichterstattung demgemäss abgebildet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Abweichend zur ergänzenden Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (Swiss GAAP FER 31) sieht der Verwaltungsrat der Bell Food Group AG im Interesse der Aktionäre von der Veröffentlichung der detaillierten Segmentergebnisse aus folgenden Gründen ab:

### 1. Rückschlüsse auf die Preisgestaltung

Das Produktsortiment der Bell Food Group unterscheidet sich je Segment. Während im Segment Bell Schweiz ein breites Sortiment an Frischfleisch, Geflügel, Seafood und Charcuterie vermarktet wird, beschränken sich die Sortimente in den übrigen Segmenten auf die spezifischen Warengruppen Charcuterie, Geflügel und Convenience. Rückschlüsse auf die Preisgestaltung in diesen Warengruppen wären bei einer Offenlegung von Segmentergebnissen entsprechend leicht möglich. Dadurch hätte die Bell Food Group einen erheblichen Wettbewerbsnachteil.

### 2. Beeinträchtigung Verhandlungsposition

Der europäische Markt zeichnet sich durch eine geringe Anzahl Marktteilnehmer auf dem Beschaffungs- und Absatzmarkt aus. Gleichzeitig gibt es dazwischen eine Vielzahl von Verarbeitern/Produzenten. Die Bell Food Group ist eines der wenigen Unternehmen in der Branche, das seine Ergebnisse und Finanzzahlen veröffentlicht. Die Offenlegung von detaillierten Segmentergebnissen hätte zur Folge, dass sich dadurch in Bezug zur Konkurrenz die Verhandlungsposition der Bell Food Group gegenüber Abnehmern und Lieferanten verschlechtern würde.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 17. Personalaufwand

in Mio. CHF	2019	2018
Löhne und Gehälter	540,3	522,6
Sozialleistungen	85,2	81,9
Vorsorgeaufwand	33,9	34,4
Fremdlöhne	136,3	148,2
Übriger Personalaufwand	22,8	21,3
<b>Personalaufwand</b>	<b>818,5</b>	<b>808,3</b>

### Personalvorsorge

in Mio. CHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bell Food Group		Veränderung zum Vorjahr		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2019	31.12.2018	erfolgsneutral <sup>2</sup> 2019	erfolgswirksam 2019		2019	2018
Patronale Fürsorgestiftung	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	–	11,5	11,5	32,1
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung <sup>1</sup>	7,9	–	–	–	–	23,3	23,3	0,7
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	–	–20,8	–23,2	–1,5	–0,9	–	–0,9	1,6
<b>Personalvorsorge</b>	<b>7,9</b>	<b>–20,8</b>	<b>–23,2</b>	<b>–1,5</b>	<b>–0,9</b>	<b>34,8</b>	<b>33,9</b>	<b>34,4</b>

1 Da bei Erstellung dieses Geschäftsberichts die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen nach Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2019 noch nicht vorlagen, wurden die Überdeckungen entweder aus dem letzten verfügbaren Abschluss hergeleitet oder zusammen mit der Vorsorgeeinrichtung eine Schätzung der Überdeckung vorgenommen. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nicht aktiviert.

2 Auszahlungen, Währungsumrechnungen und Veränderungen im Konsolidierungskreis.

## 18. Finanzergebnis

in Mio. CHF	2019	2018
Zinsertrag	0,3	1,1
Gewinn (+)/Verlust (-) Wertschriften	0,0	-0,2
Gewinn (+)/Verlust (-) Fremdwährungstransaktionen	-9,6	-4,6
Sonstiger Finanzaufwand	-1,1	-1,3
Zinsaufwand	-8,7	-9,8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19,1</b>	<b>-14,7</b>

## 19. Steuern

in Mio. CHF	2019	2018
Bezahlte Steuern und Veränderung der geschuldeten Steuern	27,9	34,3
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	1,8	0,2
<b>Steuern</b>	<b>29,7</b>	<b>34,6</b>
Unternehmensgewinn nach Steuern	49,5	93,2
Steuerlich nicht absetzbarer Aufwand	24,3	9,3
Im Unternehmensgewinn nach Steuern enthaltener Steueraufwand	29,7	34,6
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern unter Berücksichtigung des steuerlich nicht absetzbaren Aufwandes</b>	<b>103,5</b>	<b>137,0</b>
<b>Massgebender durchschnittlicher Steuersatz</b>	<b>15,2 %</b>	<b>20,1 %</b>
Kalkulierte Ertragssteuern auf dem Unternehmensgewinn vor Steuern	15,8	27,5
Anpassung latenter Steuern aufgrund Steuerreform und AHV-Finanzierung Schweiz	1,5	-
Einfluss Nichtaktivierung latenter Steuern	12,2	6,9
Periodenfremde und sonstige Steuern	0,2	0,1
<b>Steuern (wie ausgewiesen)</b>	<b>29,7</b>	<b>34,6</b>

Ertragssteueransprüche aus Verlustvorträgen werden in der Bell Food Group nicht aktiviert. Der latente Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge beläuft sich per 31.12.2019 auf CHF 60,2 Millionen (Vorjahr: CHF 48,1 Mio.).

### Steuerreform und AHV-Finanzierung Schweiz

Die Position «Steuerreform und AHV-Finanzierung» (STAF) bezieht sich auf die am 19. Mai 2019 angenommene Abstimmungsvorlage in der Schweiz. Als Folge dieser Abstimmung werden ab dem 1. Januar 2020 verschiedene Steuerprivilegien (z.B. Besteuerung als Holding-, gemischte oder Domizilgesellschaft) abgeschafft. Gleichzeitig sehen verschiedene Kantone Ausgleichsmassnahmen und Gewinnsteuersatzsenkungen für alle Unternehmen vor, um den Wegfall der Steuerprivilegien abzufedern.

Die Bell Food Group hat 2019 bei allen betroffenen Gesellschaften die latenten Steuern mit den zukünftigen Gewinnsteuersätzen bewertet. Dabei wurden nur diejenigen Kantone berücksichtigt, welche die Anpassung der Gewinnsteuersätze bereits beschlossen haben. Diese Neubewertung hat zu einer erfolgswirksamen Erhöhung der Steuerrückstellungen in der Höhe von CHF 1,5 Millionen geführt.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 20. Einmalkosten Reorganisation Bell Deutschland

Die Division Bell Deutschland wurde im Geschäftsjahr 2019 neu ausgerichtet und umstrukturiert. Im Rahmen der Reorganisation von Bell Deutschland wurde das Wurstwarengeschäft veräußert und der Standort Bad Wünnenberg in einen Frisch-Convenience-Betrieb für Hilcona umgebaut. Mit der organisatorischen Neuausrichtung von Bell Deutschland wurde der Grundstein für die Fokussierung auf deutsche Rohschinkenspezialitäten gelegt und die Position von Bell Deutschland im wettbewerbsintensiven deutschen Charcuterie-Markt gestärkt. Im Rahmen dieser Reorganisation entstanden Einmalkosten in der Höhe von CHF 35,4 Millionen.

in Mio. CHF	Anhang	2019	2018
<b>Einmalkosten enthalten in:</b>			
Personalaufwand		5,1	–
Übriger Betriebsaufwand		2,9	–
<b>Einfluss auf EBITDA</b>		<b>8,0</b>	–
Abschreibungen	9/10	27,4	–
<b>Einfluss auf EBIT</b>		<b>35,4</b>	–



## 21. Eigene Aktien

	Anzahl in Stk.	Wert	Anzahl in Stk.	Wert
in Mio. CHF	2019		2018	
<b>Stand per 01.01.</b>	<b>6 424</b>	<b>2,3</b>	<b>5 778</b>	<b>2,2</b>
Zukäufe	10 000	2,6	8 490	3,0
Veräusserungen	-5 387	-1,6	-7 844	-2,9
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>11 037</b>	<b>3,3</b>	<b>6 424</b>	<b>2,3</b>

Die Zukäufe eigener Aktien wurden mit einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 257,45 (Vorjahr: CHF 349,52) abgewickelt. Der durchschnittliche Transaktionspreis der Veräusserungen belief sich auf CHF 299,39 (Vorjahr: CHF 365,93).

## 22. Gewinn pro Aktie

	2019	2018
Aktienbestand am 31.12.	6 285 712	6 285 712
Zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	6 276 570	5 290 277
Jahresgewinn	49 612	89 333
<b>Reingewinn pro Aktie</b>	<b>7,90</b>	<b>16,89</b>

Für die Berechnung des Reingewinns pro Aktie werden die gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Es sind keine Optionen, Wandelanleihen oder Ähnliches ausstehend. Entsprechend besteht kein Unterschied zwischen dem verwässerten und dem unverwässerten Reingewinn pro Aktie.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 23. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Transaktionen mit:	Gesellschaften der Coop-Gruppe		Übrige Nahestehende		Total	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
in Mio. CHF						
<b>Bilanz</b>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143,8	149,7	0,8	0,9	144,5	150,6
Sonstige kurzfristige Forderungen	–	–	–	–	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0,1	0,0	–	–	0,1	0,0
Finanzanlagen	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,1	12,0	6,5	6,6	19,6	18,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	6,4	6,2	–	–	6,4	6,2
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–
<b>Erfolgsrechnung</b>	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 988,4	1 951,0	12,3	17,1	2 000,8	1 968,1
Waren- und Materialaufwand	28,3	24,3	8,7	8,1	36,9	32,4
Personalaufwand	1,9	1,9	–	–	1,9	1,9
Mieten	7,7	7,9	–	–	7,7	7,9
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial	2,8	2,7	–	–	2,8	2,7
Reparaturen und Unterhalt	2,4	2,6	–	–	2,4	2,6
Fremdtransporte	0,5	0,5	–	0,0	0,5	0,5
Werbung	5,8	2,7	–	–	5,8	2,7
Sonstiger Betriebsaufwand	3,8	3,5	–0,1	–0,1	3,7	3,4
Finanzergebnis	–0,0	–	–	–0,0	–0,0	–0,0

#### Beschreibung der Transaktionen mit Gesellschaften der Coop-Gruppe

Mit Coop besteht ein Liefer- und Abnahmevertrag. Der Vertrag gilt auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von 12 Monaten jeweils auf das Jahresende gekündigt werden. Die Belieferung von Coop erfolgt zu marktüblichen Bedingungen unter Berücksichtigung der Abnahmevolumen. Die Erlösminderungen beinhalten Mengen- und Umsatzboni, die auf Jahresbasis mit einem Businessplan im Voraus vereinbart werden.

#### Beschreibung der Transaktionen mit übrigen Nahestehenden

Unter den übrigen Nahestehenden werden alle Transaktionen mit Gesellschaften ausgewiesen, an denen entweder die Bell Food Group oder die Coop-Gruppe zu mindestens 20 Prozent und höchstens 50 Prozent beteiligt ist und somit ein wesentlicher Einfluss besteht.

## 24. Langfristige Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
<b>Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen</b>	<b>3,1</b>	<b>5,0</b>
Fällig innert eines Jahres	1,9	2,9
Fällig innert zweier Jahre	0,9	1,6
Fällig innert dreier und mehr Jahren	0,3	0,6
<b>Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen gegenüber Dritten</b>	<b>55,8</b>	<b>44,3</b>
Fällig innert eines Jahres	8,9	9,5
Fällig innert zweier Jahre	7,6	8,5
Fällig innert dreier und mehr Jahren	39,3	26,3
<b>Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen gegenüber Nahestehenden</b>	<b>4,7</b>	<b>0,9</b>
Fällig innert eines Jahres	0,5	0,5
Fällig innert zweier Jahre	0,5	0,5
Fällig innert dreier und mehr Jahren	3,8	–
<b>Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantien, Pfandbestellungen zugunsten Dritter</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
<b>Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu Buchwerten</b>	<b>8,7</b>	<b>69,4</b>
<b>Eventualverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>

<sup>1</sup> Die Bell Food Group ist in verschiedene Rechtsfälle in Zusammenhang mit dem operativen Geschäft involviert. Es wurden keine Rückstellungen gebildet, da die Bell Food Group zum Abschlussstichtag davon ausgeht, dass es unwahrscheinlich ist, dass es zu wesentlichen negativen finanziellen Auswirkungen für das Unternehmen kommen wird.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 25. Derivative Finanzinstrumente

		Kontraktwert		Positiver Wiederbeschaffungswert		Negativer Wiederbeschaffungswert	
in Mio. CHF		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Basiswert	Zweck						
Devisen	Absicherung	–	0,5	–	0,0	–	–
Zinsen	Absicherung	–	–	–	–	–	–
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>		<b>–</b>	<b>0,5</b>	<b>–</b>	<b>0,0</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
davon bilanziert		–	–	–	–	–	–

## 26. Wesentliche Beteiligungen der Bell Food Group

Nachfolgend sind alle wesentlichen Beteiligungen der Bell Food Group aufgeführt. Inaktive Gesellschaften oder gewisse Gesellschaften mit geringem Einfluss auf die konsolidierte Bilanz (Anteil an den Aktiven kleiner als 1 %) oder die konsolidierte Erfolgsrechnung (Anteil am Jahresgewinn kleiner als 1 %) sind nicht aufgeführt.

in Mio.					Beteiligung in % per 31.12.	
Firmenname	Sitz	Tätigkeitsfelder		Grundkapital per 31.12.2019	2019	2018
<b>Bell Schweiz</b>						
Bell Food Group AG <sup>1</sup>	Basel (CH)	Verwaltung	■	CHF 3,1	100,0 %	100,0 %
Bell Schweiz AG	Basel (CH)	Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood	■	CHF 20,0	100,0 %	100,0 %
Geiser AG	Schlieren (CH)	Frischfleisch, Charcuterie	■	CHF 0,5	100,0 %	100,0 %
<b>Bell International</b>						
Bell Deutschland Holding GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0,0	100,0 %	100,0 %
Bell Deutschland GmbH & Co. KG	Seevetal (DE)	Charcuterie	■	EUR 1,0	100,0 %	100,0 %
Bell Production Services GmbH & Co. KG	Seevetal (DE)	Charcuterie	■	EUR 0,5	100,0 %	100,0 %
Bell Schwarzwälder Schinken GmbH	Schiltach (DE)	Charcuterie	■	EUR 0,0	100,0 %	100,0 %
Bell España Alimentación S.L.U.	Casarrubios del Monte (ES)	Charcuterie	■	EUR 0,6	100,0 %	100,0 %
Abraham Benelux S.A.	Libramont-Chevigny (BE)	Charcuterie	■	EUR 1,3	100,0 %	100,0 %
Bell Verwaltungs GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0,0	100,0 %	100,0 %
Interfresh Food GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0,1	100,0 %	100,0 %
Bell Benelux Holding N.V.	Zellik (BE)	Verwaltung	■	EUR 5,3	100,0 %	100,0 %
Bell Benelux N.V.	Zellik (BE)	Handel	■	EUR 0,6	100,0 %	100,0 %
Bell Nederland B.V.	Houten (NL)	Handel	■	EUR 2,7	100,0 %	100,0 %
Bell Logistics N.V.	Zellik (BE)	Logistik	■	EUR 2,4	100,0 %	100,0 %
Bell France Holding SAS	Teilhède (FR)	Verwaltung	■	EUR 20,0	100,0 %	100,0 %
Bell France SAS	St-André-sur-Vieux-Jonc (FR)	Charcuterie	■	EUR 1,2	100,0 %	100,0 %
Salaison Polette & Cie SAS	Teilhède (FR)	Charcuterie	■	EUR 2,6	100,0 %	100,0 %
Maison de Savoie SAS	Aime (FR)	Charcuterie	■	EUR 1,6	100,0 %	100,0 %
Saloir de Mirabel SARL	Riom (FR)	Charcuterie	■	EUR 0,2	100,0 %	100,0 %
Saloir de Virieu SAS	Virieu-le-Grand (FR)	Charcuterie	■	EUR 1,2	100,0 %	100,0 %
Val de Lyon SAS	St-Symphorien-sur-Coise (FR)	Charcuterie	■	EUR 1,0	100,0 %	100,0 %
H.L. Verwaltungs-GmbH	Pfaffstätt (AT)	Verwaltung	■	EUR 0,3	100,0 %	100,0 %
Hubers Landhendl GmbH	Pfaffstätt (AT)	Geflügel	■	EUR 0,1	100,0 %	100,0 %
Süddeutsche Truthahn AG	Ampfing (DE)	Geflügel	■	EUR 6,2	100,0 %	100,0 %
Brütere Schlierbach GmbH	Pettenbach (AT)	Geflügel	■	EUR 0,6	95,0 %	95,0 %
Frisch Express GmbH	Pfaffstätt (AT)	Logistik	■	EUR 0,0	100,0 %	100,0 %
VTE-Beteiligungs GmbH + Co. KG	Ampfing (DE)	Verwaltung	■	EUR 3,3	100,0 %	100,0 %
Bell Polska Sp. z o.o.	Niepołomice (PL)	Charcuterie	■	PLN 10,0	100,0 %	100,0 %
ZIMBO Perbal Húsipari Termelő Kft.	Perbál (HU)	Charcuterie	■	HUF 400,0	99,8 %	99,8 %

■ Vollkonsolidierung

○ Equity-Methode

<sup>1</sup> Am 7. Juni 2018 fand eine Kapitalerhöhung der Bell Food Group AG statt. Das Grundkapital wurde um CHF 1,1 Millionen erhöht.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 26. Wesentliche Beteiligungen der Bell Food Group (Fortsetzung)

in Mio.					Beteiligung in % per 31.12.	
Firmenname	Sitz	Tätigkeitsfelder		Grundkapital per 31.12.2019	2019	2018
<b>Convenience</b>						
Hilcona AG	Schaan (FL)	Convenience	■	CHF 1,0	100,0%	100,0%
Hilcona Gourmet SA	Orbe (CH)	Convenience	■	CHF 0,6	100,0%	100,0%
Hilcona Feinkost GmbH	Leinfelden-Echterdingen (DE)	Convenience	■	EUR 0,0	100,0%	100,0%
Frostag Food-Centrum AG <sup>2</sup>	Landquart (CH)	Convenience	■			100,0%
Eisberg Holding AG	Dänikon (CH)	Verwaltung	■	CHF 0,7	100,0%	100,0%
Eisberg AG <sup>3</sup>	Dällikon (CH)	Convenience	■	CHF 0,1	100,0%	100,0%
Eisberg Österreich GmbH	Marchtrenk (AT)	Convenience	■	EUR 0,1	100,0%	100,0%
Eisberg Hungary Kft.	Gyál (HU)	Convenience	■	HUF 167,0	100,0%	100,0%
Eisberg Spolka z o.o.	Legnica (PL)	Convenience	■	PLN 3,5	100,0%	100,0%
Eisberg srl	Pantelimon (RO)	Convenience	■	RON 0,4	100,0%	100,0%
E.S.S.P. España 2000 SL	Aguilas (ES)	Convenience	■	EUR 0,0	100,0%	100,0%
Sylvain & CO SA <sup>4</sup>	Champvent (CH)	Convenience	■	CHF 0,1	100,0%	100,0%
Dr. A. Stoffel Holding AG <sup>5</sup>	Steinach (CH)	Verwaltung	■			100,0%
Hügli Holding AG <sup>5</sup>	Steinach (CH)	Verwaltung	■	CHF 0,5	100,0%	100,0%
Hügli Nahrungsmittel AG <sup>5</sup>	Steinach (CH)	Convenience	■	CHF 1,1	100,0%	100,0%
Hügli Nahrungsmittel-Erzeugung GmbH <sup>5</sup>	Hard (AT)	Convenience	■	EUR 0,8	100,0%	100,0%
Hügli Nahrungsmittel GmbH <sup>5</sup>	Radolfzell (DE)	Convenience	■	EUR 25,5	100,0%	100,0%
Granovita S.A. <sup>5</sup>	La Vall d'Uixó (ES)	Convenience	■	EUR 0,5	100,0%	100,0%
Hügli UK Ltd. <sup>5</sup>	Redditch (UK)	Convenience	■	GBP 0,0	100,0%	100,0%
Bresc B.V. <sup>5</sup>	Sleeuwijk (NL)	Convenience	■	EUR 0,0	100,0%	89,0%
Ali-Big Industria Alimentare s.r.l. <sup>5</sup>	Brivio (IT)	Convenience	■	EUR 0,1	100,0%	100,0%
Hügli Food s.r.o. <sup>5</sup>	Zásmuky u Kolína (CZ)	Convenience	■	CZK 80,0	100,0%	100,0%
Hügli Food Élelmiszeripari Kft. <sup>5</sup>	Budapest (HU)	Convenience	■	HUF 3,0	100,0%	100,0%
Hügli Food Polska sp. z o.o. <sup>5</sup>	Lódz (PL)	Convenience	■	PLN 0,1	100,0%	100,0%
Hügli Food Slovakia s.r.o. <sup>5</sup>	Trnava (SK)	Convenience	■	EUR 0,0	100,0%	100,0%
<b>Assoziierte Beteiligungen</b>						
Centravo Holding AG	Zürich (CH)	Nebenprodukte	○	CHF 2,0	29,7%	29,7%
GVFI International AG	Basel (CH)	Fleischhandel	○	CHF 3,0	24,8%	24,8%
Baltic Vianco OÜ	Rõuge Vald (EE)	Viehhandel	○	EUR 0,8	33,3%	33,3%

■ Vollkonsolidierung

○ Equity-Methode

<sup>2</sup> Fusion der Frostag Food-Centrum AG mit der Hilcona AG rückwirkend per 1. Januar 2019.

<sup>3</sup> Namensänderung der Gastro Star AG in Eisberg AG per 1. Januar 2019.

<sup>4</sup> Übernahme Sylvain & CO SA im Mai 2018.

<sup>5</sup> Übernahme von 50,22 % an Hügli im Januar 2018. Kauf der Minderheitsanteile bis Dezember 2018.

Zum Bilanzstichtag hält die Bell Food Group 100 % an Hügli.

Per 1. Januar 2019 wurde die Dr. A. Stoffel Holding AG mit der Hügli Holding AG fusioniert.

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel

#### Prüfungsurteil

Wir haben die beigelegte Konzernrechnung der Bell Food Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2019, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 58 bis 84) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

---

#### Umsatzlegung

#### Werthaltigkeit des Goodwills

---

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

## Umsatzlegung

Prüfungssachverhalt	Unsere Vorgehensweise
<p>Die Umsatzlegung erfolgt wenn Nutzen und Risiken aus dem Verkauf der Produkte auf den Käufer übergegangen sind. Der Umsatz wird netto abzüglich Erlösminderungen ausgewiesen, welche vor allem mengen- und preisabhängige Kundenboni beinhalten.</p> <p>Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen ist eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs des Konzerns und liegt daher im Fokus interner Zielsetzungen und Entwicklungserwartungen der Öffentlichkeit, von Finanzanalysten, institutionellen Anlegern, wichtigen Gläubigern und anderen interessierten Personen. Als zentrale Position in der Erfolgsrechnung ist der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen deshalb von grosser Bedeutung für den Konzern.</p> <p>Entsprechend fokussierten wir uns in diesem Bereich bei der Prüfung auf das Vorhandensein von Umsatztransaktionen sowie die korrekte Erfassung der Kundenboni.</p>	<p>Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Umsatzlegung des Konzerns beurteilt. Für die Beurteilung der korrekten Umsatzlegung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse des Prozesses zur Umsatzlegung und zur periodengerechten Erfassung und Beurteilung, ob die Werteflüsse vollständig und richtig in den Büchern abgebildet werden; dabei haben wir die Schlüsselkontrollen betreffend die Umsatzlegung identifiziert und anschliessend mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit geprüft. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere IT-Spezialisten ein.</li> <li>– Abstimmung der Umsätze und Erlösminderungen mit Gesellschaften der Coop-Gruppe mit der Gegenpartei</li> <li>– Stichprobenweise Prüfung, ob mengen- und preisabhängige Kundenboni vollständig und korrekt dargestellt sind; dabei haben wir die Vereinbarungen mit wesentlichen Kunden mit den Berechnungen der Boni und den tatsächlich verbuchten Werten abgestimmt.</li> <li>– Prüfung des Vorhandenseins der Umsätze mittels stichprobeweisem Abgleich von Rechnungen, korrespondierender Bestellungen und Nachweis für den Gefahrenübergang an den Kunden; dabei haben wir die Verkaufstransaktionen kurz vor dem Bilanzstichtag auch auf korrekte Periodenabgrenzung geprüft.</li> </ul> <p>Im Weiteren haben wir geprüft, ob die Rechnungslegungsgrundsätze zur Umsatzlegung zutreffend beschrieben und offengelegt wurden.</p>

Weitere Informationen zur Umsatzlegung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze S. 65
- 15. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen S. 74



## Werthaltigkeit von Goodwill

Prüfungssachverhalt	Unsere Vorgehensweise
<p>Der Goodwill ist Teil der Bilanzposition Immaterielle Anlagen und mit CHF 216,7 Mio. (2018: CHF 247,3 Mio.) ein wesentlicher Betrag in der Konzernrechnung. Er wird höchstens zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert bilanziert. Die Gruppenleitung überprüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen bestehen. Bestehen keine Anzeichen, werden keine weiteren Überprüfungen vorgenommen.</p> <p>Bei Vorliegen von Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen ermittelt die Gruppenleitung auf Basis eines Discounted-Cash-Flow («DCF») Modells, ob Bedarf für Wertberichtigungen besteht. Dabei vergleicht sie jeweils den Buchwert mit dem erzielbaren Wert.</p> <p>Die Beurteilung der Werthaltigkeit beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume, insbesondere bei der Schätzung der erwarteten zukünftigen Geldflüsse, den langfristigen Wachstumsraten und den Diskontierungssätzen. Aus diesem Grund war die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills ein Schwerpunkt unserer Prüfung.</p>	<p>Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die durch die Gruppenleitung vorgenommene Beurteilung, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen bestehen, mittels Gesprächen mit der Gruppenleitung sowie Durchsicht von Verwaltungsratsprotokollen, Jahresrechnungen und Business Plänen kritisch hinterfragt. Hierzu haben wir auch ein Verständnis über den Budgetierungsprozess erlangt.</p> <p>Bei Vorliegen von Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen haben wir die vorgenommenen Bewertungen beurteilt und unter anderem folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir haben beurteilt, ob ein methodisch korrektes Bewertungsverfahren gewählt wurde und die Berechnungen nachvollziehbar und rechnerisch korrekt sind.</li> <li>– Wir haben die Prognosegenauigkeit der Planzahlen mittels retrospektivem Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen beurteilt sowie die verwendeten Planzahlen mit vom Verwaltungsrat genehmigten Mehrjahresplänen abgestimmt.</li> <li>– Wir haben die wichtigsten Annahmen einschliesslich der Wachstumsrate und des Diskontierungssatzes mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten kritisch hinterfragt.</li> <li>– Wir haben die erstellten Sensitivitätsanalysen zu den wichtigsten Annahmen geprüft.</li> </ul> <p>Weiter haben wir die angewendeten Nutzungsdauern kritisch hinterfragt und die Korrektheit der vorgenommenen Abschreibungen geprüft.</p> <p>Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere Bewertungsspezialisten ein.</p>

Weitere Informationen zur Werthaltigkeit des Goodwills sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze S. 64
- 9. Immaterielle Anlagen S. 68

### **Sonstiger Sachverhalt**

Die Konzernrechnung der Bell Food Group AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 4. Februar 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Benz  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Carolin Widenmayer  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 4. Februar 2020

# Jahresrechnung der Bell Food Group AG

## Bilanz

in Mio. CHF		31.12.2019	Anteil	31.12.2018	Anteil
Flüssige Mittel		50,9		123,2	
Wertschriften		1,8		1,1	
Sonstige kurzfristige Forderungen		0,0		0,1	
Sonstige kurzfristige Forderungen Konzerngesellschaften		54,2		24,2	
Aktive Rechnungsabgrenzung		1,6		2,0	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>108,6</b>	<b>4,9 %</b>	<b>150,5</b>	<b>6,5 %</b>
Finanzanlagen		896,0		959,0	
	Darlehen an Konzerngesellschaften				
	Übrige Finanzanlagen	2,4		1,3	
Beteiligungen		1 206,7		1 184,0	
	Mehrheitsbeteiligungen				
	Minderheitsbeteiligungen	10,2		10,2	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2 115,3</b>	<b>95,1 %</b>	<b>2 154,5</b>	<b>93,5 %</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2 223,9</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2 305,1</b>	<b>100,0 %</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		7,0		–	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,1		0,2	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		0,1		1,0	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften		36,3		109,2	
Passive Rechnungsabgrenzung		9,5		27,4	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>53,0</b>	<b>2,4 %</b>	<b>137,9</b>	<b>6,0 %</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		865,0		835,0	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>865,0</b>	<b>38,9 %</b>	<b>835,0</b>	<b>36,2 %</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>918,0</b>	<b>41,3 %</b>	<b>972,9</b>	<b>42,2 %</b>
Aktienkapital		3,1		3,1	
Gesetzliche Kapitalreserven					
	Reserven aus Kapitaleinlagen	568,1		602,6	
	übrige Kapitalreserven	8,3		9,0	
Gesetzliche Gewinnreserven		10,0		10,0	
Freiwillige Gewinnreserven		710,0		624,5	
Eigene Aktien		–3,3		–2,3	
Jahresgewinn		9,7		85,2	
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 305,9</b>	<b>58,7 %</b>	<b>1 332,2</b>	<b>57,8 %</b>
<b>Passiven</b>		<b>2 223,9</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2 305,1</b>	<b>100,0 %</b>

## Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	2019	2018
Beteiligungserträge	97,5	87,6
Übrige Finanzerträge	21,1	23,4
Übrige Erträge	3,0	2,9
<b>Ertrag</b>	<b>121,5</b>	<b>113,9</b>
Verwaltungsaufwand	2,5	7,3
Übriger Betriebsaufwand	0,7	6,7
Wertberichtigungen Finanzanlagen	98,0	0,2
Finanzaufwand	9,7	14,4
<b>Aufwand</b>	<b>110,9</b>	<b>28,6</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>10,6</b>	<b>85,3</b>
Steuern	0,9	0,0
<b>Jahresgewinn nach Steuern</b>	<b>9,7</b>	<b>85,2</b>

## Anhang

### Angaben zur Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht. Es werden die durch das Gesetz vorgegebenen Grundsätze angewendet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in Schweizer Franken bewertet. Es kommen die Umrechnungskurse zur Anwendung, die im Konzernbericht auf Seite 62 aufgeführt sind.

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Wertschriften werden zu Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet.

in Mio. CHF	2019	2018
Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen <sup>1</sup>	1,2	1,2
Wesentliche Beteiligungen	Seiten 83 – 84	
Von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gehaltene und zugeteilte Beteiligungsrechte und Optionen	Seite 50 ff.	
Angaben zu den ausgegebenen Anlehensobligationen	Seite 71	
Angaben zu den eigenen Aktien	Seite 79	
Wesentliche Aktionäre: Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel	66,29 %	66,29 %

<sup>1</sup> Die Gesellschaft haftet solidarisch und unbeschränkt für alle aus der MwSt-Gruppe entstehenden Verpflichtungen (Steuern, Zinsen, allfällige Bussen) sowie für das Cash Pooling innerhalb der Bell Food Group.

### Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Es sind weniger als zehn Vollzeitstellen vorhanden.

### Steuern

Die Kapitalsteuern werden in der Erfolgsrechnung unter der Position «Übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen. Lediglich die Ertragssteuern werden als separate Position im nicht betrieblichen Teil ausgewiesen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine offenlegungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## Verwendung Bilanzgewinn und Reserven

### Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019 folgende Ausschüttung:

in CHF	Vor Verwendung	Ausschüttung an Aktionäre	Nach Verwendung
Jahresgewinn	9 672 073	–9 672 073	–
Reserven aus Kapitaleinlagen	568 068 599	–17 285 708	550 782 891
Freiwillige Gewinnreserven	709 968 355	–7 613 635	702 354 720
<b>Ausschüttung an die Aktionäre</b>		<b>34 571 416</b>	
Ausschüttung je Aktie in CHF		5,50	

Die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen erfolgt nach Umgliederung in die freiwilligen Gewinnreserven (CHF 2,75 pro Aktie). Die Höhe der Dividendenausschüttung ist von der Höhe der dividendenberechtigten Aktien zum Zeitpunkt der Ausschüttung abhängig. Auf eigene Aktien werden keine Dividenden ausgeschüttet.

## **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die beigefügte Jahresrechnung der Bell Food Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 90 bis 92) für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

---

#### **Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften**

---

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

## Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften

Prüfungssachverhalt	Unsere Vorgehensweise
<p>Die Bell Food Group AG weist per 31. Dezember 2019 Beteiligungen in der Höhe von CHF 1'216,9 Mio. (Vorjahr CHF 1'194,2 Mio.) und Darlehen an Konzerngesellschaften von CHF 896,0 Mio. (Vorjahr CHF 959,0 Mio.) aus. Die beiden Positionen umfassen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven.</p> <p>Die Beteiligungen und Darlehen werden höchstens zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bilanziert. Die Geschäftsleitung überprüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Beteiligungen und Darlehen bestehen. Bestehen keine Anzeichen, werden keine weiteren Überprüfungen vorgenommen.</p> <p>Bei Vorliegen von Anzeichen ermittelt die Geschäftsleitung unter anderem auf Basis eines Discounted-Cash-Flow („DCF“) Modells, ob bei den Beteiligungen und allenfalls bei den Darlehen Bedarf für Wertberichtigungen besteht. Dabei vergleicht sie die Buchwerte mit den erzielbaren Werten.</p> <p>Die Beurteilung der Werthaltigkeit beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume, insbesondere bei den geschätzten zukünftigen Geldflüssen, den langfristigen Wachstumsraten und den Diskontierungssätzen. Aus diesem Grund war die Beurteilung der Werthaltigkeit ein Schwerpunkt unserer Prüfung.</p>	<p>Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die durch die Gruppenleitung vorgenommene Beurteilung, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen bestehen, insbesondere mittels Gesprächen mit der Gruppenleitung, Durchsicht von Verwaltungsprotokollen, Jahresrechnungen und Business Plänen kritisch hinterfragt. Hierzu haben wir auch ein Verständnis über den Budgetierungsprozess erlangt.</p> <p>Bei Vorliegen von Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen haben wir die vorgenommenen Bewertungen beurteilt und unter anderem folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir haben beurteilt, ob ein methodisch korrektes Bewertungsverfahren gewählt wurde und die Berechnungen nachvollziehbar und rechnerisch korrekt sind.</li> </ul> <p>Sofern das DCF Modell für die Bewertung verwendet wurde, haben wir zusätzlich unter anderem folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir haben die Prognosegenauigkeit der Planzahlen mittels retrospektivem Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen beurteilt sowie die verwendeten Planzahlen mit vom Verwaltungsrat genehmigten Mehrjahresplänen abgestimmt.</li> <li>– Wir haben die wichtigsten Annahmen einschliesslich der Wachstumsrate und des Diskontierungssatzes mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten kritisch hinterfragt.</li> </ul> <p>Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir bei der Anwendung des DCF Modells unsere Bewertungsspezialisten ein. Falls der erzielbare Wert unter dem Buchwert lag, haben wir geprüft, dass eine entsprechende Wertberichtigung gebucht wurde.</p>

Weitere Informationen zu Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Angaben zur Rechnungslegung S. 92



### **Sonstiger Sachverhalt**

Die Jahresrechnung der Bell Food Group AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 4. Februar 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Benz  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Carolin Widenmayer  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 4. Februar 2020

10	Editorial
13	Lagebericht
35	Corporate Governance
49	Vergütungsbericht
58	Konzernrechnung Bell Food Group
90	<b>Jahresrechnung Bell Food Group AG</b>

# Kontakte & Impressum



Online  
[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)

## Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zur Bell Food Group AG stellen wir im Internet unter [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com) zur Verfügung.

## Kontakte

### Hauptsitz

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2000 • Fax +41 58 326 2100  
[info@bellfoodgroup.com](mailto:info@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Aktienregister

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2020 • Fax +41 58 326 2119  
[share.registry@bellfoodgroup.com](mailto:share.registry@bellfoodgroup.com)

### Compliance

Michael Gloor • Chief Compliance Officer  
Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2754 • Fax +41 58 326 2100  
[michael.gloor@bellfoodgroup.com](mailto:michael.gloor@bellfoodgroup.com)  
[www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Corporate Communication

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 3030 • Fax +41 58 326 2114  
[media@bellfoodgroup.com](mailto:media@bellfoodgroup.com)

### Bell Schweiz

Bell Schweiz AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2626 • Fax +41 58 326 2100  
[info.ch@bellfoodgroup.com](mailto:info.ch@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Bell International

Bell Deutschland Holding GmbH  
Brookdamm 21 • 21217 Seevetal • Deutschland  
Tel. +49 40 768005 0 • Fax +49 40 768005 301  
[info.de@bellfoodgroup.com](mailto:info.de@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

Bell France Holding SAS  
Champ Saint-Pierre • 63460 Teilhède • Frankreich  
Tel. +33 473 64 3131 • Fax +33 473 64 3140  
[info.fr@bellfoodgroup.com](mailto:info.fr@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

Bell Polska Sp. z o.o.  
Ul. Mokra 11 • 32-005 Niepolomice • Polen  
Tel. +48 12 28100 34 • Fax +48 12 28100 38  
[info.pl@bellfoodgroup.com](mailto:info.pl@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

ZIMBO Perbál Húsipari Termelő Kft.  
Ipári Park 5 • 2074 Perbál • Ungarn  
Tel. +36 26 570 500 • Fax +36 26 570 021  
[info.hu@bellfoodgroup.com](mailto:info.hu@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

Hubers Landhendl GmbH  
Hauptstrasse 80 • 5223 Pfaffstätt • Österreich  
Tel. +43 7742 3208 0 • Fax +43 7742 3208 44  
[office@huberslandhendl.at](mailto:office@huberslandhendl.at) • [www.huberslandhendl.at](http://www.huberslandhendl.at)

### Convenience

Eisberg Holding AG  
Feldstrasse 12 • 8114 Dänikon • Schweiz  
Tel. +41 44 847 2000 • Fax +41 44 847 3420  
[holding@eisberg.com](mailto:holding@eisberg.com) • [www.eisberg.com](http://www.eisberg.com)

Hilcona AG  
Bendererstrasse 21 • 9494 Schaan  
Fürstentum Liechtenstein  
Tel. +41 58 895 95 95 • Fax +423 232 02 85  
[info@hilcona.com](mailto:info@hilcona.com) • [www.hilcona.com](http://www.hilcona.com)

Hügli Holding AG  
Bleichestrasse 31 • 9323 Steinach • Schweiz  
Tel. +41 71 447 2211 • Fax +41 71 447 2998  
[info@huegli.com](mailto:info@huegli.com) • [www.huegli.com](http://www.huegli.com)

## Impressum

### Allgemeine Hinweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nur die männliche Sprachform verwendet.

Alle Werte einzeln gerundet.

### Redaktionsschluss

4. Februar 2020

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Sie basieren einerseits auf Annahmen und Einschätzungen und andererseits auf Informationen, die der Bell Food Group zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses zur Verfügung standen. Dies kann zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten oder impliziert sind.

Unser Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und englischer Übersetzung. Massgebend ist in jedem Fall die gedruckte deutsche Version. Zusätzliche Druckversionen des Geschäftsberichts sind beim Hauptsitz erhältlich oder können im Internet bestellt werden. Er ist unter [www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de) abrufbar.

### Herausgeber

Bell Food Group AG  
Elsässerstrasse 174  
4056 Basel  
Schweiz

### Realisation

Davide Elia, Bell Food Group AG,  
Leiter Corporate Marketing/Communication

Fabian Vetsch, Bell Food Group AG,  
Leiter Corporate Communication

### Konzept, Gestaltung

Phorbis Communications AG

### Druck

Werner Druck & Medien AG, Basel



Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174 • 4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2000 • Fax +41 58 326 2100  
[info@bellfoodgroup.com](mailto:info@bellfoodgroup.com)

[www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)